33 ~~E II 37.~~ [illegible]

Num. q. 33.

Bip.

Das Laufferische MEDAILLEN-CABINET.

Oder

Verzeichniß aller MEDAILLEN,

Welche sowohl

Die Historischen Begebenheiten

von A. 1679. biß A. 1742.

Als auch andere

Christlich- und Moralische Betrachtungen/

nebst der vollkommenen Reihe

Der

Römischen Päbste

enthalten.

Und noch itzo beständig zu finden/

in Nürenberg

bey

Caspar Gottlieb Lauffern/

Des Hoch-Löbl. Fränckischen Creises

Münz-Rath und General-Müntz-Waradin.

Nebst einem Vorbericht.

1742.

Nöthiger Vorbericht.

Geneigter Leser!

Es wird hier eine Sammlung, nicht von Schau-Müntzen, sondern von Müntz-Stempeln, womit unzehlige Schau-Müntzen können geprägt werden, denen Müntz-Liebhabern vorgeleget, dergleichen schwerlich jemahls gefunden worden. Ein jeder würde, wenn er biß siebenhundert Stück Medaillen in seinem Müntz-Schrancke besesse, sagen können, er hätte ein großes und ansehnliches Cabinet. Alleine hier hat ein Beförderer der Wißenschafften und Künste, der gelehrten Welt und andern Liebhabern zu dienen, mit unbeschreiblichen Unkosten, von gelehrten und dieser Wissenschafft kundigen Männern, Müntzen erfinden, und anordnen, auch selbige von berühmten und erfahrnen Künstlern schneiden lassen, daß er sie in Gold, Silber, Kupfer und Zinn mittheilen kan, so offt sie verlanget werden. Welches löbliche Unternehmen die Geschichte erläutert und verewigt, zu den Nachruhm vieler verdienten Personen, nicht wenig beyträgt, die Sammlungen derer Kunst- und Müntz-Verständigen bereichert, und auch bey der Kunst selbst, Eifer und Lob erwecket.

Wie groß der Vortheil seye, welchen man aus denen Münzen nehmen kan, ist schon von vielen erwiesen worden, alle Völcker, die die Kunst, Münzen zu prägen, verstanden, haben dieses erkannt, und schon in denen ältesten Zeiten Denckmahle der Geschichte auf die Münzen gesetzt, welche sie als avtentische Zeugnüße, auch andern Ländern zugeschickt, und ihnen ihre Merckwürdigkeiten hiermit bekannt gemacht; da die Ehren-Säulen, Obelisci, Inscriptiones, Statuen, und andere große Wercke nur in dem Lande blieben, und von denen Reisenden allda konten betrachtet werden. Die Römer setzten auf ihren ersten As. ein Schiff, die Ankunfft ihres Göttlichen Gastes damit zu bemercken; von welcher Zeit an sie so wohl in der gangbaren Münze, so wir Geld nennen, als besondern Schau-Münzen, die wir noch jetzo Medallionen heissen, und in denen großen Münz-Sammlungen als Kleinode angesehen werden, beständig Anmerckungen ihrer Geschichte gemacht. Dieses thaten nicht allein die Römer, sondern auch die Griechen, von welchen diese und viele andere Künste, zu den übrigen Völckern gekommen; wie man denn auch angemercket, daß die Griechischen Medaillen, die Römischen in Schärffe und Niedlichkeit übertreffen.

Bey denen Römern ward diese Wissenschafft so wohl in der Kunst zu schneiden, als auch die Münzen anzuordnen, unter denen ersten Kaysern auf das höchste getrieben, wobey sie absonderlich in denen schon erwehnten größern Münzen, die wir mit unsern Medaillen vergleichen können, die Griechen, die niemahls oder selten auf diese Größe kamen, übertreffen. Dieses aber dauerte nur unter denen ersten Kaysern, wornach die Kunst allmählig abnahm, daß auch die Gelehrten eine Distinction erfinden müßen, inter Imperium

perium Altum et Bassum, welches die Franzosen Haut-Empire und Bas-Empire nennen. Das Obere und Niedere Reich; nicht so wohl wegen der Länder oder der Regierung, als wegen der gestiegenen und wieder gefallenen Kunst, theils in Stempel schneiden, theils die Medaille einzurichten. Endlich brachen die Barbarn in das Römische Reich, worbey alle Künstler entwichen, und auch die Kunst Müntzen zu prägen verlohren gieng. Nichts destoweniger prägten diese unerfahrne Völcker dennoch Müntzen, aber mit einer so ungeschickten Art, daß, ob sie schon einige Römische, z. E. die bekannte Müntze, so man Principes juventutis nennet, nachahmen wollten, man doch kaum erkennen konte, was sie damit wollten. Diese unförmlichen Stücke alle, werden mit dem Namen Nummi Gothici benennet.

Dieses dauerte biß unter den Kayser Carl den Großen, der ein Herr von Teutschland, Franckreich und Italien war. Wo sich diese Kunst wieder etwas weniges blicken ließ. Teutschland hatte biß auf diese Zeit noch kein Geld geschlagen, aber unter besagten Kayser mochte diese Wissenschafft bey uns den Anfang genommen haben. Denn in Gallien oder Franckreich, hatten die Fränckische Könige schon eher denen Römern darinnen nachgeahmt. Alleine bey denen ersten Teutschen Müntzen war an keine Medaille zu gedencken. Man schlug nicht größere Müntzen als etwa einen Groschen groß, die wir noch jetzo Solidos medii aevi nennen. Sie waren nicht sonderlich dicke, und die eintzeln Figuren, die darauf stehen, sind nicht weniger unförmlich, als die auf den Gothischen Müntzen. Größere Stempel zu machen, war wider der damahligen Zeiten Begriff, weil sie auch selbige nicht zu härten wusten. Denn daß sie auch die kleinen Solidos durch eine Machine mit Ochsen getrieben, sollen gepräget

präget haben, ist mir deßwegen nicht glaublich, weil man noch jetzo Gulden und Thaler, mit dem Hammer prägt, welches ein gantz natürliche Wissenschafft. Nichts desto weniger wollten unsere Teutschen große Münzen haben, also wurden die Nummi bracteati oder die Blech-Münzen beliebt, die zwar groß genug, weil sie aber von sehr dünnen Bleche, denn dickere Stücke waren damahls nicht zu bezwingen, konten sie nur auf einer Seite bezeichnet werden, dergestalt daß man auf der andern Seite, das in der Tieffe siehet, was auf der ersten erhaben stehet, die auch bald aufgehöret.

Endlich fieng man an gröser gemeines Geld zu münzen, worauf man nur das Bildnüß und Wappen des Herrn setzte, aber zu grosen Gedächtnüß-Münzen wuste man noch keinen Stempel zu bereiten. Daher man anfienge Medaillen zu gießen, welches in Italien ohne Zweiffel seinen Ursprung genommen. Also nun ist die erste Gedächtnüß Münze von der man weiß, der sogenannte nummus Consistorialis, welchen der Pabst Paulus II. Venetus, der A. 1466. erwählet worden, zum Andencken des ersten Consistorii Cardinalitii hat machen und gießen lassen, die aber, ob sie schon zimlich groß, sehr niedrig und dünn, auch deswegen bequem ist, so gut als das Original selbst, nachgegoßen zu werden. Von der Zeit sind in allen Ländern alle Gedächtnüß-Münzen nur gegoßen worden. Denn ob man schon Münzen als Thaler prägete, so konte man doch keine die eine Erhöhung hatte, mit einem Stempel zwingen. Wir haben noch in Teutschland unter König Ferdinando I. solche erhaben gegoßene Medaillen, und in Franckreich selbst, wo doch die Künste unter Francisco I. sehr hoch stiegen, brauchte man sich noch der gegoßenen Schaumüntzen, unter der Königin Maria,

der

der Regentin und Mutter Ludovici XIII. lange nach A. 1610. wie solches zu erweisen. Damahls aber hatte man die Kunst zu gießen in eine solche Vollkommenheit gebracht, daß man itzt nicht mehr dazu gelangen kan.

Endlich entstund ein Künstler in Teutschland, der nicht allein sehr erhaben schnit, sondern auch die Stempel härten konte, daß sie die Prägung aushielten: Sein Nahm ist nicht so wohl übrig geblieben als seine Kunst. Er hat Iohan. Fridricum II. Herzogen von Sachsen geschnitten, etwa um das Jahr 1560. und zwar so erhaben, als zu unsern Zeiten keine gemacht wird. Den Platz zu sparen / so kan von solcher nachgelesen werden: Tenzelii Saxonia numismatica lineae Ernestinae pag. 230. seq. Nur muß ich noch der merckwürdigen Umschrifft, der Seite mit dem Wappen, gedencken: Allein Evangelium Ist Ohne Verlust. Welche Friderici V. Imp. Wahl-Spruch, Aller Ehren Ist Oestereich Voll, in einem geistlichen Verstande nachahmet. Womit dieser unglückliche Prinz sich zugleich eine Prophezeihung gestellet, daß er alles, Land und Leut verlieren, und nur seinen evangelischen Glauben behalten würde, in welchen er auch, obschon in Verhafftung, die 28. Jahr gedauret, seelig verschieden. Diese Medaille ist auch noch in verschiedenen Münz-Sam̃lungen zu finden, wie denn in Nürnberg das vortreffliche Silberradische Cabinet ein Original von Silber besitzt. Es hat auch dieser Künstler noch andere sehr erhabne Stücke verfertiget, die noch älter seyn. Franckreich begnügte sich mit denen vortrefflich gegoßenen grosen Medaillen, und hat erst lange hernach, solche zu prägen angefangen, worzu der berühmte Varin den besten Vorschub that.

Von der Zeit sind an allen Höfen in Teutschland Schau-Münzen von relief und Gröse zum Vorschein kommen. Da

auch das Recht Schau-Münzen zu prägen, unter die Jura, der, denen sämtlichen Reichs-Ständen zukommenden Polizey gehören, indem sie sich von denen Geld-Müntzen darinne unterscheiden, daß sie von dem reinesten Gold und Silber müssen gepräget werden, welches aber zu Anfang nicht ist beobachtet worden; So sind absonderlich in denen Reichs-Städten, wo die Künste am meisten getrieben wurden, als in Nürenberg und Augspurg, auch viele wohlgemachte Schau-Münzen, von anderthalb hundert Jahren her, zum Vorscheine kommen.

Die Schau-Münzen zu prägen, hat man sich vielerley Arten bedienet. Der Hammer ist ohnfehlbar das älteste Instrument gewest, deßen man sich noch itzo auf verschiedenen Münzen, groß und kleines Geld zu prägen, gebrauchet. Hernach beliebte man das Keilwerck, insonderheit zu den Medaillen, welches aber eine beschwerliche und langsame Machine; wiewohl die Breßlauer dasselbe noch beybehalten, und meinen, daß aus diesem Gepräge die Medaillen viel weisser hervor kommen. Der Rand aber ist dabey allezeit sehr ungleich. Sodann erfand man das Taschen-Werck mit etlichen Rädern, so aber mehr zu niedrigen Geld-Münzen als zu erhabenen Medaillen dienlich, zu geschweigen, daß die darauf verfertigten Stücke allezeit krumm und gebogen sind. Ich muß noch beyläufftig erwehnen, daß man in Rom ein Mühl-Werck von Waßer getrieben, erfunden, Münzen in Geschwindigkeit darauf zu machen, ich zweiffle aber, daß es sich zu erhabenen Medaillen schicket. Die allerbequemste Art erhabne Schau-Stucke zu prägen, ist der Anwurff oder Balancier, welcher nunmehro auf allen Münzen in Teutschland eingeführet ist. In Franckreich und Engeland ist er zu erst gebraucht und erfunden worden, und sein Nutzen

zeigte sich auch deßwegen, weil man auf den Rand der Münze, eine Schrifft setzen kan, welches bißhero noch nicht war gesehen worden. Ob aber die Franzosen oder Engeländer die ersten Erfinder davon, diß wollen die Saltzburger nicht zugeben, indem sie auf ihrer Münz-Statt, etliche dergleichen alte Antwürffe zeigen, die sie schon vor langen Jahren gebraucht. Weil sie aber viel kleiner, auch noch nicht zur itzigen Vollkommenheit gebracht, und also von keinen grosen Nutzen waren, hat man sie wieder liegen lassen. Der grose und brauchbare Antwurff oder Balancier, war in Teutschland dennoch gantz unbekannt, der noch den besondern Vortheil hat, daß wann man gangbares Geld darauf präget, kein falscher Münzer dergleichen an Schönheit und Glanz nachmachen kan. Indem er dieses große Gestelle weder anschaffen noch füglich verbergen kan. Man bewundert also in Teutschland die damit in Franckreich geprägten Münzen, man wuste aber nichts von dem Werckzeuge selbst, biß endlich der seelige, und deßwegen um gantz Teutschland verdiente Mann, Lazarus Gottlieb Lauffer, durch Hülffe eines Franzosens, einen dergleichen Antwurff aus Franckreich bekam, und denselben auch zu Prägung der Medaillen glücklich anwendete. Welches Werckzeug allgemeinen Beyfall bekam. Es ward so gleich auf der Marggräflich Brandenburgis. Schwobachischen Münze eingeführet, und in 15. Jahren besassen es alle Münz-Städte in Teutschland. Der schon benannte lobwürdige Beförderer L. G. Lauffer aber, bekam von Kayserl. Majestät das Privilegium Medaillen damit zu prägen, weil dieses Werckzeug wegen der Gefahr, sonst niemand als denen öffentlichen Münz-Städten erlaubt seyn kan. Welches Privilegium hernacher um so mehr auf seinen Hrn. Sohn und seine Nachkommen erweitert ist, als solcher durch seine Verdienste, von dem Hoch-Löbl. Fränckischen Creise zu dessen

Münz-

Münz-Rath und General-Münz-Waradin ernennet worden, und also der Reichs-Münze mit Eid und Pflicht zugethan bleibet.

Daher nun ist es kommen, ob schon zuvor an vielen Orten in Teutschland Medaillen sind geprägt worden, daß doch niemahls eine grösere Sammlung in gantz Teutschland, vielleicht auch nicht in andern Ländern, davon zum Vorschein kommen, als durch den Laufferischen sehr kostbaren Verlag, welcher durch den Beyfall der Liebhaber immer mehr und mehr angereitzet worden.

Damit nun dieselben wissen können, was sie darinnen zu suchen und zu finden, als hat man, weil die eintzeln Stücke, so vor dem heraus kommen, nicht zulänglich, alles zusammen in ein Haupt-Verzeichnüß bringen, und öffentlich vorlegen wollen. Es theilet sich dieses Werck in drey Absätze. Erstlich in die Historischen, zum andern in die Geistlichen und Moralischen, und endlich in die Päbstlichen Medaillen.

Die Historischen fangen mit dem Niemegischen Frieden 1679. an, und gehen biß auf das itzige Jahr 1742. begreiffen also eine Zeit von etlich und sechzig Jahren. Worinne die merckwürdigsten Begebenheiten, die sich in solchen Begriff zugetragen, durch wohl ausgesonnene Stücke, woran viel gelehrte Leute Theil haben, zum steten Gedächtnüß angemercket worden. Man hat also nicht vergeßen, die Kriegs-Begebenheiten, Feld-Schlachten, Belagerung und Eroberung der Vestungen, Frieden-Schlüße, Geburthen und Absterben groser Herren, berühmter Leute Gedächtnüße, und was sonst merckwürdig, der Ewigkeit einzuverleiben. Denn auch dieses haben die Münzen als was besonderes,

daß

daß sie länger dauren als die stärckesten Monumenta und Gebäue. Diese Zahl erstrecket sich biß auf vierdthalb hundert Stück. Ich muß allhier des unvergleichlichen Randes von einigen Medaillen Erwehnung thun. Die Rand-Schrifft ist von denen Franzosen und Engeländern wie oben erwehnt, zu erst erfunden und gebraucht worden, die Beschneidung der Müntzen zu verhindern. Allein in ganz Europa ist noch kein so zierlicher Rand, von Schrifft und gleicher Ausdrückung zu sehen gewest, als einige von denen Lauffer-rischen Medaillen aufweisen können. Welches diese Sammlung, vor allen Schau-Müntzen in Europa, zum Voraus hat.

und sonderlich die von Ao. 1680. an durch den 1714. verstorbenen Kunstdrechßler in Nürnberg Friedrich Kleinert verfertigte, welche Köhler in seinem dem 11.ten Th. ~~fri~~ des Numophyl. Burkard. vorgesetzten Vorbericht pag. LXIX besonders rühmet.

Die Geistlichen und moralischen Gedenck-Müntzen, nehmen die andere Abtheilung pagina 159. ein, und belauffen sich auf 81. Stück. Sie sind dergestalt eingerichtet, daß deren viele, sich auch andere Religionen bedienen können. Die guten Gedancken so darinne vorgestellet worden, machen Gold und Silber worauf sie stehen, noch kostbarer, und deren Andencken und Uberlegung, gehen auch denen in der ersten Abtheilung vor.

Die dritte Abtheilung pag. 181. enthält eine Zusammensetzung von allen Häuptern des Stuhls zu Rom, von der man sagen kan, daß sie in dieser Art ihres gleichen nicht hat. Die Franzosen haben ihre Könige in Schau-Pfennigen ausgefertiget, aber mit einen so niedrigen und schlechten Stempel, daß sie nur vor jettons zu halten, und den Lauffrischen warhafften Medaillen sehr weit nachgehen, gleichwie sie auch an der Zahl ihnen nicht beykommen. Die Schweden haben von allen ihren Königen und deren besondern Thaten, von Gustavo I. an, kleine Gedenck-Pfennige machen

 lassen;

lassen; Ob nun wohl der berühmte Carlstein an einigen die künstliche Hand soll angeleget haben, so sind es doch nur kleine Pfennige, und nicht viel an der Zahl. Der Gothaische Medailleur Wermuth, hat alle Römische Kayser fast auf die Art der Päbste, doch etwas kleiner, in Gedenck-Münzen gebracht, wer sie aber mit den Päbsten zusammen halten will, wird einen so grosen Unterscheid finden, daß man nicht mehr Ursache hat, denen hiesigen das Wort zu reden, denn das Werck lobet allhier den Meister. Es hat grose Mühe gekostet, die Reihe der Päbste, in eine richtige, und von der Römis. Kirche gebilligte Ordnung zu bringen, wie denn auch ein besonders Lateinisches und Teutsches Schediasma deßwegen in Octav gedruckt worden. Man hat aber dieses Werck so wohl zu Rom aufgenommen, daß auch der Cardinal Albani, dem Angeber und Verleger in einem höflichen lateinischen Schreiben deßwegen gratuliret, folgenden Innhalts:

Tit.

Ich habe Dero sehr höfliches Schreiben, nebst dem so ansehnlichen als angenehmen Geschencke der Päbstlichen Schau-Münzen, denen Sie auch eine Medaille von mir, die zwar zu jenen nicht, wohl aber zu der gütigen Neigung, die Sie gegen mich tragen, gehöret, beylegen wollen, wohl erhalten. Vor welches alles ich vor jetzo nur ergebenen Danck abstatte, und künfftig mein erkenntliches Gemüthe davor zu erweisen niemahls unterlassen werde. Die Vergnügung, die ich damahls, als ich durch Nürnberg gieng, hatte, den Anfang dieser Reihe der Päbste, so sie veranstaltet zu sehen, ist nunmehro bey mir vollkommen worden, da sie in solcher Schönheit zu Ende gediehn. Ich habe sie auch vor werth gehalten,

gehalten, Seiner Päbstlichen Heiligkeit vorzulegen, welche nicht allein die daran erwiesene Kunst, sondern auch Dero Vornehmen gebilliget und gelobet; weil es denen Ihrigen, deren warhafften Nutzen zu befördern, Ihrer Heiligkeit eifrige Sorge ist, ersprießlich seyn kan. Denn sie werden in diesen Lobens-würdigen Unternehmen erkennen und vor Augen sehen, daß die Reihe der Päbste in unterbrochener Ordnung fortgehet, woran so gar viel gelegen. Ich werde also nicht unterlassen, dieses löblichen Wercks Schutz und Beförderung, damit es vielen kund werde, so viel an mir ist, auf mich zu nehmen. Wie ich denn auch in allen andern, was Ihnen nur ersprießlich seyn kan, mein danckbares Gemüthe zu erweisen, nicht unterlassen will. Der ich ihnen letzlich allen Seegen von dem Allmächtigen GOtt anwünsche und erbitte.

Dero

Rom 21. Nov. 1713.

zu dienen bereiter

A. Cardinal Albani.

Mit einem Worte, man findet hier nicht allein die Kunst von trefflichen Meistern, die Aehnlichkeit der Päbste, wie sie von Rom selbst erkannt wird, sondern auch eine aneinander hangende Geschichte aller Päbste, von Anfang biß auf unsere Zeiten; worbey in dem Verzeichnüß angemercket ist, wie viel und welche Päbste, in jedem Jahrhundert den Römischen Stuhl besessen. Die Zahl dieser Medaillen beläufft sich auf 200. und etliche funfzig.

Diesen allen hat man einen accuraten Indicem nach alphabetischer Ordnung, von allen denen Müntzen, die in diesem Verzeichnüß zu finden, beygefüget, und so eingerichtet, daß man gleich sehen kan, wie viel Stücke von einer Materie, von einer Begebenheit, von einem Prinzen, darinn befindlich, und unter welchem Jahre sie anzutreffen. Welches verhoffentlich denen die etwas suchen, zur Bequemlichkeit gereichen wird.

Es solte auch hier etwas von denen Künstlern, die diese Medaillen geschnitten, gedacht werden. Es zeigt sich selbst, daß sie von verschiedenen Händen herkommen, davon eine jede ihr Lob verdienet. Phil. Heinr. Müller, Georg. Hautsch, Georg. Wilh. Vestner, Pet. Paul. Werner, Io. Leonh. Öxel, sind alles Nahmen, deren man mit Ruhm, in diesen Landen nicht allein, sondern auch anderweit gedencket.

Von der Größe der Medaillen, ist auf die letzte Seite dieser Vorrede eine Kupfer-Tafel beygedruckt, die man bey jeder Münze mit No. 1. No. 2. und so mehr angegeben. Man findet noch kleinere in diesem Wercke, als No. 6. bey den runden, und No. 3. bey den Ovalen, die man in der Beschreibung zu bemercken ausgelassen.

Von der Schreib-Art dieses Münz-Verzeichnüßes, ist noch zu wissen, daß drey verschiedene Personen dabey die Feder angesetzt, daher bey dem Druck der Stylus nicht hat können vereinigt werden, doch ist alles deutlich zu verstehen.

Preiß der Schau-Münzen.

In Gold.

Die goldnen Schau-Stücken, werden ohne Ansehen der Größe folgender massen verlassen, daß erstlich so viel wichtige Ducaten als die Medaille schwer ist, und so dann noch zu einem jeden Ducaten ein Orths-Gulden, oder 15. Kr. bezahlt werden. Dergestalt, daß wenn eine Medaille 3. Ducaten schwer ist, giebt man 3. spec. Ducaten und 45. Kr. und so weiter.

In Silber.

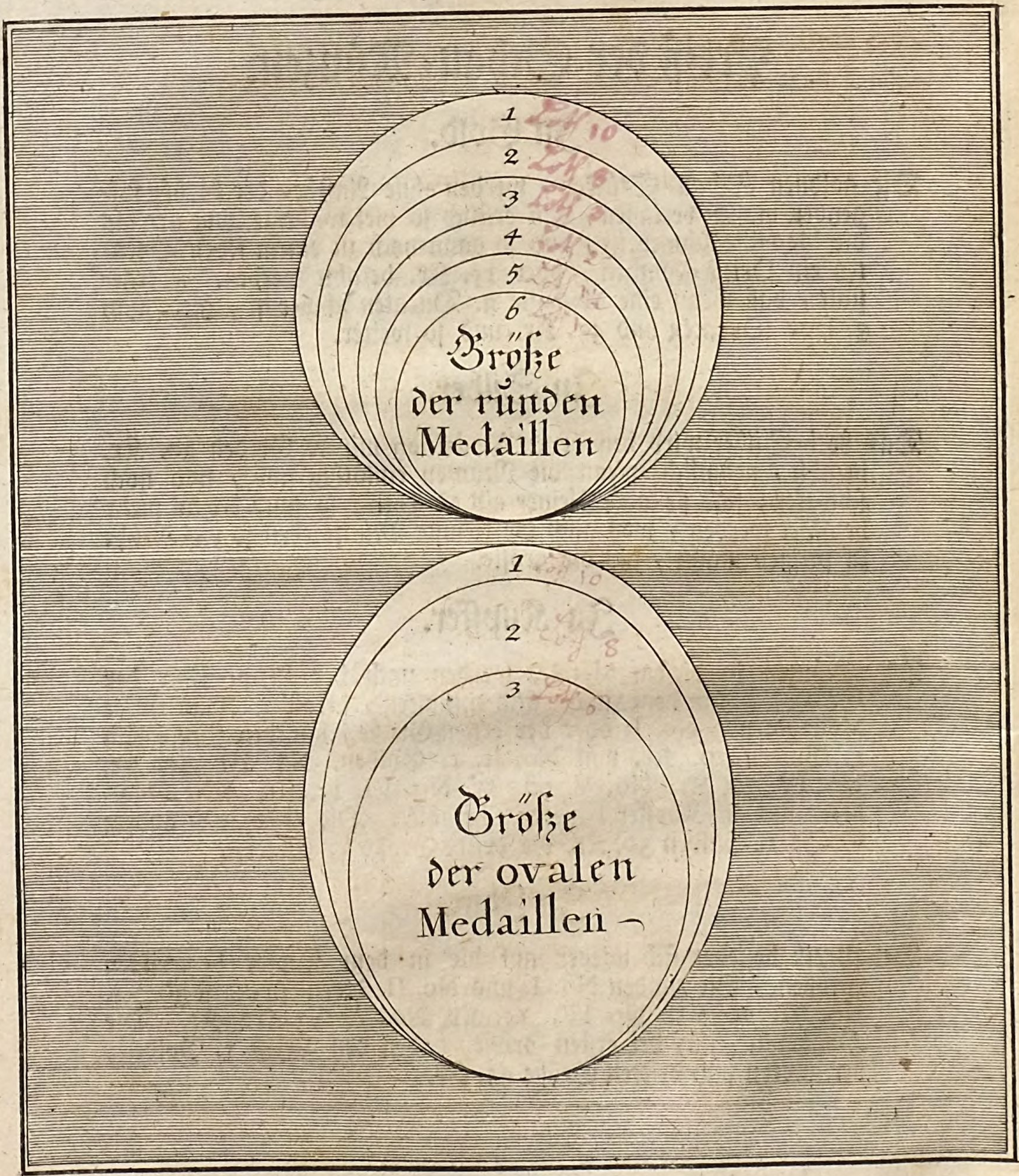
Das Loth Silber wird bey denen Medaillen mit 1. Gulden 30. Kr. bezahlt, nehmlich wenn die Münzen einlöthig sind, und noch schwerer; sind sie aber kleiner als ein Loth, so muß etwas mehr bezahlet werden, weil auch die kleinste Münze eben so viel Mühe zu prägen macht, als die gröste.

In Kupffer.

Die Münzen in diesem Metal, werden nach der Proportion der Größe, wie in dem Kupfferstich enthalten, bezahlet. Eine runde Medaille von No. I. oder der ersten Größe, hat den Preiß von 1. Gulden 20. Kr. von No. II. 1. Gulden. No. III 45. Kr. No IV. 30. Kr. No. V. 20. Kr. No. VI. 15. Kr. Die Oval-Medaillen in Kupffer, werden bezahlt: Die erste und andere Größe 1. Gulden 30. Kr. die dritte Größe 1. Gulden.

In Zinn.

Der Preiß beziehet sich wieder auf die in dem Kupfer bemerckten Größen. Die runden No. I. und No. II. deren Preiß ist 30. Kr. No. III. 20. Kr. No IV. 15. Kr. No. V. VI. 12. Kr. Die Ovalen in Zinn, der ersten Größe, haben den Preiß 1. Gulden, der andern und dritten Größe 45. Kr.


1
2
3
4
5
6
Größe
der runden
Medaillen
1
2
3
Größe
der ovalen
Medaillen

1679.

Auf den zu Nimwegen geschloßnen Frieden.

Avers. Eine sitzende Jungfrau mit einer Harpffe, zu deren Füßen ein Löw lieget, ein mit Oliven-Zweigen umwundenes Schwerd in den Klauen haltend, worneben ein Hahn und Adler stehet.

Obschrifft: Corda velut Chordae fato iunguntur amico.

Revers. Der Fried in Jungfrauen-Gestalt, einen Püschel Pfeile, so mit Ketten umwunden, in den Händen haltend. Unten liegen allerhand zerbrochene Waffen, nebst einer ausgelöschten Fackel, und in der Ferne zeiget sich ein Ackermann.

Umschrifft: Sic face restincta gaudia pacis arant. A. 1679. *No.* 1

1680.

Auf den großen Comet-Stern.

Avers. Das Gestirn der Jungfrau am Firmament, in welchem der Comet zu erscheinen angefangen.

Revers. Eine teutsche Gedächtnis-Schrifft, wann solcher Comet am ersten erschienen, wann er am größten, und wie sein Lauf gewesen. *No.* 6.

1683.

Auf den Entsatz der Kaiserl. Residenz Stadt Wien.

NB. *Avers.* Die Stadt Wien mit beygefügter Abbildung und Attaque der Unglaubigen.

Umschrifft: VIenna AVstrIæ $\frac{4}{14}$ IVLII ab AChMete II. obsessa $\frac{2}{12}$ 7br. eX Insperato ab eo Deserta est.

Revers. Das grausame Gefecht zwischen Christen und Türcken.
Umschrifft: A Domino venit Pax et Victoria. *No.* 3.

Auf die Stadt Wien und Herrn General Grafen von Starnberg.

NB. *Avers.* Des Herrn Grafens Bildniß mit der Umschrifft: Ern. Rudi. Com. Star. S. C. M. C. C. B. G C M. Vienn. Comm.

Revers. Ein gefeßelter Türck zwischen zerbrochenen Waffen und Kriegs-Rüstungen.

Umschrifft: Wien 60. Täge lang die gröste Wuth aushielte,
Macht, daß der Türck Zelt, Geld, Feld,
Stück und Glück verspielte. 1683. *No.* 3.

Auf der Stadt Wien Belagerung und Entsatz.

NB. *Avers.* Die Stadt Wien in ihrem Prospect mit dem Türckischen Lager und der Attaque.

Lochn. medaill. Samml. Tom. I. pag. 209. Eugen. Num. illustrat. pag. 28.

Revers. Die Worte: Wien belagerte der Türck 1683. den $\frac{14}{4}$ Iulii, ward entsezt den $\frac{12}{2}$ 7br. mit Verlust aller seiner Stücke. *No.* 6.

Auf

Auf den Entsatz der belägerten Stadt Wien.

Eugenius Numis illustrat. pag. 28.

Avers. Der die Belagerung commandirende Türckische Bassa Mustapha vor einem Hauffen Türckischer Waffen und der Haupt-Fahne, dem ein Adler seine Haube vom Kopf nimmt rc.

Revers. Eine kurtze Beschreibung dieser Belagerung und des Entsatzes. *No.* 5.

Auf Herrn Grafen von Starnberg, als Beschützern der Stadt Wien.

Avers. Des Herrn Grafens Brust-Bild, mit der Umschrifft: Ernst Rudiger, Graf und Herr von Starenberg.

Revers. *Inscriptio:* 1683. Hat dieser Kaiserl. General Wien vom 14. Julii bis 12. Sept wider die Türcken tapffer beschützt.

1685.

Auf die Eroberung der Vestung Neuheußel.

Avers. Die Vestung Neuheußel, wie sie von den Christen belagert worden.

Umschrifft: neVheVseL IMperatorI LeopoLDo aserItVr Igne et ensIbVs fortIter; hostIs perIIt tVrpIter.

Revers. *Inscriptio:* Barbarico quondam Nova capta Domuncula Turcae.
desiit Augusti &c. &c. &c. *No.* 3.

Auch auf Neuheußel.

Avers. Die belagerte Vestung mit der Umschrifft, wie oben.

Revers. Ein fliegender gecrönter Adler, der in der rechten Klaue ein mit Lorbeerzweigen umwundenes Schwerd hält, und mit der Lincken einen Donner-Keul auf einen lauffenden Wolff schüßet.

Umschrifft: Et Stabulo et Campo depulsus lustra requirit.
No. 3.

Ferner auf Neuheußel.

N3. *Avers.* Die Vestung in vollem Feuer, wobey das Christliche Lager mit der Haupt-Attaque.

Umschrifft: Caesar me recipit strato aut fugiente Tyranno.

Im Abschnitt: Neuheusel expugnatur die $\frac{2}{12}$ Augusti 1685.

Revers. Ein in die Flucht gejagter Wolff, den ein schwebender Adler mit dem Blitz auf den Buckel brennt, und mit einem blosen mit Lorbeeren bezierten Schwerd bedrohet.

Umschrifft: Et Stabulo et Campo depulsus lustra requirit. *No.* 3.

Mehr auf Neuheußel.

N3. *Avers.* Die Vestung mit dem Fluß Neutra und dem Kayserl. Lager.

Lochn. med. Samml. Tom. IV. pag. 313.

Umschrifft: Gaudium Imperii.

Revers. *Inscriptio:* Neuheußel erbaut A. 1581. von Türcken erobert A. 1663 von Kayserl. Majest. belagert 27. Iunii (7. Iulii) mit stürmender Hand erobert $\frac{9}{29}$ Aug. 1685.

Auf die Eroberung Neuheußel und die Türckische Niederlag bey Gran.

Avers. Die Tapferkeit in Jungfrauen-Gestalt, so in der rechten Hand ein Siegs-Bild trägt, und in der Lincken einen Palmzweig 2c. 2c.

Im Abschnitt: Anno 1685. $\frac{6}{16}$ Aug. Turca Strigonio frustra oppugnato, Acie vincitur $\frac{9}{29}$ Aug. Neuheuselium vi capitur.

Revers. Eine reutende Amazonin mit einem Schild und Spieß, wie sie 2. fliehende Wölffe verfolgt.

Umschrifft: AqVILa AVgVstI Mense aVgVsto oppVgnatIone et aCIe VICtrIX LVpos tVrCICos gLorIosa VenatrIX Vertat In Lepores.

No. 1.

Item

Item: Auf die Eroberung Neuheußel und das glückl. Treffen bey Gran.

Avers. Drey Schilde mit den Chur-Bayrischen, Lotharingischen und Waldeckischen Wappen, über den Wappen die ☉ in ♍ mit der Jahrzahl MDCLXXXV. in der Mitte, sind die Worte zu lesen: Pfeile des Heils wider die Syrer. Unter diesen zeichen sich 3. Creutz-weiß zusamm gebundene Pfeile.

Revers. Ein Adler mit einer Mappe, worauf der Grund-Riß der Vestung Neuheußel, mit dem Fluß Neutra. Unter diesen die Vestung Gran, samt der dabey vorgegangenen Bataille etc.

Im Abschnitt: Schlacht bey Gran den $\frac{6}{16}$ Aug. *No.* 4. B.

Auf das durch die Republic Venedig eroberte Königreich Morea.

Avers. Der Venetianische geflügelte Löw sich auf ein Buch steurend, der unterschiedliche zur Erden liegende Türcken an einer Kette gebunden hält. Uber ihm raget eine Hand aus den Wolcken mit einem Palmzweig und Königlicher Cron. B.

Umschrifft: Leoni Ultori.

Revers. Die Land-Karte von dem Königreich Morea. *No.* 5.

Auf die Kayserl. Progreßen in Ungarn und Eroberungen vieler Vestungen.

Avers. Das mit Lorbeern gecrönte Brust-Bild Kaysers Leopoldi in 2. Palmen-Zweige eingefaßt, welche 2. in Lüfften schwebende Genii halten, worunter die Stadt Wien zu sehen. B.

Umschrifft: Leopoldus I. Turcarum Victor.

Revers. Zehen eroberte Ungarische Orte und Vestungen in einem Zircul herum abgebildet, in deren Mitte zu lesen: Vermehrer des Reichs. 1685. *No.* 4.

1686.

Auf die Eroberung der Stadt Ofen in Ungarn.

~~Eugenius Numis illustratus pag. 57~~

Avers. Die Stadt mit ihrer Bevestigung, wobey die Belagerung. Unten stehet A. 1686. den $\frac{2.\ 7br.}{23.\ Aug.}$

Umschrifft: Heroum tumulus claro et Buda uda cruore
Caesareo tandem fulmine strata jacet.

Revers. Ein Dornstrauch von welchen 3. Hände eine Rose abbrechen wollen.

Umschrifft: Per tot discrimina rerum.

Besser unten stehet: Spinis atque minis Lethi horrida laesit ovantes.
Armant purpureum saeva pericla decus *No.* 2.

Item auf Ofen.

Avers Die Stadt, wie Sie im Feuer stehet, und von denen Christen attaquiret und bestürmet wird.

Umschrifft, wie oben, Heroum tumulus claro etc. etc.

Revers. Ein Feuer speyender Drach, dem ein Adler mit der Lincken Klaue faßt, und mit der Rechten ihm einen Donnerstreich auf den Scheidel sezt.

Umschrifft: Malo nodo malus cuneus.

Untenher stehet: Et ejiciebatur serpens antiquus. *No.* 2.

Ferner auf Ofen.

Eugenius Numis illustrat. pag. 57.

Avers. Die Stadt über welcher die Fama mit ihrer Trompete flieget und einen Oel-Zweig in der Hand hat.

Im Abschnitt stehet: Oven à Rege Ovo dictum Leopoldo armis addictum A. 1686. 2. 7br.

Revers. Ein gecrönter Adler auf einem Hügel, hält in der Klaue des rechten Fuses ein Ey, mit einem darunter hangendem Schlüssel.

Umschrifft: Hoc recluso reliqua includentur. *No.* 4.

Mehr

Mehr auf Ofen.

Avers. Kaiser Leopold im Römischen Habit auf einen Mond tretend, über ihm fliegt eine Victoria so ihn crönet, vor ihm liegt eine Weibs-Person, gegen welche Er den Scepter neiget, hinter dieser stehet der Glaube, einen Kelch und gedoppelt Creutz in den Händen tragend.

Umschrifft: Leopoldo Ultore resurges.

Im Abschnitt: Restitutori Hungariae ob Budam receptam. 1686.

Revers. Die Belägerte Stadt Ofen in vollem Brand, und in dem Rauch erscheinet eine Cron, gegen über das Kayserliche Lager.

Umschrifft: Hos Fornax ardet in usus. *No.* 3.

B.

Weiter auf Ofen.

Avers. Die Bombardirung der Stadt oben mit der Cron.

Umschrifft: Hos fornax ardet in usus.

Revers. Eine Teutsche *Inscription*: Ofen die Königl. Haupt-Stadt in Ungarn A. 1526. nach Königs Ludwigs des Andern Tod von Solymann eingenommen, rc. *No.* 4.

B.

Auch auf Ofen.

Avers. Die Stadt mit dem Kayserlichen Lager, über welcher eine Victoria schwebet, mit einem Creutz und einem Palm-Zweig in den Händen.

Umschrifft: Der Christen Rhum.

Revers. Eine teutsche *Inscription*: Ofen A. 1526. von Solymann erobert, und A. 1541. mit List eingenommen, hernach von Kayserl. Majest. Leopold. etc.

B.

Auf

Auf Franckreichs Unternehmung wider die Holländer.

Avers. Ein schlaffender Löw auf einem Bund Getraidt, um welchen ein Hahn herum streunet, und die Körner aus den Aehren picket.

Umschrifft: Nimium ne crede sopori. *Virgil.*

Revers. Eine teutsche Schrifft: Trau nicht dem Appetit, die
Körner auszupicken,
Es könnte dir die Lust in einer
Klau ersticken. *No.* 3.

B.

Auf die von dem Dähnischen Angrief befreyte Stadt Hamburg.

Avers. Die Stadt mit dem vorbey fliesenden Elbstrom.

Umschrifft: Aspicis hinc Albim, sed nulla fluenta Caystri:
Celsus honor Cygno hic Hafnia nidus erit.

Revers. Das Himmlische Gestirn des Schwahns, wobey ein Adler, der in den Klauen einen Scepter und im Schnabel einen Oelzweig hält.

Umschrifft: Ex Aquilae monitis Aquilonis nubila cedunt
fortibus his radiis ne minuatur honos.

Besser unten ist zu lesen: A Serenissimis Serenitas reducta *No.* 3.

B.

Auf die von der Republic Venedig erhaltene Victorien.

Avers. Die Stadt Venedig mit dem Adriatischen Meer in der Ferne.

Umschrifft: Vrbs Victrix.

Revers. Diese Republic in Gestalt einer geflügelten Victorie, mit einem Palm-Zweig in der Hand, und einer Mauer-Cron auf dem Haupt, vor sich einen Schild haltend, auf welchem die Worte stehen: De Turcis. Um sie etliche Genii mit Tafeln, worauf verschiedener eroberter Städte Namen. *No.* 4.

Auf

Auf etliche durch die Kaiserl. Waffen eroberte Ungarische Städte und Vestungen.

Avers. Kaysers Leopoldi mit Lorbern gecröntes Brust-Bild in Palmen-Zweigen, so von zweyen Geniis gehalten wird, mit der Umschrifft: Leopoldus I. Turcarum Victor. Unten darunter die Stadt Wien.

Revers. Die Stadt Ofen, unter welcher die Worte: **Vermehrer des Reichs 1686**; und neben herum andere besiegte Städte stehen. *No.* 4.

Auf der Venetianer Progressen wider die Türcken.

Avers. Ein geflügelter Genius, der in der einen Hand des Hertzogs von Venedig M. Ant. Iustiniani, und in der andern etwas niedriger, des Generals Morosini Brust-Bild hält, zu deren Seiten sind etliche Türckische Waffen zu sehen in Form zweyer Trophæen, unter diesen 5. Schild mit Städten.

Umschrifft: Virtus Veneta.

Revers. Eine geflügelte Victoria mit einer Städt-Cron auf dem Haupt, und einem mit Lorbeern umgebenen Schild, mit den Worten De Turcis 1686 vor sich haltend, neben herum stehen 5. Genii, jedweder mit einer Tafel mit darauf gebildeten Städten. *No.* 4.

1687.

Auf die Republic Venedig.

Avers. Der Doge in seinem Hertzoglichen Habit auf einem Thron unter einem Baldachin, neben ihm verschiedene Venetianische Raths-Herrn. Vor dem Thron liegen 2. um Gnad bittende Türckische Bassen.

Umschrifft: Parcere subjectis et debellare superbos, scit nobilis ira Leonis.

Revers. Ein geflügelter und über Bogen und Pfeile aufrecht stehender Löw, in der rechten Klaue ein bloses mit Lorbeer-Zweigen umwundenes Schwerd, und in der Lincken einen Delphin haltend.

Umschrifft: Ex utroque Victor. Oval erster Gröse.

Auf Iosephi Ungarische Crönung.

B. *Avers.* Iosephi Brust-Bild mit dem Ordens-Zeichen des guldnen Vließes, und über ihm eine Hand, so aus den Wolcken eine Königliche Cron reichet.

Umschrifft: Iosephus **der Erste, König in Ungarn.** MDCLXXXVII.

Revers. Ein Granaten-Baum voll Früchte, in dessen Stamm der Name Ioseph eingegraben, und oben das Oesterreichisch- und Ungarische Wappen daran gehefftet, über welchen eine Kayserl. Cron stehet, unten fliessen die Donau und Drau, wobey sich einige Städte præsentiren. *No.* 1. Oval.

Auf obig Ungarische Crönung Iosephi.

B. *Avers.* Ein hupffender nackigter Knab mit Blumen geziert, über welchem stehet: **Die Hoffnung zum siegen.** Hinter ihm ein anderer in Ungarischer Kleidung, der auf einem Küßen Cron und Scepter träget, mit der Umschrifft: **Das beste Vergnügen.**

Revers. Zwey nackende Knaben, deren einer einen Crantz von Epheu um das Haupt gewunden, und hinter sich einige Wein-Stöcke mit Trauben stehend hat. Der andere mit Aehren gecrönt und diese Knaben hangen an ein doppelt Creutz etliche Lorbeer-Cräntze, worüber einiger Ungaris. Städte Namen, mit der Beyschrifft: **Die Früchte vom Kriegen.** *No.* 1.

Mehr

Mehr auf die Crönung Iosephi zum Ungaris. König.

Avers. Das Brust-Bild Iosephi in Römis. Kleidung und mit dem guldnen Vließ über die Schultern, hinter ihm ein Genius mit 3. Kronen an einem Scepter, vor ihm ein anderer mit 3. Lorbeer-Kräntzen an einer Lantze, beede halten über ihn ein Band, worauf die Worte: Die Seegen kommen auf das Haupt Josephs! 13.

Revers. Kayser Leopold in Römis. Tracht und einen langen Talar, welcher seinen vor sich stehenden Sohn in gleichem Habit, und einen Reichs-Apffel und Spieß in denen Händen habend, mit der Ungaris. Cron crönet:

Umschrifft: Do Iosepho partem quam tuli de manu hostis in gladio:

Im Abschnitt: IosephVs prIMVs In InferIorI atqVe sVperIorI HVngarIa reX pIVs, aVgVstVs, ArChIDVX aVstrIæ.

No. 3.

Ferner auf Iosephi Ungarische Crönung.

Avers. Iosephi Brust-Bild in Römis. Tracht, mit dem guldnen Vließ. 13.

Umschrifft: Ioseph der Erste König in Ungarn.

Revers. Das Ungarische Wappen. Uber diesem die Ungarische Cron, und um das Wappen hänget das guldne Vließ.

Umschrifft: gecrönt in Preßburg 1687. den 9. Decembr.

No. 6.

Auf Kaysers Leopoldi Siege wider die Türcken.

Avers. Das Brust-Bild Leopoldi im Römis. Habit, dessen Haupt mit Lorbeern umwunden.

Umschrifft: Kayser Leopold der Siegende.

Revers. Allerhand zerbrochene Türckische Waffen, unter welchen ein Türck auf der Erde sitzt, die Hand in den Kopf legend, über ihm erscheint ein Schwerd und Scepter durch einen Lorbeer-Crantz Creutzweiß übereinander gelegt, über welchen ein Aug in einem Dreyangel herab strahlet, über dem Aug stehet: **Durch Gottes Gnad.** Uber dem Schwerd und Scepter: **Mit Rath und That.** Und unter dem Türcken: **Der Christen Feind bestritten hat.** 1678. 12. Aug. *No.* 3.

B.

Mehr auf Kaysers Leopoldi glückliche Progressen wider die Türcken in Ungarn.

Avers. Leopoldi Brust-Bild mit Lorbeern gecrönt.

Umschrifft: Leopoldus Magnus Rom. Imp. P. P.

Revers. Sechs eroberte Ungarische Städte unter welchen zu oberst Siclos, und in der Mitte geschrieben stehet: **Vermehrer des Reichs.** 1687. *No.* 4.

M.

Auf die Türckische Niederlag bey Mohatz.

Avers. Das Treffen zwischen den Kayserl. und Türckis. Armeen, und wie diese letzte über den Fluß fliehet, auf der Seite ist Mohatz zu sehen.

Revers. *Inscriptio:* König Ludwig des andern Niederlag bey Mohatz. A. 1526. 29 Aug. **Durch Gottes Gnad von Römis. Kayserl. Maj.** Leopold. A. 1687. **den** 12. Aug. **gerochen.** *No.* 4.

B.

Mehr auf die Schlacht bey Mohatz / und den Churfürsten Max. Eman. in Bajern.

Lochn. medaill. Samml. II. Tom. pag. 65.

Avers. Der Anfall des Türckis. Lagers bey Mohatz, und die Stadt in der Ferne.

Umschrifft: Consociamini et vincimini etc.

Im Abschnitt: Mohazianum Bavaricæ Strenuitatis, ære auroque perennioris monum. 1687.

Revers. Das Brust-Bild des Churfürstens in Bayern auf einer hohen Säule, wider welche ein Püffel-Ochs mit Gewalt anlaufft, und darüber seine Hörner abstößt.
Umschrifft: Firmitatem serenat Impetus.
Im Abschnitt: Lunatum reprimit virtus, sic Boja furorem.
No. 3.

Auch auf das Treffen bey Mohatz und gedachten Churfürsten in Bajern.

Avers. Der Churfürst geharnischt mit dem Commando-Stab zu Pferd, wie er einen vom Pferd gestürtzten Türcken überreutet. B.
Umschrifft: Gloriæ Electoris Bav. Turcar. ad Mohazium Victoris. 1687. und besser innwärts: Fortitudini furor succumbit.
Revers. Ein Altar an dessen Fuß 2. gefeßelte Türcken angebunden, auf dem Altar stehet eine Bärntatze, die einen Lorbeer-Crantz in die Höhe hält, in welchem die Worte zu lesen: Virtuti Herois. *No.* 4.

Auf die Türckische Niederlag bey Siclos.

Avers. Leopoldi mit Lorbeern gecröntes Brust-Bild. B.
Umschrifft: Leopoldus Magnus Rom. Imp. P. P.
Revers. Die Kayserl. Armee in Schlacht-Ordnung, einen Morast und Gebüsche vor sich habend, samt den Retrenchement der Türcken, wie auch die gantze Gegend bey Siclos.
Im Abschnitt: Clades Turcarum ad Siclos d. $\frac{12}{2}$ Aug. MDCLXXXVII. *No.* 4.

Auf Pabst Innocentium XI.

Avers. Innocentii Bildnüß im Pontificalen Habit.
Umschrifft: Innocentius XI Pontif. Max.

Revers. Ein erhabner Felß in der See, auf welchem ein Creutz, an dem eine Dornen-Cron hanget mit Strahlen umgeben, unten das wütende Meer und oben die 4. Winde.

Umschrifft: In perpetuum coronata triumphat. *No 5.*

Auf die von denen Venetianern wider die Türcken erhaltene Siege.

Lochn. med. Samml. Tom. III. pag. 49.

Avers. Drey Schilde, worinnen des Venetianischen Hertzogs Morosini, des Procurat. Cornaro, und des General Feld-Marschals, Graf Königsmarcks Bildnüße stehen, hinter denen Schilden schweben zwey Famæ mit ihren Trompeten, welche den Hertzogl. Schild einen Lorbeer-Crantz auflegen.

Umschrifft: Terror Turcarum.

Revers. Sechs eroberte Städte in besondern Einfassungen, mit der Jahrzahl 1687. *No 4.*

Auf die 2. von den Venetianern eroberte Dardanellen.

NB.

Lochn. med. Samml. Tom. III. pag. 65.

Avers. Beyde Vormauern und Vorwercke der Türcken, in den Golfo di Lepanto mit der Landung der Venetianischen Kriegs-Macht:

Umschrifft: Vota Urbis et Orbis.

Inscriptio: Morea, Platani folio similis, jam Lauro P. Imisque etc.

Auf das Bündnüß des Moscowitischen Czars wider die Türcken.

Avers Das Bild der Einigkeit mit 4. Pfeilen in der Hand, auf dem lincken Arm ein Horn des Uberflußes tragend, und auf einem Stuhl sitzend, unter welchem allerhand Türckische Waffen

und

und ein gefangener Janitschar. Zu beyden Seiten stehen Säulen an welchen der Alliirten Wappen hängen.

Umschrifft: Concord. ☧ ian.

Revers. Inscriptio: Leopoldi Magni Rom. Imp. Iohann. III Regis Polon. et Reip. Venet. concordibus Armis etc. etc. *No.* 3.

Auf den zu Nürnberg erbauten Neuen Spring-Brunnen auf dem Neuen Bau.

Nürnberg. Münz. Belust. III. Th. 39. Stück.

Avers. Der Brunnen.
Revers. Eine lateinische Inscription. A. Salutis MDCLXXXVII. *No* 5.

1688.

Auf die Eroberung Stuhlweißenburg.

Avers. Die Vestung in ihrem völligen Prospect.
Obschrifft: Stuhlweißenburg.
Im Abschnitt: Erobert den 9. Maji. 1688.
Revers. Kaiser Leopoldus auf einem Thron mit der Cron auf dem Haupt, und dem Scepter in der Hand, zu beeden Seiten 2. Wappenschild, oben darüber der Name Leopoldus Magnus.
Umschrifft: Dein Stuhl soll bestehen ewig.

Mehr auf die Vestung Stuhlweißenburg.

13.

Avers. Die Vestung im völligen Prospect, über welcher die Sonne auf- und der Mond untergehet, worüber die Worte: Luna sub umbras.
Umschrifft: eXItIVM tVrCIS annotat ALba reDVX.
Im Abschnitt: Alba Regalis recuperata $\frac{9}{19}$ Maji. 1688.
Revers. Leopoldus und Iosephus auf einem Triumph-Wagen, den 2. Adler ziehen, unten liegen gefangene Türcken und der Neid, gegen

gegen den Wagen fliegt die Ewigkeit und becrönt beyde Majestäten mit einen Lorbeer-Kranz.

Umschrifft: EX Voto HVngarIam sVbIICIs LeopolDe, LeVasqVe. *No.* 3.

Auf den Herzog von Venedig/ Fransc. Morosini.

Lochn. med. Samml: Tom. III. pag. 41.

Avers. Des Herzogs Bildniß mit der Haube auf dem Haupt und im Herzoglichen Habit. Hinter und neben ihm allerhand Kriegs-Rüstungen.

Obschrifft: Franciscus Maurocenus, Dux Venetiarum. 1688. d. 3. April.

Unterschrifft: Nil desperandum Teucro Duce.

Revers. Die Republic Venedig in Jungfrauen Gestalt und Herzoglichen Habit hat in der rechten Hand ein Steur-Ruder und in der Lincken ein Frucht-Horn. Um sie fahren 5. Gecrönte Nymphen auf Muscheln mit Sceptern in den Händen.

Umschrifft: Adriatici Maris Domina, Archipelagi Regina. *No.* 1.

Auf Churfürst Max. Eman. in Bayrn/ wegen verschiedener Siege in Ungarn.

Avers. Zwey mit einem Lorbeer-Kranz zusamm gefaßte Palm-Bäume, über deren einem eine Kaiserliche Cron, und über dem andern ein Chur-Hut.

Umschrifft: Augusto redeunt generi Virtute triumphi.

Untenher stehet: Irriguæ crescunt lacrymis et Sanguine Turci.

Lochn. med. Samml: Tom. IV. pag. 41.

Revers. Die Himmlischen Gestirne des Adlers und Löwens, vor welchen der ~~Mann~~ fliehet und sich verstecket.

Umschrifft: Insultus Aquila fortes vagæ Luna pavescit
Rex Avium atque Leo sidera fixa manent. *No.* 2.

Auf

Auf die Eroberung Griechisch Weißenburg oder Belgrad.

Avers. Die Vestung auf einem Berg mit der darunter liegenden Stadt über welche steht: Griechisch Weißenburg.

Im Abschnitt: Ist in Türckische Gewalt gerathen A. Chr. 1521. von den Christen mit stürmender Hand erobert. 1688. 6. 7br.

Revers. Die Tapfferkeit in Jungfrauen Gestalt mit der Sonnen auf der Brust, hält in der Rechten Hand ein gedoppelt Creutz, und drohet damit einem gefallenen Türcken. Vom Himmel gehen die Worte: In hoc signo.

Umschrifft: IMbeLLes TVrCos CrVX atqVe eCClesIa VInCVnt. *No.* 3.

Auf obige Vestung Griechisch Weißenburg.

Avers. Die Vestung auf dem Berg, mit der Ober- und Unterschrifft, wie auf obiger Medaille.

Revers. Ein Hund auf einer Brücke, der ein, ihm aus dem Maul ins Wasser gefallenes Bein mit neidischen Augen ansiehet.

Uberschrifft: Dem der nach Schatten schnappt, entfällt sein eigner Bissen,
Der Wien ihm eingebildt, muß nun gantz Ungarn missen. *No.* 3.

Mehr auf gedachte Vestung Belgrad oder Griechisch Weißenburg.

Avers. Das Königreich Ungarn in Jungfrauen Gestalt mit einer Stadt-Cron auf dem Haupt, in der rechten Hand einen Reichs-Apfel haltend und auf einem Römis. Sella curuli sitzend; Oben ist das allsehende Aug GOttes zwischen schwebenden Engeln. Unten fliesset die Donau.

Obschrifft: Securitas Hungariae.

Im Abschnitt: Magna vi muniet Albam.

Revers. Die Geographische Situation der Stadt Griechisch Weißenburg, mit den Flüßen, Donau, Drau und Sau, und etlich daran liegenden Städten, auch wie ermeldte Stadt berennet wird, zu oberst ist die Sonne mit der Beyschrifft:

Invia Virtuti nulla est via. *No.* 4.

Ferner auf Griechisch Weißenburg / und Churfürst Max. Eman. in Bayrn.

Avers. Das geharnischte Brust-Bild des Churfürstens.

Umschrifft: Max. Em. D. G. D. Bav. et P. S. C. P. S. R. I. ARch. et El.

Revers. Die Geographische Situation mit der Unterschrifft:

Alba Graeca recepta MDCLXXXVIII. 6. 7br. Beßer unten:

Plus ultra. *No.* 6.

Auf den Französis. Friedens-Bruch und Einfall in die Pfaltz.

Avers. Ist die Tyranney vorgestellt, so die Franzosen bey dem Einfall in die Pfaltz verübet, und in der Ferne præsentiren sich Philippsburg und Coblentz, wie sie angefallen und beschossen werden.

Umschrifft: Securos sic tractat Gallus amicos.

Im Abschnitt: **Denck Teutschland an den Friedens-Bruch, MDCLXXXVIII.**

Revers. Teutschland in Gestalt einer gecrönten Heldin, vor welcher ein Adler stehet mit einem Donner-Keul in der Klaue. Obiges Bild umfaßt mit der rechten Hand die Treue, mit der Lincken die Eintracht.

Im Abschnitt stehet: **Die Hülff durch Treu und Eintracht such.** *No.* 3.

NB. Van Loon Hist. metall. des XVII. Prov. des Pais bas Tom. III. p. 362.

Auf

Auf Churfürst Iohann Georg III. in Sachsen.

Avers. Das Churfürstl. Brust-Bild mit der Umschrifft: Ioh. Georg III. D. G. Elect. Sax. B.

Revers. Zwey Creutzweiß übereinander liegende Schwerdter mit Rauten umwunden und gecrönt, mit beystehenden Worten: Solis ad occasum. Unten liegen die Flüße Donau und Rhein in Gestalt zweyer alten nackenden Männer, hinter beeden stehen Tropæen mit Türckis. und Französis. Waffen.

Umschrifft: Vindicat Imperium. *No.* 3.

Tenz. Saxon. Num. Lin. Alb. Tab. 66. num. VIII. Lochn. med. Samml. Tom. III. pag. 297.

1689.

Auf den Römis. Pabst Alexander VIII.

Avers. Des Pabsts Brust-Bild im Päbstl. Habit, und der Haube. B.

Umschrifft: Alexander VIII. Pont. Max. Creat. A. 1689. d. 6. Oct.

Revers. Dieses Pabsts Wappen, oben mit der Päbstl. Cron, und zu beyden Seiten mit 2. hervorragenden Schlüsseln gezieret, worunter die Lateinis. Verse:

Nomine deposito Petrus incipit esse sedendo
Otto bonus toto corde sit ergo bonus. *No.* 4.

Mehr auf den Pabst Alexander VIII.

Avers. Das Brust-Bild in Päbstl. Habit und der Mütze auf dem Haupt.

Umschrifft: Alexander VIII. Otto bonus Pontifex Max.

Revers. Zwey in einem Lorbeer-Crantz sich schlingende Oelzweige, inner welchen geschrieben stehet: Creatus d. 6. et coronatus d. 14. 8br. MDCLXXXIX. *No.* 5.

Auf Ioseph Clemens Churfürst von Cölln.

Avers. Das Brust-Bild mit dem Churfürstl. Habit.

NB. Umschrifft: Ioseph Clemens D. G. Archiep. Colon. Elect. et Dux Utr. Bav.

Revers. Der Bayrische Löw mit einen Chur-Hut aufm Kopff, hält in der lincken Tatze ein bloßes Schwerd und in der rechten das Chur-Cöllnische Wappen, auf welchem der Ertz-Bischöffl. Hut und Stab ruhen. Oben fliegt eine Victoria, die dem Löwen einen Crantz auffsetzet, unten liegt auf einem gepflasterten Saal der Neid.

Umschrifft: Tandem bona causa triumphat. *No.* 4.

Auf obigen Churfürst von Cölln Ios. Clemens.

Avers. Das Brust-Bild in Chur-Habit.

Lochn. med. Samml. Tom. I. pag. 377.

Umschrifft: Ioseph Clem. D. G. Arch. Colon. Princ. El.

Revers. Die Rotte Cora, Dathan und Abiram, wie sie von der Erde verschlungen werden.

Umschrifft: Ne quisquam sibi sumat honorem, sed qui vocatur à Deo ut Aaron.

Im Abschnitt: Dioecesis Coloniensis restituta. 1689. *No.* 4.

Auf König Wilhelm in Engelland.

Avers. Des Königs Brust-Bild mit Lorbeern gecrönt.

NB.

Umschrifft: Guilielmus Rex Angl. Scot. Franc. et Hibern.

Unten stehet: Patriae Decus, Angliae Praesidium.

Medalische Historie der Rep. van Holland pag. 354.

Revers. Das Königreich Engelland in Weibs-Gestalt, gecrönt, in einem Königlichen Mantel, empfängt den König, und hat in der lincken Hand einen Scepter, nebenher stehet ein Löw mit Pfeilen in den lincken Klauen, hinter ihr die Gottesfurcht und Freyheit, davon erste ein Creutz und Buch in den Händen, die andere aber ein Cornu Copiæ und einen Stab,

auf

auf welchen ein Hut hänget, ingleichen einen Brief mit dem darauf stehenden Wort: Test.

Umschrifft: Te Servatore non servimus.

Im Abschnitt: Restitutori Brittanniæ 1689. *No.* 3.

Mehr auf die Crönung König Wilhelms in Engelland.

Medalisch. Historie der Rep. van Holland pag. 354.

Avers. Das Brust-Bild Wilhelmi mit der Umschrifft, wie auf vorstehender Medaille.

Revers. Das Englische Ordens-Zeichen vom blauen Hosen-Band, auf welchen zu lesen: Hony soit qui mal y pense.

In der Mitte: GVILIeLM prInCeps AVrIaCVs AngLIæ sCotIæ FranCIæ et HIbernIæ ReX, CoronatVr d. 21. April. *No.* 3.

Ferner auf die Engelländische Crönung Königs Wilhelmi.

Avers. Des Königs Brust-Bild mit Lorbeern gecrönt.

Umschrifft: Wilh. III. D. G. Angl. Scot. Fr. et Hib. Rex Def. fid.

Revers. Das Brust-Bild der Königin.

Umschrifft: Maria D. G. Arg. Scot. Fr. et Hib. Regina. *No.* 4.

NB. mit dem unterschied auf dem av. anstatt der wort DEF. FID. in d'Umschr. auf meinem exempl. PR. AVR. steh[t]

Auf beede Königl. Majestäten in Engelland Wilhelm und Maria.

Avers. Beyde Brust-Bilder mit Lorbeern gecrönt.

Umschrifft: Guilielm et Maria Rex et Regina Brittanniæ.

NB.

Revers. Eine Jungfrau auf einem Felsen, unter in einander geschlungenen Oranien und Rosenzweigen, hält in der rechten Hand ein

Lochn. med. Samml. Tom. III. pag. 33.

ein Creutz, in der Lincken einen Stab, worauf ein Hut hänget, und in dem Arm ein Cornu Copiæ. Hinter ihr ist ein Schiff mit einem Steuer-Ruder, und unter ihren Füßen eine brennende Fackel, Feßel und Schwerdter.

Umschrifft: Aurea florigeris succrescunt poma rosetis.

Im Abschnitt: Securitas Brittanniæ restituta. 1689.

Auf den Chur-Fürst Maxim. Eman. in Bayrn.

van Loon III. p. 411.

Avers. Des Chur-Fürstens Bildnis im Röm. Kriegs-Habit mit einer Sturm-Haube auf dem Haupt.

Umschrifft: Maxim. Emanuel Elect. Bavar.

Revers. Der Griechische Held Theseus, mit einem Schild, worauf das Bayrische Wappen, wie er den Centaurum mit einer Lantze erlegt.

Umschrifft: Qui me vivente lacessas Perithoum violasque duos.

Im Abschnitt: Theseus Bavaricus. 1689. *No.* 3.

Mehr auf dem Chur-Fürsten in Bayrn Maxim. Emanuel.

Avers. Des Chur-Fürstens Bildniß mit einem gezierten Helm aufm Haupt.

Umschrifft: Max. Eman. Elect. Bav.

Revers. Ein Löw an dem Himmel mit einem Stern auf der Brust, und mit Feldern, gleich einem Netz überzogen.

Darüber stehet: Maximus intra me Deus est.

Unter dem Löwen ein Reichs-Apffel mit einem Chur-Hut bedecket. Neben hänget das Bayrische wie auch das Cöllnische Wappen, mit der unten umlauffenden Schrifft: Precium et cura Laboris. *No.* 3.

Auf

Auf Friederich III. Chur-Fürsten zu Brandenburg.
Und die Belagerung Bonn.

Avers. Das Brust-Bild in alt Römis. Habit.
Umschrifft: Fridericus III. D. G. Elect. Brandeb. &c. ꝟB.
Revers. Die belagerte Vestung Bonn mit dem herumliegenden Rhein-Strom.
Umschrifft: Bono redit omine Bonna. *No.* 3.

Auf die Eroberung Keißerswert / Rheinberg und Bonn. und Den Chur-Fürsten von Brandenburg Friderich III. ꝟB.

Avers. Des Chur-Fürstens Bildniß geharnischt, und mit dem Chur-Mantel um die Schuldern. Lochn. med. Samml. Tom. III. pag. 225.
Umschrifft: Frid. III. D. G. March. et Elect. Brandeb.
Revers. Ein Tropæum, woran die 3. Vestungen Keißerswerth, Rheinberg und Bonn in Prospect gezeichnet hangen.
Im Abschnitt ist zu lesen: A Tyrannide Gallorum Liberatæ. 1689. *No.* 4.

Auf Kaysers Leopoldi Sieg wider die Türcken in Ungarn. und den Marggraf Ludwig von Baaden.

Avers. Kayser Leopold auf einem von 4. Pferden gezogenen Triumph-Wagen, über allerhand feindliche Armaturen fahrend.

Umschrifft:

Umschrifft: Leopoldus M. P. F. A. P. P.

Im Abschnitt: Triumphator Gentium Barbaricarum.

Revers. Marggraf Ludwigs von Baaden Brust-Bild in 2. Palm-Zweige eingefaßt.

Umschrifft: Ludov. Wilh. March. Baden.

Unter dem Bild die Schlacht bey Nissa, wobey zür Rechten Widin und zur Lincken Nissa in Prospect.

Im Abschnitt: Turcæ anno uno ter victi. 1689. *No.* 4.

Auf Marggraf Ludwig zu Baaden.

13. *Avers.* Des Marggrafens Bildniß im Harnisch, mit dem Commando-Stab in der Hand, zu Pferd, unter welchem ein Treffen zwischen Christen und Türcken.

Umschrifft: Ludov. Guil. March. Bad. S. C. M. Exerc. supr. Dux.

Revers. Ein grimmiger Löw, welcher fliehenden Wölffen nachsetzet.

Umschrifft: Non curat numerum. *No.* 3.

Auf die übern Rhein zuruck getriebene Franzosen.

Avers. Phaëton, wie er durch den Donnerkeil des Jupiters von dem Sonnen-Wagen herunter geschlagen wird.

Obschrifft: Compescit ignibus ignes.

Revers. Zwey Creutz-weiß gelegte Trompeten mit einem Lorbeer-Cranz umwunden. Unter welchen eine Lateinische *Inscription:* Victricibus Cæs. et confoederatorum etc.

Zu unterst stehen 3. verwelckende Lilien auf einem Stamm mit der Beyschrifft: Non semper Lilia florent. *No.* 3.

Auf

Auf die Eroberung der Stadt Mayntz.

Avers. Die mit Feuer beängstigte Stadt Mayntz, mit der Obschrifft: Moguntiacum.

Im Abschnitt: Gallorum fraude ereptum Virtus Germanorum restituit. A. 1689.

Revers. Phaëton, wie auf vorstehender Medaille *No.* 3.

B.

Mehr auf die Eroberung der Stadt Mayntz und auch der Franzos. Niederlage.

Avers. Die Stadt Mayntz, wie sie bombardiret wird, mit den vorbey fliessenden {Rhein- / Mayn-} Strom und der Obschrifft: Moguntiacum.

Revers. Zwey Creutzweiß gelegte und mit einem Lorbeer-Crantz umwundene Trompeten, worunter eine Lateinis. Inscription: Victricibus Cæs. et Confœderat. armis. &c. 1689. *No.* 3.

Auf den Hertzog von Schomberg.

van Loon Hist. met. des XVII. Prov. des Pais bas Tom. IV. pag. 9.

Avers. Des Hertzogs Brust-Bild, mit der Umschrifft: Fridericus Mareschallus Schomberg &c.

Revers. Ein Römis. Held, der in der rechten Hand einen wachsenden Lorbeer-Baum hält, und mit der Lincken sich auf einen Schild steuret, worinnen das Zeichen des Nahmens Christi ☧ strahlet. Zu seinen Füssen lieget ein ausgeschüttetes Horn, worum sich eine Schlange windet. Hinter dem Helden stehet eine Pyramide mit verschiedenen Wappen behangen.

B

Umschrifft: Plantavit ubique feracem.

Im Abschnitt: Continuatis Triumphis obdurata in Deum fide, in Hybernia militanti. *No.* 3.

Randschr. Pro Religione et libertate mori, vivere est. (F.K)

Auf

Auf die Eroberung der Stadt Mayntz.

B. *Revers.* Kaysers Leopoldi Bildnüß, mit der Umschrifft: Leopoldus Magnus Rom. Imp. P. P.

Revers. Die Bombardirung der Stadt Mayntz mit dem davor fliessenden {Rhein- / Mayn-} Strom. Worüber die Worte Fortuna Redux, zwischen welchen ein Rad stehet.

Im Abschnitt: Moguntia recepta, MDCLXXXIX. D. 11/1 Sept. *No.* 3.

1690.

Auf den Römis. Kayser Leopold und Römis. König Ioseph.

Avers. Beyde Brust-Bilder Leopoldi und Iosephi mit Siegs-Lorbeern gecrönt.

Umschrifft: Leopoldus et Iosephus D. G. Imperat. et Rex Romanorum.

B. *Revers.* Ein Adler, der mit seinen Jungen gegen die Mittag-Sonne, welche mit ihren Strahlen die Wälder anzündet, fleucht, der Mond hingegen untergehet.

Umschrifft: Nec rabidæ solis tædæ nec cornua lunæ terrent, quiæpignus generosum ducat ad alta. *No.* 3. Oval.

Auf die Crönung der Kayserin Eleonoræ und König Iosephs.

B. *Avers.* Drey gecrönte Schilde, worinnen Leopoldi, Eleonoræ und Iosephi Bildnüße mit ihren Namen, welche von einem Genio gehalten werden, oben darüber erscheinet ein Regenbogen.

Umschrifft: Uno splendore coruscant.

Im Abschnitt: A Deo coronatis vita et victoria. 1690.

Revers.

Revers. Drey mit Königl. Cronen gezierte Heldinnen, deren eine jede ein cornu copiæ und neben ihr ein Schild mit drey Wappen, nehmlich dem Römis. Ungarischen und Böhmischen.

Im Abschnitt: Benedictiones Patris Iosephi confortatæ sunt Benedictionibus Patrum ejus. *No.* 3.

Auf obig Römis. Crönung Eleonoræ und Iosephi.

Avers. Ein doppelter Adler der in den Schnäbeln 2. Schilde mit den Bildnüßen Leopoldi und Eleonoræ träget.

Umschrifft: In memoriam Coronat. Eleon. Magd. Theres. Augustæ matris et Iosephi I. Aug. filii.

Unten stehet: Aug. Vind. 19. et 26. Ian. 1690.

Revers. Iosephi Brust-Bild mit einem Lorbeer-Crantz auf dem Haupt, neben herum die Contrefaits der 7. Churfürsten mit ihren Namen. *No.* 3.

13.

Mehr auf Königs Iosephi Römische Crönung.

Avers. Iosephi mit Lorbeern gecröntes Brust-Bild und dem guldnen Vließ um den Halß. Unten halten 2. Adler in ihren Schnäbeln die Schrifft: VIVat IosephVs! TeVtonIæ ReX et DeLICIVM.

13.

Revers. Teutschland in Weibs-Gestalt, wie es dem König die Cron aufsetzet, hinter diesem stehet Ungarn, so ihre Cron auf einem Tisch niedersetzet, gegenüber Böhmen, die Cron in den Händen haltend.

Umschrifft: In prolem transcurrit Gloria Patrum.

Im Abschnitt: Inaugur. Augustæ Vindel. d. 26. Ian. 1690.

No. 3.

Item auf die Römische Crönung Königs Iosephi.

Avers. Ein Garte mit einem Pallast, Fontainen und Statuen gezieret, in dessen Mitte ein Palm-Baum mit 3. Cronen, unter welchem das Bildnis Iosephi hanget.

Umschrifft: Filius accrescens Ioseph et decorus aspectu sedet in forti arcus eius.

Revers. Der König auf einem Thron, zu dessen Füßen die Wald-Göttin Diana. Neben dieser 6. Getraidt-Garben, die sich gegen den König neigen.

Umschrifft: Scilicet hunc Vivus Cereris quoque partus adorat &c. &c. *No.* 4.

Ferner auf Iosephi Römische Crönung.

Avers. Das Brust-Bild Iosephi mit Lorbeern gecrönet. Vor ihm ein Tisch, worauf die Römische Cron und Scepter liegen.

Umschrifft: Iosephus I. D. G. Rex Hungar. Coronat. in Regem Rom. 1690. 16. (26.) Ian.

Revers. Inscriptio: PannonIæ MoDo ReX faCtVS IosephVs agente soLerter sophIe fIt quoqVe TeVtoniæ. *No.* 5.

Auch auf die Crönung Iosephi zum Römischen König.

Avers. Das Brust-Bild in Königl. Schmuck, um welches die Worte stehen: Videte Regem in Diademate in die lætitiæ Cordis suæ. Cant. 3.

Revers. Ihro Majestät mit der Kayserl. Cron und Talar kniend und betend, über ihm der Namen GOttes strahlend.

Umschrifft: Dabo tibi, ut nullus fuerit similis Tui.

Im Abschnitt: Iosephus I. D. G. elect. et coronat. Rex Rom. Aug. Vind. MDCXC. *No.* 3.

Weiter

Weiter auf des Römischen Königs Iosephi Crönung.

Avers. Des Königs Brust-Bild mit Lorbeern gecrönt.

Umschrifft: Ioseph I. D. G. Rom. et Hung. Rex.

Revers. Auf einem mit einer Tapete bedeckten Tisch auf einem Küß die Reichs-Clinodien, worhinter ein Portal und zu beeden Seiten Fürhänge.

Im Abschnitt: Coron. Rex. Rom. d. 26. Ian. 1690. Aug. Vind. *No.* 3.

Auf die Eroberung der Stadt und Vestung Canischa.

Avers. Die Stadt und Vestung, oben darüber ein Genius mit einer Trompete und einem Zetul in der Hand, worauf das Wort: Canisia.

Im Abschnitt: Post XC. annos jugum turcicum etc.

Revers. Leopoldus Römisch gekleidet, hält in der rechten Hand eine Estandarte mit dem Zeichen ☧. und in der Lincken ein Siegs-Bild. Zu seinen Füßen lieget ein gefeßelter Türck, der ihm 2. Schlüßel überreichet.

Umschrifft: Novos gaudens spondere Triumphos.

Im Abschnitt: Victas dedit manus 13. April. *No.* 3.

Mehr auf die Eroberung Canischa.

Avers. Die Vestung und Stadt mit den vorbeystreichenden Fluß. Oben stehet das Wort: Canischa.

Im Abschnitt: A Turcis capta A. 1600. a Leopoldo recepta $\frac{3}{13}$ April 1690.

Revers. Hercules mit der Löwen-Haut umgeben, wie Er der zu seinen Füßen liegenden Hydræ Lerneæ, die nur noch 2. Köpffe hat, einen Streich versetzet.

Umschrifft: Pauca supersunt. *No.* 4.

Auf die von denen Venetianern eroberte Vestung Napoli di Malvasia.

B.

Avers. Malvasia auf einen Berg am Meer gelegen, mit der darvor liegenden Flotte.

Umschrifft: Neapolis Malvasiæ.

Im Abschnitt: Ultra sesqui seculum sub jugo Turcico &c. &c. 12. Aug. 1690.

Revers. Hercules mit der Löwen-Haut umgeben, und einer Keule in der Hand, wie er von einem alten Stamm eine Pomeranze abbricht, unter ihm liegt ein ertödeter Drach.

Umschrifft: Alcides domito rapit aurea poma Dracone. *No.* 4.

Auf den Groß-Herzog von Florenz.

Avers. Der Groß-Herzog in Römis. Kriegs-Rüstung mit einer Cron auf dem Haupt und Paludamento um die Schuldern, recket den Commando-Stab auf einige Trouppen. In der Ferne zeiget sich eine Flotte. Im Abschnitt P. H. M.

Umschrifft: Fidei Triumphis.

Revers. Drey Schilde mit dem Medicæisch- Bayrisch- und Pfaltz-Neuburgis. Wappen, welche mit einem Horn des Uberflußes und brennenden Hochzeit-Fackel zusamm gefaßet sind.

Umschrifft: Sic undique floret. *No.* 3.

Randschr. Magno Hetruriæ Principi Italæ et Germanicæ foelicitatis fautori * F. K *

Auf

Auf den Tod Herzogs Carl von Lothringen.

Avers. Des Herzogs geharnischtes Brust-Bild.

Umschrifft: Carol V. D. G. Loth. et Barr. Dux. S. C. M. Generaliss. Lochn. med. Samml. Tom. IV. pag. 305.

Revers. Allerhand Türckisch und Französische Waffen im Feuer, worüber ein Phœnix sich verbrennet.

Umschrifft: Surget nostris ex Ossibus Ultor.

Im Abschnitt: Ob. Wels. $\frac{18}{8}$ Apr. A. 1690. Æ. 47. *No.* 4.

1691.

Auf die große Versammlung der Alliirten im Haag unterm Præsidio König Wilhelms in Engelland.

Avers. Der große Götter-Rath. ß

Umschrifft: Ingentes animo dignas Iove, concipit viias, conciliumque vocat.

Im Abschnitt: Conventus fœderatorum Principum, Præside Guilielmo III. Rege Brittan. Hagæ Com. celebratus. 1691. Lochn. med. Samml. Tom. III. pag. 81.

Revers. Ein gewaffneter Held mit entblößtem Schwerd in der lincken Hand, die rechte aber der Eintracht darbietend. Zwischen beeden stehet die Klugheit und in der Mitte ein Altar, worauf ein brennend Feuer. Unten daran ist zu lesen: Salus publica.

Umschrifft: Consilio, Concordia et Fortitudine. *No.* 3.

Auf obigen der Alliirten Congress im Haag. ß.

Avers. Pallas mit einer Lanze auf einem Stuhl, hält in der einen Hand einen Spiegel, womit sie die Sonnen-Strahlen auffängt, und dardurch allerhand auf der Erde liegende Waffen anzündet.

Umschrifft:

Umschrifft: Cura huc traducitur omnis.

Revers. Drey in einander geschlossene Hände, zwischen welchen die Fahnen und Kriegs-Zeichen der Römis. Legionen gestecket sind, unter den Händen ist ein Stück von einem Schiff.

Umschrifft: Concordia Principum.

Unten: Fœderati Principes Consilia conferunt Hagæ Comitum. 1691. *No.* 4.

Auf das vom König Wilhelm in Engelland wieder eroberte Königreich Irrland.

Avers. Königs Wilhelmi mit Lorbeern gecröntes Brust-Bild.

Umschrifft: Wilh. III. D. G. Angl. Scot. et Hib. Rex, Defens. fidei.

Revers. Der König im Römis. Habit und einem Talar, vor ihm liegt eine Weibs-Person, so das Irrländische Wappen hält, und aus des Königs Händen einen Oel-Zweig empfähet, hinter diesen stehet eine Victoria und setzet ihm einen Crantz auf.

Obschrifft: Hibernia restituta.

Im Abschnitt: MDCXCI. *No.* 4.

Auf König Wilhelm in Engelland und das eroberte Irrland.

N3.

Avers. Des Königs Brust-Bild mit der Umschrifft, wie auf nechst vorstehender Medaille.

Revers. Eine geflügelte Fama mit ihrer Trompeten, um welche verschiedene Genii fliegen, mit Schilden in den Händen, worauf die eroberten Städte gezeichnet, unter diesen der König zu Pferd in einer Bataille, und in der Ferne die Städte Drogheda und Dublin.

Im Abschnitt: Restitutori Hiberniæ. 1691. *No.* 4.

Auf den Pabst Innocentium XII.

Avers. Das Bildnüß im Päbstl. Habit.

Umschrifft: Innoc. XII. Pontif Max. Creat. d. XII. Iulii 1691.

Revers. Der Fried und die Gerechtigkeit in Jungfrauen Gestalt, welche des Pabsts Stamm-Wappen, hinter welchen 2. Schlüssel zu beeden Seiten hervor ragen, tragen.

Obschrifft: Vota publica. *No.* 5.

B.

Beger. Numismata Pontific. pag. 65.

Mehr auf den Römis. Pabst Innocentium XII.

Avers. Das Brust-Bild in Päbstl. Ornat.

Umschrifft: Innocentius XII. Pignatel. Neapol. Pont. Max.

Revers. Ein Ovale Wappen-Schild, worauf 3. umgekehrte Töpffe mit der Schrifft: Nihil pro nobis.

Oben darüber die Päbstl. Cron, und neben dem Schilde ragen 2. Schlüssel hervor.

Umschrifft: Creatus XII. Iulii MDCXCI. *No.* 5.

Beger. Numismata Pontificia pag. 65.

Auf die Türckische Niederlage bey Salankemen.

Avers. Der Genius des R. Reichs mit einem Steuer-Ruder bey einem Altar, wie er einen Helden mit Lorbeern crönet, neben ihm stehet ein Adler auf einem Globo.

Umschrifft: Quod instat expediet Victor.

Im Abschnitt: Victoria Leopoldo et Iosepho Triumph. F. F. P. P. Virtute Lud. Wilh. *M. Badens.* de Turc. parta.

Revers. Ein Trophæum, daran hänget ein Schild, den ein Genius trägt, darein eine geflügelte Victoria die Worte schreibt: Spes et vires hostium fractæ.

Im Abschnitt: Ad Salankemen d. IX. Aug. Augustis nostris vere Augusti. *No.* 3.

Auf Marggraf Ludwig von Baaden und das glückliche Treffen bey Salankemen.

B.

Avers. Kayser Leopold auf einem Triumph-Wagen mit 4. Pferden, der ein Palladium in der Hand trägt, auf der Erden liegen allerhand Waffen.

Im Abschnitt ist zu lesen: Triumphator Gent. barb.

Umschrifft: Leopoldus M. P. F. A. P. P.

Revers. Das Baadische Wappen in Palmzweigen.

Umschrifft: Lud. Wilh. Baden. Turc. castr. exuit, Cæsis 25000 et captis 158. Torment.

Im Abschnitt: Ad Salankemen prope Peterwaradein die $\frac{19}{9}$ Aug. 1691. *No.* 4.

Mehr auf die Schlacht bey Salankemen und Marggr. Ludwig von Baaden.

B

Lochn. med. Samml. Tom. II. pag. 81.

Avers. Das Brust-Bild Marggr. Ludwigs im Cuiras.

Umschrifft: Lud. Wilh. M. Baden. et Hochberg. Ex. Cæs. Gen. Locumt.

Revers. *Inscriptio:* Deo fortunante armis invictiss. Leopoldi M. Duce Lud. Wilh. M. Bad. et Hochb. etc. *No.* 4.

Auf Ioh. Georg. IV. Churfürst. in Sachsen.

B.

Tenz. Sax. Numismat. L. Alb. Tab. 70. num. 1.

Avers. Des Churfürstens Brust-Bild, mit der Umschrifft: Ioh. Georg. IIII. D. G. Dux. Sax. et El.

Revers. Ein Altar, woran das Sächs. Chur-Wappen. Vornen stehet der alte Witichindus und lehnet sich auf einen Schild, worauf die Worte: Vot. X et XX. In der lincken Hand hält er

er ein Schwerd. Hinter dem Altar zeiget sich die Gerechtigkeit, gegen über die Victoria und dabey die Gottesfurcht.

Umschrifft: Hæc ara tuebitur omnes.

Im Abschnitt: In Mem. Elect. MDCXCI. *No.* 4.

Auf Marggraf Christian Ernst zu Brandenburg Culmbach.

Avers. Das Brust-Bild mit der Umschrifft: Christian Ern. D. G. M. Br. S. C. M. Campi Maresch.

Revers. Eine Seule, woran die Worte zu lesen: Virtuti Ducis. Oben darüber ein Adler der über den Kopf einen Hertzoglichen Hut, und in der rechten Klaue einen Marschall-Stab, in der Lincken aber einen Donner-Keil hat. Unten in der Ferne zeiget sich ein Kriegs-Heer. NB.

Umschrifft: A Iove pro Iove, nec bruta. MDCXCI. *No.* 3.

1692.

Auf Churfürst Max. Eman. in Bayrn / als Er General-Gouverneur im Spanischen Niederlanden wurde.

van Loon IV. [illegible] p. 85.

Avers. Des Churfürstens Bildniß mit der Umschrifft: Max. Eman. D. G. El. Bav. Belg. Hisp. Gubern. Perpet.

Revers. Der Churfürst im Römis. Habit zu Pferd mit dem Commando-Stab, wird von einer Jungfrau, die ein Steur-Ruder in der Hand, und auf einer Kugel ruhet, am Zaum geführt. Belgium in Weibs-Gestalt, gehet ihm mit ausgebreiteten Armen entgegen. Uber ihm flieget eine Victoria, so ihm einen Crantz aufsetzet.

Umschrifft: Adventus Principis Optimi desideratissimus.

Im Abschnitt: Assertori felicitatis publicæ. *No.* 4.

Randschr: Spes erecta in Te Batavum, Te publica vota excipiunt. (F.K)

Mehr auf den Churfürst in Bayrn als Gouvernatorn der Spanis. Niederlande.

van Loon. IV. B. p. 83. M.

Avers. Das Brust-Bild in Chur-Habit und mit dem guldnen Vließ gezieret.

Umschrifft: Max. Em. D. G. El. Bav. Belg. Hisp. Gub. Gen. et Perp.

Revers. Die Spanischen Niederlande unter der Gestalt Andromedæ, an einen Felsen gefeßelt, auf welche ein Delphin zuschwimmet, so aber Perseus auf seinem geflügelten Pferd umzubringen trachtet.

Umschrifft: Belgium resurgens. *No.* 6.

Randschr. Dominus dissipat consilia Gentium. Ps. 33. v. 10.

Auf Ioh. Georg. IV. Churfürsten zu Sachsen.

M.

Tenz. Sax. Numism. L. A. Tab. 70. num. IV.

Avers. Das Churfürstl. Brust-Bild mit der Umschrifft: Ioh. Georg. IV. Dux Sax. S. R. I. Archimaresch. El.

Revers. Mars mit einem Spieß in der Hand, trägt ein Tropæum über der Schulter, und gehet über den Rheinstrohm, welcher in alter Manns-Gestalt zwischen Pinsen und Schloten einen Wasserkrug ausschüttet und in der Hand ein Steur-Ruder hält.

Im Abschnitt stehen die Worte: Mars ultor. *No.* 3.

Auf der Engel- und Holländer Siege zu Wasser wider die Franzosen.

M.

Avers. Ein runder Tempel, in welchem auf einem Postement, des Königs in Engelland Brust-Bild stehet, neben welchem 2. Genii sitzen, so das Engel- und Holländische Wappen halten. An denen Säulen hangen Tropæen, und zwischen selben sind die Statuen der damahligen Admiralen zu sehen, in dem Säulen-Gesims stehen die Worte: Memoriæ æternæ.

Revers.

Revers. Fama und Victoria halten eine Tafel, auf welcher die Namen der gebliebenen Französisch. Schiffe, und zu oberst geschrieben stehet: Vota Orbis Classis Gallorum ab Ang. et Holl. deiet. d. 29. 31. Maji 1692. *No.* 3.

Mehr auf der Engel- und Holländer See-Victorie wider die Franzosen.

Avers. Des Königs in Engelland Brust-Bild, mit der Umschrifft: Wilh. III. D. G. Angl Scot Franc et Hib Rex Defens. fid.

Revers. Das Seetreffen, und die dabey untergehende Sonne. Umschrifft: Nunc pluribus Impar.

Im Abschnitt: Ob Class. Gall. ab Angl. et Holl. &c. &c. 1692. *No.* 4.

Auch auf obige Holl- und Engelländis. See-Victorie.

Avers. Eine See-Schlacht, oben darüber am Himmel der Theil des Zodiaci, mit den Zeichen ♊. ♋. ♌. und ♍. durch welche die ☉. ihren Lauf nimmt.

Obschrifft: Solis iter.

Im Abschnitt: Vict. Nav de Gallis.

Revers. Der König in Engelland im Römis. Habit mit einem Steur-Ruder in der Hand, wird von einer Victoria gecrönet. Neben ihm stehen 2. Heldinen, deren eine auf der Harpffe spielt, und die andere hält eine Stange, worauf ein Hut hanget, neben ihr liegt der Holländis. Löw mit seinen Pfeilen.

Umschrifft: Wilh. III. D. G. Mag. Brit. Fr. et Hib. Rex, Gallor. Victor.

Im Abschnitt: Concordant. *No.* 2.

Ferner auf die See-Victorie der Engel- und Holländer.

Avers. Der König von Franckreich in Gestalt Neptuni, der in einem mit Pferden gezogenen Wagen über die See fährt, und einen Tridentem, oben mit Lilien, in der Hand hat, von einem andern Neptuno aber über den Wagen hinunter gestürtzt wird. In der Ferne præsentiret sich eine See-Schlacht.

M B

Umschrifft: Non illi Imperium sed mihi sorte datum.

Im Abschnitt: Gvilielmo III. M. Brit. R. ob Imp. Maris assertum.

Revers. Eine fortschreitende Victoria auf einem nach alter Art geformten Schiff, hinter welchen 2. Genii welche das Brittanis. und Holländische Wappen-Schild halten. Oben erscheinet eine Schiffs-Cron und die untergehende Sonne.

Obschrifft: Se condet in Undas. *No.* 3.

Auf die Eroberung der Vestung Groß Waradein.

M B.

Avers. Kaiser Leopold und König Joseph mit Lorbeern gecrönet.

Umschrifft: Leop. M. Rom. Imp. Ioseph. Rom. & Hung. Rex. Augusti. Turc. Victores perpetui.

Revers. Leopoldus im Römis. Habit auf einem Thron, welchem die Stadt Groß-Waradein in Weibs-Gestalt 2. Schlüssel reicht. Oben fliegt eine Victoria, die den Kaiser crönt, von ferne præsentirt sich die Stadt und das Schloß mit dem aufgeschlagenen Lager. *No.* 3.

Mehr auf Groß Waradein.

Avers. Die Vestung mit einem darüber schwebenden Band, worinnen stehet: Groß Waradein.

Revers.

Revers. Dacia oder Siebenbürgen in Weibs-Gestalt, die sich auf einen Felsen lehnet, in der Rechten Hand einen Palmzweig und in der Lincken ein Horn des Uberflusses hat. Neben her sind 2. Genii, der eine mit einer Frucht-Schale, und der andere mit einer Hand voll Korn-Aehren und einer Hippe.

Umschrifft: Dacia felix. *No.* 3.

1693.

Auf die von denen Franzosen vergebens belagerte Vestung Rheinfelß.

Avers. Die Vestung mit dem vorbeyfliesenden Rhein-Strom.

Obschrifft: Strenæ Gallorum. B.

Im Abschnitt: Rheinfels frustra obsess. liberatur die 2. Ian. 1693.

Revers. Der Rhein in alter Manns-Gestalt, sich auf einem Wasserkrug lehnend, hat in der Hand ein Steur-Ruder, zu beeden Seiten stehen 2. Säulen, an welchen geschrieben. Non ultra. Köhl. Hist. münz-Bel. P. XVI. pag. 57.

Oben in einem Band ist zu lesen: Habet et Germania metas.

No. 4.

Auf das durch ein Erdbeben ruinirte Sicilien. B.

Avers. Sicilia in Weibs-Gestalt mit Korn-Aehren gecrönt, um sie fliegen Trümmer von Menschen und Städten. Unten am Berg liegt die Stadt Catana.

Obschrifft: Sicilia afflicta.

Revers. *Inscriptio:* Memoria Siciliæ d. 9. et 11. Ian. MDCXIII. horrib. Terremot. &c. &c. *No.* 6

Auf

Auf Marggraf Ludwig von Baaden.

B.

Köhl. Hist. Müntzbel. P. V. pag. 57.

Avers. Des Marggrafens Geharnischtes Brust-Bild.

Umschrifft: Ludov. Gvilielm. D. G. Marchio Bad. S. C. M. General. Locumt. Campi Marescallus.

Revers. Der Marggraf in Römis. Kleidung mit dem Paludamento, einen Commando-Stab in der Hand, die Rechte aber gegen die mit Wolcken bedeckte Sonne ausstreckend, hinter ihm stehet eine Victoria, mit einen Tropæo, so ihn crönet, am Himmel erscheinet der untergehende Mond, vor ihm der Rhein-Strom, in alter Manns-Gestalt gefesselt, welcher die Arme gegen den Marggrafen ausrecket.

Umschrifft: Ut Lunæ sic siste gradum nunc Iosua solis.

Im Abschnitt: Mars bis ultor, Victor Turcarum perpetuus etc. 1693. *No.* 3.

Auf die Römische Kayserin Eleonora.

Avers. Ihro Majest. Bildnüß mit der Obschrifft: Virtutes continet omnes.

Unten herum stehet: Eleonora Magd. Theres. Rom. Imperatrix Mater Augustorum.

Revers. Die Kayserin in Gestalt der Götter-Mutter Cybele auf einem Triumph-Wagen mit einer Städt-Cron auf dem Haupt, trägt in der Hand einen Schlüssel. Zu beyden Seiten hat sie den Römischen König Joseph, und den Ertz-Hertzog Carl. Der Wagen wird von 2. Löwen gezogen.

Umschrifft: Genitrix foecunda Deorum. *No.* 3.

1694.

Auf die von denen Engelländern bombardirte Französische See-Küste.

B.

Avers. Des Königs in Engelland Bildnüß mit einem Lorbeer-Crantz auf dem Haupt, und einen Donner-Keil in der Hand.

Obschrifft:

Obschrifft: Iovi tonanti.

Im Abschnitt: Guilielmo III. D. G. Britt. Regi.

Revers. Etliche Frantzösische See-Städte wie sie bombardirt werden. Oben die Sonne mit der Umschrifft: Urbes aspicit accensas nec tantos sustinet ignes.

Im Abschnitt: Vibrata in maritimas Galliæ Urbes fulmina. *No.* 3.

Auf die Siege der verbundenen Christlichen Potentaten wider den Türcken und die Frantzosen.

Avers. Der Name ☧ an einer Stange, welcher mit 7. Geniis umgeben, deren jeder einen Helm aufm Haupt und eine Estandarte mit einem Wappen in Händen hat, diese machen einen Reyen, und haben unter ihren Füßen Türckisch und Frantzösische Fahnen liegend.

Umschrifft: Virtuti et concordiæ Christianorum.

Revers. Eine geflügelte Victoria in der rechten Hand 3. Lorbeer-Cräntze, und in der lincken einen Palm-Zweig haltend. Unten liegen die Flüsse, Donau, Rhein und Maas in Gestalt alter Männer auf umgeschütteten Wasser-Krügen.

Umschrifft: Petrovaradino liberato, Huyo recepto, Rheno trajecto.

Im Abschnitt: Contra Turcas eorumque foederatos triplex Christianorum victoria. 1694. *No.* 3.

Auf die Eroberung Peterwaradein.

Avers. Die Vestung, hinter welcher das Lager, und vornenher die Schiff-Brucke über den vorbey streichenden Fluß.

Obschrifft: Petro-Varadinum.

Revers. Eine Victoria, so auf der Brust einen Schild mit dem Ungarischen Wappen hat. Sie weiset mit einem Stab auf die vorbey marchirende Türckis. Armée, über welche ein Wetter mit Blitz und Hagel loßbricht.

Umschrifft: Per viam qua venit, revertatur.

Im Abschnitt: In memoriam Petro-Varadini à Turcis liberati. I. Oct. 1694. *No.* 4.

Auf die Venetianische Victorie von Ciclut und Chius.

Avers. Die Republic Venedig in Jungfrauen-Gestalt, mit einer Lantze, worauf der Hertzogl. Hut hanget. Unter ihr liegt ein geflügelter Löw mit einem Buch. Gegen sie fliegt eine Victoria von der sie gecrönet wird, vor ihr erscheinen 2. Wasser-Nymphen mit Tafeln, worauf Ciclut und Chius.

Umschrifft: Resp. Victrix Archipelagi Domina.

Im Abschnitt: Ciclut et Chius Insula Turcis exept. 1694.

Revers. Mond und Sternen am Himmel, unten sind Vorgebürge und Insuln.

Umschrifft: Inter ignes Luna minores. *No.* 4.

Auf Chur-Fürst Friderich August in Sachsen.

Avers. Das Brust-Bild mit der Umschrifft: Frid. Aug. D. G. Dux Sax. et Elect.

NB. Tenz. Saxon. Numismat. Lin. Alb. Tab. 73. num. 1.

Revers. Hercules mit einer Löwen-Haut umgeben, und einer Keule in der Hand, leinet sich an eine Säule, an welcher das Chur-Sächsis. Wappen mit dem Chur-Hut und hinter ihm die Stadt Dreßden.

Umschrifft: Hercules Saxonicus.

Im Abschnitt: In memor. Elect. A. MDCXCIV. *No.* 4.

1695.

1695.

Auf Iohann Heinrich Horbium, Predigern zu Hamburg.

Avers. Horbii Bildnüß im Geistlichen Habit, mit der Umschrifft: Ioh. Henric. Horbius Past. ad Div. Nicol. Hamb.

Unten halten 2. Engel ein Band, auf welchen zu lesen: nat. 1645. d. 11. Iunii denat. 1695. 26. Ian. æt. 49. 7. Mens.

Revers. Das wütende Meer, worauf ein Schiff scheitert, aus welchem sich ein Mann auf einen Felsen rettet, den eine Hand aus dem Himmel ergreifft, und eine andere crönet.

Umschrifft: Evolat ad Cœlos undarum turbine fessus. *No.* 4.

B.
Lockn. med. Van Tom. VIII. pag. 153.

Auf die Eroberung Casal.

Avers. Italia in Jungfrauen Gestalt gecrönt, hat neben sich ein Cornu Copiæ, sitzt an einem Hügel, auf welchem eine Victoria, in deren Schoos sich Italia steuert und einschläfft. Am Himmel stehet die untergehende Sonne.

Umschrifft: Carpimus occiduo speratam sole quietem.

Im Abschnitt: Securitas Italiæ restituta.

Revers. Drey Genii, die eine Land-Karte halten, auf welcher die Vestung Casal im Grund-Riß. Unten liegt der Po-Fluß in Manns-Gestalt mit einem Ochsen-Kopff, lehnet sich auf seinem Wasser-Krug und zeiget seine zerbrochene Fessel in die Höhe.

Umschrifft: Gallorum Eridanus vincula rumpit ovans.

Im Abschnitt: Casalis armis fœderatorum recepta. 1695. *No.* 3.

Lockn. med. Van Tom. II. pag. 369.

Auf den Chur-Fürsten zu Mayntz Lothar. Franciscum.

Avers. Das Brust-Bild mit der Umschrifft: Loth. Franc. D. G. Archiep. et Elect. Mogunt. Episc. Bamberg.

B

Revers. Eine mit dem Chur-Fürstl. Wappen gezierte Fontaine, an welcher die beyden Flüße, Rhein und Mayn mit ihren Wasser-Krügen in gewöhnlicher Gestalt sitzen.

Umschrifft: Irrigat ut erigat.

Im Abschnitt: Securitatis Germanorum Assertori. *No.* 4.

Auf die wieder eroberte Stadt und Vestung Namur.

Lochn. med. Samml. Tom. II. pag. 361. Van Loon. IV. tom. S. p. 200.

Avers. Eine Jungfrau mit einer Stadt-Cron auf dem Haupt, hält in der rechten Hand einen Schild mit einem Wappen, in der lincken einen Spieß, zu ihren Füssen liegen beede Flüße die Sambre und Maas in Männl. Gestalt mit ihren Wasserkrügen.

Obschrifft: Provincia restituta.

Im Abschnitt: die Jahrzahl MDCXCV.

Revers. Die Tapfferkeit in Weibs-Gestalt, weißet mit dem Finger auf eine Pyramide, an welcher geschrieben stehet: Namurcum indefessa Virtute foederatorum et reddi et vinci &c. &c. Unten sitzet die Fama, und Namur erscheinet in Prospect. *No.* 3.

Randschr. ERIPI TV GALLIS VRBS AC CASTELLA NAMVRCI: HOC REX ANGLIE POTES, TV QVOQVE BOIE POTES.

Mehr auf die Eroberung Namur.

NB.

van Loon. IV. tom. S. p. 203.

Avers. Hercules in seiner Löwen-Haut hält in der rechten Hand einen guldnen Apffel und auf einen Schild des Königs in Engelland Bildniß, und in der lincken eine Keule, nebst dem Bildniß des Chur-Fürstens in Bayrn. Zu seinen Füssen liegt ein Drach, und der drey-Köpffigte Höllen-Hund.

Umschrifft: Propugnatoribus Orbis.

Im Abschnitt: Testantur facta Triumphi.

Revers. Die Vestung Namur und andere Berg-Fortressen.

Umschrifft: Non auro, virtute Ducum.

Im Abschnitt: Namurcum receptum. 1695. *No.* 3.

1697.

1697.

Auf den Ryßwickis. Frieden.

Avers. Der Fried und Mercurius, welche die Erd-Kugel, so oben einen Riß hat, mit beyden Händen zusammen halten, und mit einem Oliven-Crantz umwinden.

Umschrifft: Ne tota dehiscat.

Revers. Das Bildniß der Ruhe unter einem Oliven-Baum, steuret sich auf den rechten Arm, und hält in der lincken Hand einen Schlangen-Stab.

Umschrifft: Nunquam violetur ab ævo.

Im Abschnitt: Tranquillitas Redux. *No. 6.*

Mehr auf den Fried zu Ryßwick.

Avers. Ein Theil der Erd-Kugel, auf welchem das Wort Europa stehet, über solchen ein geflügelter Stab mit Schlangen und Oelzweigen umwunden, zu oberst ist der Name Gottes יְהוָה mit Strahlen.

Umschrifft: Cœlo dimittitur alto.

Revers. Mars sitzt auf seinen Waffen, hat die Hände im Schooß, neben ihm stehet der Fried und richtet ein Trophæum von Feld-Bau Instrumenten auf.

Umschrifft: Sic redit alma quies. *No. 3.*

Ferner auf den Ryßwickis. Frieden.

Avers. Der Prospect des Haußes Ryßwick mit dem dabey liegenden Garten, worüber die Fama mit ihrer Trompete und einem Lorbeer-Cranz in der Hand, flieget.

Im Abschnitt ist zu lesen: Pax Rysvicensis.

Revers Das Friedens-Bild, hält in der lincken Hand 5. in einem Cranz zusammen gebundene Wappen-Schilde, in welcher Mitte einem das Schwedische ist.

Umschrifft: Concordi pace ligabo. 1697. *No. 5.*

Auf Augustum, König in Pohlen.

Avers. Des Königs Brust-Bild im Harnisch und mit Lorbeern gecrönet.

Tenz. Saxon. Numismat. Lin. Alb. Tab. 75. num. 11.

Umschrifft: Augustus II. D. G. Rex Polon. M. D. Lith. R. P. Elect. Sax.

Revers. Der König gantz geharnischt, mit einer Löwen-Haut über den Schuldern, hält in der Hand eine Keule. Zu seinen Füssen liegt die Hydra Lernæa vor Ihm das Königreich Pohlen in Weibs-Gestalt, und überreicht ihm die Pohlnis. Cron.

Umschrifft: Nec me labor ille gravabit.

Im Abschnitt: Elect. D. 27. Iun. coron 15. Sept. MDCIIIC.

No. 4.

Auf den Sieg wider die Türcken bey Zenta.

NB. Eugenius Nummis illustr. pag. 117.

Avers. Die bey Zenta vorgegangene Schlacht und der Türcken Flucht über die Theiß.

Umschrifft: Interfecit exercitum eorum et subvertit rotas curruum, ferebanturque in profundum. Exod 14.

Revers. Der Theiß-Fluß in alter Manns-Gestalt auf seinen Wasser-Krug sich steurend, hält in der lincken Hand eine Victoriolam und Tafel, auf welcher eine Lateinis. *Inscription: Auspiciis Leop. M. Virtute Eugenii* &c. &c. $\frac{1}{11}$ 7br. 1697.

Oben darüber das Wort: Tibiscus. *No.* 4.

Auf die durch den Ryßwickischen Friedens-Schluß unter die Französische Bothmäßigkeit gekommene Reichs-Städte im Elsaß.

Avers. Die Stadt Straßburg, im Prospect. Uber derselben flieget ein Engel, welcher Palmen und Lorbeer-Zweige in den Händen hat. Unten ein Schildlein, auf welchem ein verzogener Name stehet.

Umschrifft:

Umschrifft: Förchte GOtt. Ehret den König.

Revers. Das von 2. Löwen gehaltene Wappen der Stadt Straßburg.

Umher stehet: Thue recht, scheu niemand. Um dasselbe in einem Creyß, stehen die Wappen der zehen übrigen Städte von Elsaß. *No.* 3.

1698.

Auf Augustum, König in Pohlen.

Avers. Fortuna sitzend, hält in der einen Hand ein Cornu Copiæ, und mit der andern weiset sie auf des Königs Bildnüß, so auf einem Monument stehet und mit Palmen-Zweigen eingefasset ist, zu dessen Füßen lieget die grosse Schlange Herculis mit abgehauenen Köpffen.

NB. Tenz. Saxon. Numismat. Tab. 77. num. III. Lin. Albert.

Umschrifft: Refert Saturnia regna.

Revers. Der König in Polnischer Tracht: wie er 2. Pohlen empfähet, dabey stehet die Eintracht auf Römis. Art abgebildet mit 2. Fahnen in den Händen.

Umschrifft: Concordia Procerum et Exercituum.

Weßer unten stehet: Ob Regnum pacatum. 1698. *No.* 4.

1699.

Auf des Römis. Königs Iosephi Vermählung mit der Prinzeßin Amalia von Braunschweig.

Avers. Der König wie er seine Braut zu einem prächtigen Thron führet.

NB. Lochn. med. Samml. Tom. VI. pag. 113.

Umschrifft: In una sede morantur Maiestas et Amor.

Im Abschnitt: Iosephi Rom. et Hung. Reg. cum Amalia Luneb. Connub. 1699.

Revers.

Revers. Mars, wie ihm von 2. Geniis Helm und Schild, und von der Venus sein Spieß abgenommen, und ihm von dieser ein Myrthen-Strauß dargegen præsentiret wird.

Umschrifft: Bellorum Requies et Sacra Voluptas.

Im Abschnitt: Marti pacifero et Veneri felici. *No.* 4.

Auf obige des Römischen Königs Iosephi Vermählung.

Avers. Iosephi und seiner Königl. Gespons Brust-Bilder.

Umschrifft: Nil viget quicquam Simile aut Secundum.

Im Abschnitt: Iosephus et Wilhelmina Amalia D. G. Rom. Rex et Regina.

Revers. Die Königl. Braut, als eine Venus, welcher von einem Liebes-Gott 2. Cronen überreicht werden.

Umschrifft: Duplicem Cytherea Coronam Donat.

Im Abschnitt: Die Jahr-Zahl MDCIXCVIIII. *No.* 3.

Auf des Erb-Prinzens zu Brandenb. Culmbach Georg Wilh. Vermählung mit Prinzeßin Sophia zu Sachsen.

Avers. Zwey Wappen-Schilde, welche von einer Hand aus den Wolcken mit einem Myrthen-Cranz zusamm gehalten werden, worzwischen ein Herzoglicher Hut schwebet.

Obschrifft: **Durch Göttliches Fügen.**

Im Abschnitt: **Vermählung** 16. 8br. 1699.

Revers. Die Weißheit mit strahlendem Haupt und einem Scepter in der Hand, auf welchem ein blitzendes Aug, wird von 2. Liebs-Göttern in einem Triumph-Wagen gezogen, mit der Uberschrifft: **Des Landes Vergnügen.**

Im Abschnitt: **Heimführung** 15. 9br. 1699. *No.* 6.

Auf

Auf den mit dem Türcken getroffenen Stillstand.

Avers. Kaysers Leopoldi Brust-Bild mit Lorbeern becrönt, und der Umschrifft: Leopoldo M. Pacatori Orbis Terrarum.

Revers. Eine Victoria recket mit der rechten Hand einen Lorbeer-Cranz gegen der Sonnen Aufgang, und in der lincken hält sie den Kopff Iani bifrontis.

Umschrifft: Porrecta Majestas ad Ortum Solis.

Im Abschnitt: Armistitium cum Turcis. 1699. *No.* 6.

Auf die Verbeßerung des Julianischen Calenders.

Avers. Die Sonne im Thier-Creiß, an welchem bey dem 10ten Grad der Fische ein Schildlein angebunden.

Umschrifft: Iustus ab integro numerorum nascitur Ordo.

Revers. Ein Genius der die Himmels-Kugel in einem Band herum drehet.

Umschrifft: Et redit in Orbem Cœli Mensura per oras.

No. 5.

Negel. Thes. Num. an. 1700. pag. 27.

1700

Auf die Geburth eines Römis. Königlichen Prinzens.

Avers. Des Römis. Kaysers Leopoldi und Römis. Königs Iosephi mit Lorbeern gecrönte Brust-Bilder gegen einander über, mit umschriebenen Namen. Unten sitzt der neugebohrne Printz auf einem Küß, und über ihm stehen die Worte: Spes publica.

Revers. Ein Crantz von Eichen-Laub in dessen Mitte stehet: Pro salute Imperii et Cæs. vota perpetua. Zu beyden Seiten Lorbeer-Zweige und

Im Abschnitt: S. P. Q. Norimb. A. ☧ MDCC. *No.* 3.

Negel Thesaur. Num. an. 1700. pag. 47.

Auch auf des Römis. Königl. Printzens Geburth.

B.

Negel. Thes. Num. an. 1700. pag. 51.

Avers. Die Römis. Königin in einem Bett, wie sie den eingewickelten Printzen in Armen hält.

Umschrifft: Fœcunditate Augustæ.

Im Abschnitt: Imperii Securitas, Austriæ Gloria, Temporum felicitas propagata.

Revers. Ein Genius, der das Kind auf den Armen in eine Wiege legt.

Umschrifft: In Prolem transcurrat gloria Patrum.

Im Abschnitt: Leopoldo M. Imp. Nepos, Iosepho Rom. Regi Filius natus 29. Oct. 1700. *No.* 4.

Auf den Nordischen Frieden.

B.

Negel. Thes. Numism. an. 1700. pag. 45.

Avers. Zwey Nordische Gestirne, der grosse und kleine Bär, jeder mit seinen 7. Sternen zwischen welchen der Name GOttes יְהוָה stehet.

Umschrifft: Septem jungis Trinune Triones.

Im Abschnitt: Pax Septentr. cIↃIↃcc.

Revers. Die Sonne, wie sie gefährliche Wetter-Wolcken zertheilt, in einen Regen verwandelt, und die darunter liegende Nordische Länder erquicket.

Umschrifft: Orientes dissipat Umbras. *No.* 5.

Auf die Schwedische Victorie über die Moscowitter.

B.

Lochn. med. Samml. Tom. II. pag. 393. Negel. Thes. Numism. an. 1700. pag. 59.

Avers. Des Königs in Schweden Brust-Bild, mit der Umschrifft: Carolus D. G. Rex Sueciæ.

Revers.

Revers. Eine Victoria mit einem Helm aufm Haupt, sitzet auf Waffen, hat in der einen Hand 2. Cräntze, in der andern einen Palm-Zweig, zu ihren Füßen liegen einige Moscowitter, hinter ihr die Stadt Narva und das Schloß Ivanogrod.

Umschrifft: Tandem bona Causa triumphat.

Im Abschnitt: Ob Russos fugatos et Narvam liberatam 1700. *No.* 4.

Auf den Römis. Pabst Clemens XI.

Avers. Das Brust-Bild mit dem Päbstl. Ornat und Mütze auf dem Haupt.

Umschrifft: Clemens XI. Pont. Max.

Revers. Des Pabsts Wappen oben mit der Päbstl. Cron, hinter welchem 2. Schlüssel hervor ragen.

Umschrifft: Creat. d. XXIII. Nov. et coron. d. VIII. Dec. MDCC. *No.* 6.

Auf das neu angefangene Seculum.

Avers. Saturnus auf einem Gewölck, hält in der einen Hand eine Sichel, und in der andern eine Schlange die den Schwantz in dem Maul hat, mitten inne stehet: XVII.

Umschrifft: Sæculo festas referente luces.

Im Abschnitt: Gloria Seculi Virtus Cæsarum.

Revers. Leopoldus und Iosephus auf alt Römis. Thronen vor einem Altar, bey welchen Saturnus seine Sichel zerbricht, und zu ihrer Majestäten Füssen leget, neben ihm stehet die Glückseeligkeit mit dem Horn des Uberflußes.

Umschrifft: His ego nec metas rerum nec tempora pono.

Im Abschnitt: Leopoldo et Iosepho Augg. Sæcularia Sacra celebrantibus. 1700. *No.* 3. Negeleins hist. gedächtn. Müntz an. 1700. pag. 1.

Auf die Geburth des Römis. Königl. Printzens Leopoldi.

Negel. Thes. Numism. an. 1700. pag. 50.

Avers. Die Bildnüße des Römis. Kaysers und der Kayserin, wie auch des Römis. Königs und der Königin, unten des neugebohrnen Printzens.

Umschrifft: Fortibus et bonis.

Im Abschnitt: Leopoldus N. 29. Oct. 1700.

Revers. Ein in die Sonne sehender Adler auf der Welt-Kugel.

Umschrifft: Imperium terris animos æquabit Olympo.

Im Abschnitt: Spes publica. *No.* 3.

B.

Negel. Hist. ged. Münz. an. 1700. pag. 6.

Auf das neu angefangene Seculum.

Avers. Die auf denen Fluthen schwimmende Arche Noä, zu welcher eine Taube mit einem Oel-Zweig flieget.

Umschrifft: Tandem meliora sequentur.

Revers. Ein über der Erd-Kugel fliegender Engel, welcher in eine Trompete bläßet, von welcher ein Tuch herab hanget, worauf die Jahr-Zahl stehet: MDCC. In der lincken Hand aber hat derselbe ein Rauch-Faß.

Umschrifft: Nova Iubila Nunciat Orbi. *No.* 6.

1701.

Auf die Crönung Friderici, Chur-Fürstens zu Brandenburg, zum König in Preussen.

B.

Avers. Pallas sitzend, hält einen Schild mit des Königs Bildnüß, welchen die Glorie so ein Cornu Copiæ in der Hand hat, crönet.

Umschrifft: Nec virtuti gloria deest.

Im Abschnitt: Fridericus III. D. G. El. Brand. Supr. Boruss. Princ. in Regem inauguratus d. 18. Ian. 1701.

Revers.

Revers. Das Königreich Preußen in Jungfrauen-Gestalt, mit der Königl. Cron auf dem Haupt, hält in der einen Hand einen Scepter und mit der andern deutet sie auf das Preußis. Wappen, hinter ihr stehet die geflügelte Fama mit ihrer Trompete.

Umschrifft: Restituit nomenque Decusque. Am Fuß des Throns ist zu lesen: Borussia felix.

Im Abschnitt: Ob antiquiss. Venedorum regnum restauratum. *No.* 3.

Mehr auf obige Preußis. Crönung.

Avers. Des Königs Brust-Bild im Harnisch und mit dem Talar um die Schultern.

Umschrifft: Frider. I. D. G. Borussiæ Rex.

Revers. Der König in Alt-Römis. Habit und Königl. Mantel, lehnet sich auf einen Altar an welchem der Brandenburgis. Adler, vor ihm aber eine im Königl. Habit gekleidete Weibs-Person stehet, die ihm eine Cron præsentiret.

Umschrifft: Conveniens, ut Sceptra tenens, gerat ipse coronam.

Im Abschnitt: Gloria novi Seculi. 1701. *No.* 6.

1702.

Auf die Eroberung der Vestung Landau.

Avers. Des Römischen Königs Iosephi Bildnüß mit der Umschrifft: Iosephus D. G. Rom. et Hung. Rex.

Revers. Landau im Grund-Riß mit ihren Aussen-Wercken.

Umschrifft: Armorum primitiæ.

Im Abschnitt: Landavia recepta d. 10. 7br. 1702. *No.* 4.

B.

B.

Lochn. med. Saml. Tom. V. pag. 33.

Auf die Engel. und Holländische Victorie über die Französis. und Spanische Silber-Flotte bey Vigos.

Avers. Die Siegs-Göttin bey einem von Rudern, Stücken, Vässern, Ballen, Fahnen und Silber-Platten ꝛc. zusamm gesetzten Triumphs-Zeichen, welches sie mit einer Schiffs-Cron crönet.

Umschrifft: Spes et vires hostium fractæ.

Im Abschnitt: Incensa Gallorum classe, Hispan. opes Americ. intercept.

Revers. Die Situation des Hafens, samt der Gegend der Fortresse Vigos.

Umschrifft: Anglorum et Batavorum virtute.

Im Abschnitt: Ad Vigos port. Galliciæ. 1702. *No.* 4.

Auf den Grafen von Hatzfeld.

Avers. Des Grafens Brust-Bild, mit der Umschrifft: Melchior S. R. I. Comes Hazfeldius in Gleichen Polemarchus Cæsareus, natus Anno 1593. obiit Victor librata Polonia A. 1658.

Revers. Das Hatzfeldische Wappen mit einer Cron, so 2. Löwen halten, mit der Unterschrifft: Ex sorore nepos et Hæres Trachenbergæ in Silesia Franciscus S. R. I. Comes de Nesselrode in Reichenstein, Leopol. Cæs. Aug. Cubicularius gratæ memoriæ ergo MDCCII. *No.* 3.

Auf den Printz Eugen. von Savoyen.

Avers. Des Printzens Bildnüß auf einem mit Palmen gezierten Schild und umschriebenen Namen. Auf der einen Seite flieget

get eine Fama, und unten ist ein Adler, so einen Hauffen Hahnen zerstört und den grösten darunter heraus nimmt.

Umschrifft: Patiens vocari Cæsaris ultor.

Im Abschnitt: Villaregio Supr. Gall. Duce intra moenia Cremonæ capto 1702.

Revers. Die Tapfferkeit, ein Victorien Bild in der Hand haltend, und sich auf das Römis. Wappen steurend. Neben ihr ein Feld mit Lilien, worein der Wind bläset und diese ihrer Blätter beraubet.

Umschrifft: Flantibus Austris.

Im Abschnitt: Virtus Germanorum. *No.* 4.

Eugenius Nummis illustr. pag. 169.

Auf Marggr. Ludwig von Baaden.

Avers. Das Brust-Bild mit der Umschrifft: Lud. Wilh. M. Baden: Ex. Cæs. Gen. Loc.

Revers. Die Pallas sich auf einem Spieß lehnend, neben ihr zur Rechten ein Genius mit einem Schild, worauf ein Löw, mit der Umschrifft: Semper idem. Zur Lincken ein Estandart mit den Französis. Lilien, und ein Helm, worauf ein Hahn.

Umschrifft: Virtus Constans Ducis fortissimi.

Im Abschnitt: MDCCII. *No.* 5.

NB.

1703.

Auf Herrn Marggr. Christian Ernsts zu Brandenb. Culmbach Vermählung mit der verwittibten Hertzogin von Churland.

Avers. Mars sitzend auf welchen 2. Cupidines mit Pfeilen zielen.

Obschrifft: Mars sich nach Cupido richt.

Revers. Venus auf einem Hauffen Waffen sitzend.

Obschrifft: Venus scheut die Waffen nicht.

Im Abschnitt: A. MDCCIII. d. 31. Martii. *No.* 4.

Auf

1704.

Auf der Königin Anna in Engelland verschiedene Victorien.

B.

Avers. Der Königin Brust-Bild mit der Umschrifft: Anna D. G. Magn. Br. et Hib. Regina.

Revers. Ein Palm-Baum, an welchem 3. Schilde mit Schrifften hangen. Unten sitzt eine Weibs-Person mit einem Ruder in der einen, und einem Ancker in der andern Hand, neben ihr erscheinet ein Schiff und ein Meer-Mann, uud hinter diesen eine See-Schlacht.

Umschrifft: Dives Triumphis Anglia.

Im Abschnitt: Freto Gaditano occupato, Classe Gallorum fugata. 1704. *No.* 4.

.Ar.

Mehr auf der Königin in Engelland Siege zu Wasser und Land.

Lochn. med. Samml. Tom. IV. pag. 297.

Avers. Das Brust-Bild mit der Umschrifft, wie auf obiger Medaille.

Aevers. Pallas auf einem Hauffen Waffen am Uffer sitzend, zu welcher Neptunus aus dem Meer steiget, und ihr seinen Dreizanck und eine Schiffs-Cron offerirt. Oben fliegt eine Victoria mit 2. Siegs-Cräntzen in den Händen. Gegen über stehet ein Trophæum mit einem Schild, worinnen eine Schrifft.

Umschrifft: Maris Imperium assertum Classe Gallorum fugata.

Im Abschnitt: Virtus Anglorum Victrix perpetua. *No.* 3.

Auf den Hertzog von Marleboroug und das Treffen bey Höchstätt.

B.

Avers. Des Hertzogs Bildnüß mit der Umschrifft: Iohannes Dux Marleburg etc. Ang. Exerc. Capit. Gener.

Revers.

Revers. Mars, wie er sich auf seinem Schild lehnet, und mit der rechten Hand auf einen Helden deutet, der mit seinen Feinden streitet.

Lochn. med. Samm. Tom. IV. pag. 113.

Umschrifft: Miratur telis æmula tela suis.

Im Abschnitt: Ob Gall. et Bav. devictos, Tallardo Duce ad Hochstad. capto 1704. *No.* 5.

Auf den Printz Eugenium von Savoyen und den Sieg bey Höchstätt.

NB.

Avers. Des Printzens Brust-Bild mit der Umschrifft: Eugen. Franc. D. Sabaud. Cæs. Exerc. Gener. Commend.

Revers. Der Engel des HErrn, der Sanheribs Kriegs-Heer erlegt.

Eugenius Numis illustrat. pag. 195.

Umschrifft: Genii Virtute boni.

Im Abschnitt: Gallis Bavarisque cæsis Tallardo cum X. mill. captis ad Hochstad. 1704. *No.* 5.

Auf den Sieg bey Höchstätt.

Avers. Zwey geflügelte Victorien, welche die Bildnüße des Marggraf Ludwigs von Baaden, Printzens Eugenii von Savoyen und Hertzogs von Marleboroug in 3. Schilden vor sich halten.

Lochn. med. Samlung Tom. IV. pag. 121.

Umschrifft: Probata Sociorum virtus fidesque.

Unter denen Schilden stehet: His tutelaribus.

Im Abschnitt: Franconia servata, Suevia liberata 1704.

Revers. Das Siegs-Bild sitzet auf einem Stuck unter vielen eroberten Waffen, hat einen Schild in der Hand, worauf stehet: 12. Aug. im Vorgrund sitzet der Donau-Strohm in gewöhnlicher Gestalt mit seinen Wasser-Krug.

Umschrifft: Tallard. Fr. Maresch. cum mult. Ducib. et X. mill. milit. captis.

Im Abschnitt: Gallis Bavarisque devictis. *No.* 4.

Auf die Kayserl. Progressen in Schwaben und Bayrn.

Avers. Augspurg und Ulm in Weibs-Gestalt mit ihren Wappen-Schilden, wie sie einander ihre Ketten und Feßel zeigen. Auf der Seite jagt eine Victoria etliche Soldaten über einen Fluß.

Umschrifft: August. Vind. liberata. Ulma recuper. Hostes ultra Rhenum fugati.

Im Abschnitt: Tranquillitas redux.

Revers. Leopoldus in Römis. Habit, mit einem Spieß in der Hand, von einer Victoria begleitet, vor ihme eine Weibs-Person, die ihme das Bayrische Wappen vor die Füße leget.

Umschrifft: Bavaria ad obsequium rediens.

Im Abschnitt: Clementia Augusti. 1704. *No. 4.*

Randschr: BAVARIA SVPPLEX ATQVE DEVOTA AVGVSTI CÆSARIS GRATIAM EXPERTA.

Auf den General-Feld-Marechall Frey-Herrn von Thüngen und die Wieder-Eroberung der Stadt Ulm.

B.

Avers. Des Generals Brust-Bild im Harnisch, und mit der Preußis. Ritter-Ordens Kette.

Umschrifft: Hans Carol. L. B. de Thungen. S. C. M. Gen. Camp. Marech.

Humb. Histor. Rem. An. 1706. pag. 177.

Revers. Der Marschall mit einem Spieß in der Hand, wird von der Tapfferkeit gecrönet, und die Stadt Ulm in Weibs-Gestalt bietet ihm die Hand, neben ihr hat sie auf einem Piedestal einen Crantz in welchem stehet: Ob Civ. Serv.

Im Abschnitt: Ulma Gallis erepta 13. 7br. 1704.

Umschrifft: Adsertori Libertatis. *No. 5.*

Auf

Auf die in Schwaben erhaltene Siege.

Avers. Leopoldi Brust-Bild mit gewöhnlicher Umschrifft:

Revers. Der Kayser im Römischen Habit auf einem Stuhl, vor Ihm das Hertzogthum Schwaben in Weibs-Gestalt, wie es ihm den Scepter küßt, hinter ihm eine Victoria so ihn crönet.

Umschrifft: Perpetuos meruit Domus ista Triumphos.

Im Abschnitt: Suevia restituta: Hostes Imperii cæsi, fugati. 1704. *No.* 4.

Auf Marggr. Ludwig von Baaden und die Eroberung Schellenbergs.

Avers. Des Marggrafens Brust-Bild mit der Umschrifft: Lud. Wilh. M. Baden Ex. Cæs. Gen. Loc.

Revers. Die Stadt Donawöhrd mit dem daran liegenden Schellenberg, im Vorgrund der Donau-Fluß in alter Manns-Gestalt auf seinem Wasser-Krug mit einer Läger-Cron in der Hand.

Umschrifft: Hoste cæso, fugato, castris direptis.

Im Abschnitt: Ad Schellenbergam Donawerdæ. 1704. *No.* 5.

Auf den Römischen König Iosephum, und die andermalige Eroberung Landau.

Avers. Des Königs Brust-Bild mit gewöhnlicher Namens-Umschrifft.

Revers. Ein Kriegs-Zeichen mit dem Adler, so Donner-Keule in den Klauen hat, unter ihm eine betrübte Weibs-Person, so sich auf einen Schild steuret, auf welchem stehet: Landavia iterum d. 25. Novemb. und von einer Victoria getröstet wird.

Umschrifft: CeDIt bIs Cæsarls arMIs.

Im Abschnitt: Securitas Provinciarum. *No.* 4.

Auf den Römischen König Ioseph, und die Eroberung Landau.

Avers. Iosephi Brust-Bild mit der gewöhnl. Namens-Umschrifft.

Revers. Die Stadt Landau mit dem dabey liegenden Citadell, wie sie belagert wird.

Umschrifft: Cessit secundum Cæsari.

Im Abschnitt: Landavia bis capta d. 25. 9br. 1704. *No.* 4.

Auf den Erb-Printzen von Hessen-Cassel und die Eroberung Grävenburg.

B.

Avers. Des Printzens Brust-Bild mit der Umschrifft: Fridericus D. G. Hassiæ Landgr.

Hamb. Histor. Remar„ quz an. 1705. p. 55.

Revers. Das Berg-Schloß Grävenburg, samt der Stadt Trarbach.

Umschrifft: Amat ardua Virtus.

Im Abschnitt: Gravenburg. expugn. d. 18. Xbr. 1704. *No.* 5.

1705.

Auf Kaysers Leopoldi Tod / und Iosephi Antritt der Regierung.

B.

Avers. Ein prächtiger Sarg, worauf 3. Cronen und ein Scepter und Schwerd liegen, unten am Monument ist eine Schrifft, vor solcher sitzt eine verhüllte Weibs-Person, so neben ihr des Römis. Reichs Wappen hat. Oben stehet: Extinctus amabitur idem.

Im

Im Abschnitt: Luctus publicus.

Revers. Eine Glorie in den Wolcken mit einem Palm-Zweig, und Leopoldi Bildnüß mit einer Sternen-Cron. Auf der Erde sitzt das Römis. Reich in Weibs-Gestalt, welcher Ioseph die Hand bietet.

Umschrifft: Leopoldus in Iosepho immortalis.

Im Abschnitt: Imperii solatium. *No.* 4.

Auf Iosephi Antrettung der Kaserl. Regierung.

Avers. Iosephi Brust-Bild mit Lorbeern gecrönet, und der Umschrifft: Iosephus D. G. Romanorum Imperator.

Revers. Der Kayser auf einer Welt-Kugel, mit einem Steur-Ruder in der Hand, wird von dem Glück mit einem Crantz geziert, und von dem Mars mit einem Schwerd, welches die Victorie mit einem Oliven-Zweig umwindet, beschencket.

Umschrifft: Felicium temporum Reparatio.

Unterschrifft: Iosepho Imperii Regimen feliciter capessente. MDCCV. *No.* 4.

Mehr auf den Antritt Iosephi Kayserl. Regierung.

Avers. Das Brust-Bild Iosephi mit der Umschrifft, wie auf obiger Medaille.

Lochn. med. Samml. Tom. IV. pag. 137.

Revers. Hercules wie er die Welt-Kugel trägt:

Umschrifft: Pondera coelesti mente paterna feret.

Im Abschnitt: Servator Orbis. MDCCV. *No.* 4.

Auf das/ vom König Carl. III. vom Französis. Joch erlößte Barcellona.

Avers. König Carls Bildnüß mit der Umschrifft: Carolus III. Rex. Hisp. Archid. Austr.

Revers. Der König in Römis. Tracht, vor ihm liegt Barcellona in Frauens-Gestalt, so ihm eine Cron überreichet. Oben erscheinet eine Victoria, und gegen über die Göttin des Uberflußes.

Umschrifft: Expectato Vindici læta se subjicit.

Unten stehet: Barcellona d. 14. Octobr. 1705. *No.* 4.

1706.

Auf der Königin in Engelland Annæ Siegreiche Thaten.

Avers. Die Königin als eine geharnischte Minerva, wie sie den König in Franckreich, so auf Römis. gewaffnet, vor sich auf der Erde liegend hat, und einen Palm-Zweig aus den Händen reisset. Uber ihm stehet: Ludovicus Magnus; und über Ihr: Anna major.

Revers. Eine lauffende Victoria mit einem Palm-Zweig und einer Städt-Cron in den Händen, bey einem Trophæo, an welchem ein Schild hanget, mit der Schrifft: Clades Gallorum in Brabant. 23. Maji. Oben drüber stehet: Cura pugnacis facta Minervæ. Darunter XII. Urbes cum Provinciis intra XV. dies receptæ 1706. Neben herum 12. Schild mit denen Namen der 12. Städte. *No.* 4.

Auf

Auf die glückliche Waffen der Königin in Engelland.

Avers Die Königin Anna von Engelland, und König Ludovicus von Franckreich, wie auf vorstehender Medaille. NB.

Revers. Abimelech, wie er einen Thurn, so das Spanische Wappen bestürmt, und von einem Weib mit einem Stein auf den Kopf geworffen wird rc. ein Waffenträger ziehet das Schwerd gegen ihm.

Umschrifft: Percute me, ne dicatur, quod a fæmina interfectus sim. Iudic. 9. *No.* 4.

Auf der Alliirten glückl. Progressen in Spanien und denen Niederlanden.

Avers. Der Duc. d' Anjou zu Pferd in vollem Lauff, worüber ihm die Cron vom Haupt fällt. Uber ihm die Sonne, vor welche ein Genius das Oesterreichis. Wappen-Schild hält. Lochn. med. Saml. Tom. III. pag. 409.

Umschrifft: Solis Eclipsis d. 12. Maji.

Im Abschnitt: Barcellona Obsidione liberata, Philippo Andegavensi ex Hispania fugato.

Revers. Der Hertzog von Marleboroug, wie er zu Pferd über die erlegte Feinde daher springet, dem etliche Weibs-Personen, mit Städt-Cronen die Schlüssel entgegen tragen.

Obschrifft: Victoriarum Impetus.

Im Abschnitt: Sub Duce Marleburg. Victore etc. 1706.
No. 3.

Auf den Hertzog von Marleboroug und die in Spanis. Niederlanden erhaltene Siege. NB.

Avers. Des Hertzogs Brust-Bild, mit der Umschrifft: Ioh. D. G. S. R. I. Pr. D. Marleb. Exerc. Angl. C. G.

Revers. Mars gradivus, hält in der einen Hand ein Sieges-Zeichen, in der andern die 3. Wappen-Schilde von Braband, Flandern und Antwerpen. Zu seinen Füssen liegen etliche der erschlagenen Feinde.

Umschrifft: Pretium non vile laborum.

Im Abschnitt: Gallis Acie devictis, Brabantia, Flandr. et Antverp. XV. dier. sp. erept. 1706. *No.* 5.

Auf die Befreyung der vom Duc d' Anjou vergeblich belagerten Stadt Barcellona.

Avers. Das Brust-Bild Königs Caroli mit gewöhnlicher Umschrifft:

Revers. Der Prospect von der belagerten Stadt Barcellona mit ihrem Hafen, in welchen der Alliirten Flotte einlaufft, über der Stadt ist die damahls eingefallne Sonnen-Finsternüß.

Umschrifft: Unius Liberatio, alterius oppressio.

Im Abschnitt: Fuga Gallorum et Eclipsis eod. die XII. Maji. 1706. *No.* 4.

Auf König Carls III. in Spanien Einzug in Madrit.

Avers. Das Brust-Bild Caroli mit der Umschrifft, wie auf vorstehender Medaille.

Revers. Ein Bienen-Korb samt 2. mit einander streitenden Weißeln.

Umschrifft: Vacua melior nunc regnet in Aula.

Im Abschnitt: Madrito in fidem recepto. MDCCVI. *No.* 4.

Auf

Auf den Herzog von Savoyen und den Entsatz Turin.

Avers. Des Herzogs Bildniß mit der Umschrifft : Victor Amadeus II. D. G. Dux Sabaudiæ Princeps Piemontii , Rex Cypri.

Revers. Die Stadt Turin, vor welcher der Poo-Fluß in Menschen-Gestalt mit einem Ochsen-Kopf auf seinem Wasser-Krug lieget, in der einen Hand ein Ruder , und in der andern einen Cranz haltend, in welchem stehet: Ob cives servatos. Ober ihm eine fliegende Victoria mit Kräntzen und einer Cron in den Händen. Darüber stehet : Gallis Profligatis , Vallo perrupto , Castris cum re tormentaria direptis.

Unten : Augusta Taurunorum. *No.* 4.

N:B. Lochn. med. Samml. Tom. IV. pag. 273.

Auf den Kayserl. General-Gouverneur in Mäyland/Prinz Eugenium von Savoyen und dessen Progressen in Italien.

Avers. Des Prinzens Brust-Bild mit der Umschrifft : Eugen. Franc. Dux Sabaud. S. C. M. Gen. Gubern. Mediol.

Revers. Dieser Fürst, als ein Schutz-Engel, wie er auf einen auf der Erd liegenden Mann mit Donnerstrahlen zuschlägt , in der einen Hand aber einen Siegs-Palm hält. Zur Seite stehet Savoyen in Gestalt einer Amazonin. Vor ihm liegt Mäyland auf den Knien, ihm die Schlüssel überreichend.

Umschrifft : Genio tutelari Italiæ.

Im Abschnitt : Sabaudia liberata. Mediolan. restit. Duce Aurelianens. cum Exercitu fugato 1706. *No.* 5.

N:B. Eugenius Nummis illustrat. pag. 231.

Auf den zwischen Polen und Schweden errichteten Frieden.

Avers. Mars und Hercules, wie sie einander die Hände geben, und die Zwietracht mit Füssen tretten.

Umschrifft: Cognato sanguine victa.

Revers. Die Stadt Leipzig, über welcher ein fliegender Mercurius.

Umschrifft: Alta Pax genteis alat ensesque lateant. *No.* 6.

1707.

Auf die Ubergab des Königreichs Neapel an die Kaiserliche Armée.

Avers. Ein muthiges Pferd, welches seinen Reuter abgeworffen.

Umschrifft: Nova felocem cingula lædit equum.

Revers. Die Stadt Neapel, welche ihre Uberwinder mit Frolocken und Palmen empfähet.

Umschrifft: Desertos videre locos littusque relictum.

Im Abschnitt: Neapolis à Gallis desert. à Cæs. occ. d. 7. Iul. 1707. *No.* 3.

Auf den Chur-Fürsten von Hanover und das von Ihm übernommene Commando der Reichs-Armée.

Avers. Das Chur-Fürstl. Brust-Bild mit der Umschrifft: Georg Lud. D. G. Dux Br. et Lun. S. R. I. Elect.

Revers.

Revers. Das Trojanische Pferd mit der Umschrifft, weil auch der Chur-Fürst ein Pferd im Wappen führet:

Fessis dat surgere rebus.

Im Abschnitt: Imperii milit. Germ. susc. fel. auspicium d. 24. 7br. 1710. *No.* 4. 1707.

1708.

Auf die Belagerung Ryßel.

Avers. Der Babylonische Thurn-Bau. .M.

Umschrifft: Confundamus linguam eorum, ut non audiat unusquisque vocem proximi sui. B.

Im Abschnitt: Ryssel, vel Insula per Princip. Eugen. obsessa 22. Aug. et 23. Oct. recepta 1708.

Revers. Die Stadt Ryßel, samt dem Citadel, wie sie belagert wird. Am Himmel ist Sonn und Mond zu sehen.

Umschrifft: Siste Sol in Gibeon et Luna in Valle Ajalon.

Im Abschnitt: Castell. Ryssel obsessum 27. 8br. receptum verò 9. Dec. *No.* 3.

Auf die Eroberung Ryßel.

Avers. Eine geflügelte Victoria, tritt mit einem Fuß auf das Ryßlische Wappen, mit dem andern stößt sie eine vor ihr sitzende Weibs-Person übern Hauffen, und reißt ihr die Cron vom Haupt. B.

Umschrifft: Insula Flandriæ Gallis à fœderatis erepta.

Im Abschnitt: Indefessa virtute invictissimi Eugenii Sabaud. Princ. 1708.

Revers. Minerva, auf Stuck und Waffen sitzend, hält mit dem Arm ihr Schild, worauf das Haupt Medulæ, einem Franzosen entgegen.

Umschrifft: Spes hostium præteritorum præcisa.

Im Abschnitt: Prudentia fortiss. Duc. Marleburgici obsid. In sulanam protegentis. *No.* 4.

Mehr auf die Eroberung Ryßel.

Avers. Franckreich in Gestalt einer Königl. gekleideten Heldin, auf einem Sella curuli, weißt betrübt mit der rechten Hand auf ein Französis. Wappen-Schild nur mit 2. Lilien, so an einem verdorrten Baum hanget.

Umschrifft: Gallia moerens ob Lilium deperditum.

Im Abschnitt: Insula Flandriæ cum Castello restituta.

Revers. Die Stadt Ryßel mit ihrem Citadell.

Umschrifft: Foederatis aditus in Galliam apertus.

Im Abschnitt: Urbe reddita. d. 23. Oct. Castro d. 2. Xbr. 1708. *No.* 4.

Auf die Schlacht bey Audenarde.

Avers. Die Stadt in ihrem Prospect mit dem dabey vorgegangenen Treffen.

Umschrifft: Vandom. in Flandria sicut in Ital. eund. fugit et ut fugiendus docet.

Im Abschnitt: Mult. mill. Gallorum clades ad Aldenardum 1708. 11. Iulii.

Eugenius Numis illustrat. pag. 250. Lochn. med. Samml. Tom. II. pag. 401.

Revers. Printz Eugen von Savoyen und Hertzog von Marleboroug zu Pferd in Gestalt des Castors und Pollux.

Umschrifft: Salutarium sid rum apparitio.

Im Abschnitt: Eugenii et Marleborugici Felix Conjunctio. *No.* 4.

Auf

Auf obiges der Alliirten glückliches Treffen bey Audenarde.

Avers. Eugenius von Savoyen und Hertzog Marleboroug in alt-Römis. Habit, wie sie einander die Hände bieten, und unter ihnen etlich überwundene Franzosen liegen, hinter ihnen schwebt eine Victoria, von der sie beede gecrönet werden.

Umschrifft: Iustitiaque dedit gentes frenare superbos.

Im Abschnitt: Strages Gallorum ap. Aldenardum 11. Iul. 1708.

Revers. Ein Trophæum an welches 2. Franzosen gefesselt sind, vor solchem stehet eine Victoria mit einem Püschel Pfeilen auf dem Arm.

Umschrifft: Hæc sunt spolia de Rege superbo.

Im Abschnitt: Furor Gallorum fractus. *No.* 4.

Auf die Eroberung der Stadt und Citadell zu Gent.

Avers. Die Stadt Gent im Prospect.

Uberschrifft: Autoritate et Potestate.

Revers. Der Hertzog von Marleboroug zu Pferd mit etlichen Generalen.

Im Abschnitt ist zu lesen: Prudentia fortissimi Duc. Marleb. tradidit Carolo III. Gandavum post obsid. V. dier. d. 29. Xbr. 1708. *No.* 4.

Auf des Chur-Fürstens von Hanover Introduction in das Chur-Fürstl. Collegium.

Avers. Des Chur-Fürstens Brust-Bild mit der Umschrifft: Georg. Lud. D. G. Dux Br. et Lun. S. R. I. Elect.

Revers. Eine Seule, welche des Chur-Fürsten Symbolum, worauf ein Engel den Chur-Hut setzet, an der Seule hanget eine Tafel, worauf stehet: Columna Sacrum Aedificium sustentans. Aur. Bull.

Umschrifft: In recto Decus.

Im Abschnitt: S. Dux Br. et Lun. S. R. I. Elect. in Colleg. Elect. introd. A. MDCCVIII. d. 7 Sept.

Auf den Königl. Schwedischen Plenipotent. Baron von Strahlenheim.

Avers. Das Brust-Bild mit der Umschrifft: Henning, L. B. de Strahlenheim S. R. M. Suec. Plenip. in Siles.

Revers. Ein Altar, worauf das Feuer von der Pietät vermittelst eines Brenn-Spiegels angezündet wird.

Umschrifft: Citius et fortius. *No* 4.

Auf des Königs Frider. in Preußen Vermählung mit der Prinzeßin von Mecklenburg.

Avers. Des Königs Brust-Bild mit der Umschrifft: Frid. D. G. Rex Borussiæ.

Revers Ein von Myrten-Laub gebundener Crantz oben mit einer Königl. und neben mit 2. andern Cronen geziert, in der Mitte stehet: Sophia Ludovica D. Mecklenburg.

Umschrifft: Innumerabilibus potior.

Im Abschnitt: Conjugium III. opt. Princ. MDCCVIII. *No.* 4.

1709.

Auf die Eroberung der Vestung Dornick.

Avers. Die belagerte Stadt Dornick.

Umschrifft: Soluta catenis insurgit.

Im Abschnitt: Tornacum captum MDCCIX.

Revers.

Revers. Das Friedens-Bild, so den Neid an einer Kette gefangen hält, vor solchen stehet die Stadt Dornick in Weibs-Gestalt, mit einer Städt-Cron auf dem Haupt, streuet mit der einen Hand Lorbeer-Zweige aus, in der andern aber hält sie das Wappen von Dornick.

Umschrifft: Ut melius procedat. *No.* 4.

Auch auf die Belager- und Eroberung Dornick.

Avers. Die Stadt Dornick mit der Belagerung, und der Ob- und Umschrifft, wie oben. B.

Revers. Ein Schiff auf dem wütenden Meer, von welchem der Mast-Baum abgehauen, und die Waaren ausgeworffen sind, auf einer im Wasser schwimmenden Kiste stehet das Wort Dornick. Eugen. Numis illustrat. pag. 265.

Umschrifft: Ne pereat perdit. *No.* 4.

Auf die glückliche geendigte Campagne in denen Spanischen Niederlanden.

Avers. Der Königin Anna Brust-Bild, mit gewöhnlicher Umschrifft. B.

Revers. Ein herrl. aufgerichtetes Tropæum mit 3. Schilden, worinnen abgebildet, Dornick die Schlacht bey Bavay, und Mons. Zur rechten Hand sitzet Mars, und zur lincken Hercules. Oben fliegt eine Victoria mit einer Trompete, hält in der Rechte eine Cron und 2. Cräntze.

Umschrifft: Turris, Castra, Montes victi.

Im Abschnitt: Victoria pacifica. A. MDCCIX. *No.* 4.

Auf

Auf die zwischen dem Römischen Kayser und dem Pabst gütlich beygelegte Differentien.

Avers. Des Römischen Kaisers Bildniß.

Umschrifft: Iosephus D. G. Rom. Imperator S. A.

Revers. Der Morgenstern oder Phosphorus mit dem Wappen des Kaysers Iosephi, des Pabsts Albani oder Clementis XI. und des Königs Caroli in Spanien.

Umschrifft: ALbanI In fratres se fLeCtIt sIDVs aMore.

Im Abschnitt: Italiæ Tranquillitas. *No.* 4.

Auf die Niederlage der Franzosen bey Mons oder Bergen in Hennegau.

Avers. Die untergehende Sonne, vor welche sich eine Wolcke ziehet, mit der Umschrifft: Cruentus occidit.

Im Abschnitt: Galli ad montes Han. victi A. M. 1709. 11. 7bris.

Revers. Die Bildniße Eugenii Herzogs von Savoyen und Herzogs Johann von Marleboroug. *No.* 4.

1710.

Auf die Eroberung Dovay.

Avers. Zwey Soldaten, die auf einem in die Erde gebreiteten Mantel mit Würffeln spielen, davon der eine dem andern ein Stuck Geld giebet, worauf stehet: Dovay. Jeder hat noch mehr Geld mit verschiedener Städte Namen neben sich liegen.

Umschrifft: Spes perdens.

Im Abschnitt: Duacum Gallis pacem Spern. ereptum. MDCCX.

Revers. Die Welt-Kugel mit Wolcken umgeben, hinter welcher die Sonne ein wenig hervor strahlet.

Umschrifft: Defectum lumine vidit. *No.* 4.

Auf

Auf der Alliirten glücklich geschloßne Campagne in denen Niederlanden.

Thesaur. Numism. añ. 1710. pag. 59. Lochn. med. Samml. Tom. I. pag. 257.

Avers. Prinzens Eugenii von Savoyen und Herzogs von Marleboroug Brust-Bilder, mit Beeder Namen Umschrifft:

Revers. Fünff gecrönte Schilde in deren obersten ist die Emportirung der Französischen Linien in Flandern, in denen übrigen die eroberte Vestungen, Dovay, Bethune St. Venant und Aire, abgebildet: Obschrifft: Munimenta occupata.

Im Abschnitt: MDCCX. *No.* 4.

Auf König Caroli III. in Spanien Einzug in Madrit.

B.

Avers. Des Königs Brust-Bild mit der Umschrifft: Carolus III. D. G. Rex Hisp. &c. &c.

Revers. Ein Bienen-Korb, samt 2. Weißeln, davon der eine mit seinem Schwarm davon fliegt und dem andern den Stock überlässet.

Thesaur. Numismat. añ. 1710. pag. 66.

Umschrifft: Melior nunc regnat in Aula. *Virg.*

Im Abschnitt: Madrito iterum recepto. MDCCX. *No.* 4.

Auf die Geburth des Prinzens von Oranien.

Thesaur. Numism. añ. 1710. pag. 49.

Avers. Ein Pomerantzen-Baum, auf welchem zu oberst ein Apffel zu sehen, über welchen 2. Adler, der eine mit dem Donner-Keul, der andere mit dem Scepter, eine Crone halten.

Umschrifft: Aureæ Stirpis Aureum Pomum.

Im Abschnitt: In Nativitatem Princ. Arauſ.

Revers. Eine Astronomische Verzeichnus, wie die Gestirne am Himmel zur Geburth-Stund des Printzens gestanden, in der Figur einer Pomerantze auf deren Blättern stehet: Sidera Princ. Araus. und um den Apffel Corona Bor. cum Iove culminans et Sol. cum corde Leonis. *No.* 4.

Auf Königs Caroli III. in Spanien Sieg wider den Duc d' Anjou, bey Lerida.

NB.

Avers. Des Königs Bildniß mit der Umschrifft: Carolus III. D. G. Rex Hispan. Arch. Austr.

Thesaur. Numism. an. 1710. pag. 40. Lochn. med. Samml. I. Th. pag. 89.

Revers. Ein Held, wie er die drey grausamen Harpyen verjagt, so die drey Französische Generalen.

Umschrifft: Scit patrio sonteis Harpyjas pellere regno.

Im Abschnitt: Victoria ad Leridam ipsius Regis contra Ducem. 1710. *No.* 4.

NB.

Auf Caroli III. Königs in Spanien Siege in Catolonia und Arragonia.

Avers. Des Königs Brust-Bild mit gewöhnlicher Umschrifft.

Revers. Ein streitender Adler und Hahn, da dieser letzte den Kürtzern zieht, und viel Federn verliert.

Umschrifft: Nunc Cruor et Vulsæ labuntur ab Æthere plumæ. *Virg.*

Im Abschnitt: De Gallis in Catal. et Arragonia. 1710. *No.* 4.

Auf den Schwedischen Sieg bey Helsingburg.

NB.

Avers. Des Königs in Schweden Bildniß, mit der Umschrifft: Carolus XII. D. G. Rex Suec.

Thesaurus Numism. an. 1710. pag. 23. Lochn. med. Samml. Tom. III. pag. 313.

Revers. Mars auf allerhand Waffen sitzend, hält vor sich das Schild mit dem Schwedischen Wappen, und in der rechten Hand ein Schwerd.

Obschrifft: Pro focis.

Im Abschnitt: Ad Helsingburgum. 1710. *No.* 4.

Auf

Auf den Moscowitischen Czaar.

Avers. Das Brust-Bild, mit der Umschrifft: Petrus Alexewiz Mag. Dom. Trar. M. D. Mosc.

Revers. Der Ritter St. Georg, wie er den Drachen erlegt. Umschrifft: Pietate et fortitudine. *No.* 4.

Lochn. med. Samml. Tom. IV. pag. 177.

Auf des Königs in Schweden Aufenthalt zu Bender in der Türckey.

Avers. Des Königs Bildnüß mit der Umschrifft: Carolus XII. D. G. Rex Sueciæ.

Revers. Der Prospect von der Landschafft um Bender, im Vorgrund lieget ein starcker Löw schlaffend, über ihm sind am Himmel der Mond und die Sternen zu sehen.

Umschrifft: Per amica silentia Lunæ.

Im Abschnitt: Oculis dormitat apertis. *No.* 4.

1711.

Auf Iosephi Römis. Kaysers Absterben.

Avers. Das Grab Iosephi, auf welchem die Kayserl. Cron lieget, oben darüber eine fliegende Fama mit einem Zetul, worauf die Worte: Cæsarem veho.

Umschrifft: A Fovea ad Gloriam.

Im Abschnitt: Mors et Æternitas Iosephi.

Revers. Die gecrönte Römische Kayserin auf einem Sessel, vor Ihr lieget das Ungar-Land in Weibs-Gestalt mit dem Wappen und einem doppelten Creutz, wie es von der Kayserin einen Oel-Zweig annimmt.

Umschrifft: Iosephi extremum absolvit Leonora Laborem.

Im Abschnitt: Hungaria recepta. *No.* 4.

Auf Kaysers Iosephi Tod.

B. *Avers.* Des Kaysers Grab oben mit der Cron geziert, über welchem eine Fama schwebet, mit denen auf einem Zetul geschriebenen Worten: Cæsarem veho.

Umschrifft: A Fovea ad Gloriam.

Im Abschnitt: Mors et Æternitas Iosephi.

Revers. Iosephi Brust-Bild mit der Umschrifft: Iosephus D. G. Rom. Imperator. *No.* 4.

Auf die Engelländische Einträchtigkeit.

Lochn. med. Samml. Tom. VI. pag. 65.

Avers. Der Königin Anna Brust-Bild, mit gewöhnlicher Umschrifft.

Revers. Eine Harpffe.

Umschrifft: DVLCe MeLos VnIta sonat.

Im Abschnitt: Concordia Brittannorum. *No.* 4.

Auf die Kayserl. Wahl Caroli VI.

B. *Avers.* Des Kaysers Bildnüß mit der Umschrifft: Carolus VI. Rom. Imp. S. A. Germ. Hisp. Hung. et Boh. Rex.

Revers. Ein doppelter Adler hält in der einen Klaue Iupiters Donner-Keil, in der andern einen Scepter, zwischen beyden Köpffen erscheinet eine Cron, um den Adler stehen der 7. Chur-Fürsten Wappen, oben darüber ein strahlender Drinangel.

Umschrifft: A Iove et Imperio Fatis votisque petitus.

Im Abschnitt: MDCCXI. *No.* 3.

Auf Caroli VI. Wappen und Sinnbild.

Avers. Das Brust-Bild des Kaysers mit der Umschrifft: Carolus VI. D. G. Rom. Imp. S. A. Germ. Hisp. Hung. et. Boh. Rex.

Revers.

Revers. Das Oesterreich- und Castillische Wappen, neben einander, um welche das guldene Vließ hanget, oben darauf ist eine Cron, und über solchen ein strahlender Dreyangel.

Obschrifft: Foedera servat, Regna tuetur.

Unterschrifft: Constantia et Fortitudine. *No.* 4.

Auf die Kayserl. Wahl Caroli VI.

B.

Avers. Das Kayserl. Bildnüß mit seiner gewöhnl. Umschrifft.

Revers. Der Reichs-Apffel auf einem Füß.

Umschrifft: Divorum Carolo dedit hoc Concordia Pomum.

Im Abschnitt: MDCCXI. *No.* 6.

Auf Caroli VI. Kayserl. Wahl.

B.

Uhsens Römischer Kayser Leben u. Schatz pag. 1381.

Avers. Die Constellation welche eben damahls als die Wahl den 12. 8br. vorgieng, Mittags am Himmel sich eingefunden, da nehmlich ☉ und ☽ nahe beysammen stunden und den schönen Stern Spica Virginis genannt, zwischen sich einfassten.

Umschrifft: Cæsaris Electi signum memorabile Cœli.

Revers. Eben diese Constellation wie die Sterne die Worte formiren: Carolus VI. vivat.

Umschrifft: Bis sexto Octobris, lectus felicibus Astris. 1711. *No.* 3.

Auf Caroli VI. Symbolum oder Wahl-Spruch.

B.

Avers. Des Kaysers Bildnüß im Käyserl. Crönungs-Ornat.

Umschrifft: Carolus VI. Romanorum Imperator.

Revers. Die Erd-Kugel mit Wolcken umgeben.

Umschrifft: Constantia et Fortitudine.

Im Abschnitt: Coronat. Francof. MDCCXI. *No.* 5.

Auf Caroli VI. Kayserl. Wahl.

Avers. Des Kaysers Brust-Bild mit der Umschrifft: Carolus VI. D G. Rom. Imp. S. A. G. H. H. et Boh. Rex.

Revers. Ein Altar auf welchem die Kayserl. Cron, Scepter, Schwerd und Reichs-Apffel liegen.

Umschrifft: Regit, Defendit et Ornat.

Im Abschnitt: Coronat. Francof. MDCCXI.

Auf Kaysers Caroli VI. Crönung.

Avers. Der Kayser vor einem Altar, wie Ihm, da er sich bücket, der Degen biß auf die Helffte aus der Scheide fähret.

Umschrifft: Vagina erumpens ensis ruit Augur in hostes.

Revers. Das glückliche Treffen bey Cordona, wobey sich diese Stadt in der Ferne zeiget.

Umschrifft: Pace suspecta tutius tale bellum. *Tac.*

Im Abschnitt: Coronationis die servata Cordona 22. Xbr. MDCCXI. *No.* 3

Mehr auf obige Crönung.

Avers. Des Kaysers Bildnüß mit Lorbeern gecrönt und mit gewöhnl. Umschrifft.

Revers. Der Thier-Creyß mit den Himmlischen Zeichen und der Jahr-Zahl MDCCXI Dec. XXII. Oben darüber die Kayserl. Cron und unten her der Stein-Bock mit einer Kugel und Frucht-Horn.

Umschrifft: Sol micat Augusto Capricorni in sidere scandens.
Sol terræ Carolus dum diadema capit.

No. 3.

Ferner

Ferner auf gedachte Crönung.

Avers. Die Bildnüße der sämtl. Herrn Chur-Fürsten und in der Mitte das Kayserliche.

Revers. Der doppelte Reichs-Adler mit dem Scepter und dem Schwerd in der einen und dem Reichs-Apffel in der andern Klaue, dessen Brust formirt ein Hertz, darauf geschrieben: Cæsari et Imperio. und über dem Hertz erscheinet die Kayserl. Cron.

Umschrifft: Una corona, Cor unum.

Im Abschnitt: Coronatio Opt. Princ. MDCCXI. *No.* 3.

ß.

Noch auf die Crönung Kaysers Caroli VI.

Avers. Des Kaysers Brust-Bild mit seiner gewöhnl. Umschrifft:

Revers. Drey Genii, welche die Bildnüsse Caroli I. IV und V. mit ihren Ob- und Unterschrifften tragen. Darunter stehet das Römis. Reich in Gestalt einer Nymphe, hält in der rechten Hand die Kayserl. Cron und in der lincken das Bildnüß Caroli VI. mit der Umschrifft: Supereminet omnes.

Umschrifft: Magno sextus tamen iste superbit
nomine præteritis melior venientibus Auctor.

Im Abschnitt: Coronat. Francf. MDCCXI. *No.* 3.

Auf den Entsatz Cordonæ.

Avers. Caroli VI. Bildnüß mit der Umschrifft: Carolus VI. D. G. Rom. Imp. S. A. Germ. Hisp. Hung. et Boh. Rex.

ß.

Revers. Der Kayser auf einem Thron in seinem Ornat, zur Rechten stehet das Römis. Reich und reichet ihm die Cron, zur Lincken eine geflügelte Victoria, die ihm einen Lorbeer-Crantz aufsetzet.

Umschrifft: Vno DIe Corona Data et CorDona serVata.

Im Abschnitt: Luce beata. XXII. Dec. *No.* 4.

Auf

Auf des Römis. Kaysers Caroli VI. glückliche Wieder-Ankunfft in Teutschland aus Spanien.

13. *Avers.* Des Kaysers Brust-Bild mit der Umschrifft: Carolus VI. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug.

Revers. Ein doppelt gecrönter Adler, mit Scepter und Schwerd in beeden Klauen gegen die Sonne fliegend, mit der Umschrifft: Venit ab Occasu, Victor nunc tendit ad ortum.

Im Abschnitt: Ingressui felici in Germaniam. 1711. *No.* 4.

Ferner auf Kaysers Caroli VI. Crönung.

Avers. Des Kaysers Brust-Bild mit der Umschrifft: Carol. VI. D. G. R. I. S. A. H. H. et B. R.

Revers. Die Welt-Kugel mit Wolcken umgeben.

Umschrifft: Constantia et Fortitudine.

Auf Loth. Franc. Chur-Fürsten zu Mayntz.

Ioan. Script. Histor. Mogunt. Tom. III. in praefatione.

Avers. Des Chur-Fürsten Brust-Bild mit der Umschrifft: Lothar. Franc. D. G. Archiep. et El. Mogunt. Ep. Bamb.

Revers. Ein Springbronn das Schönbornische Wappen vorstellend, bey welchem unten die Gottesfurcht und Gerechtigkeit sitzen.

Umschrifft: Lympham hauris? Venerare Deum Fontemque corona.

Im Abschnitt: MDCCXI. *No.* 4.

Auf eben diesen fürtrefflichen Chur-Fürsten zu Mayntz.

13. Negel. Thesaur. Numism. ann. 1706. pag. 608.

Avers. Des Chur-Fürsten Brust-Bild mit der obigen Umschrifft.

Revers.

Revers. Auf einem erhöhten Tisch, an dessen Decke das Chur-Mayntzische Wappen, siehet man eine Kayserliche Crone, ein Chur-Hut und eine Gräfliche Crone, darüber 2. Bischöffliche Infuln, hinter welchen die Bischöffliche Stäbe, Creutze auch die Schwerdter, alles von 2. Löwen gehalten, deren einer gecrönt ist, der andere aber ein Ordens-Band um den Leib hat. Oben in den Wolcken erscheint der doppelte Reichs-Adler.

Uberschrifft: Firmata hoc Robore durant.

Im Abschnitt: Munera dante Deo. *No.* 1.

Auf eben denselben.

Avers. Des Chur-Fürsten Brust-Bild mit der vorigen Namens-Umschrifft.

Revers. Eine auf einem Stuhl sitzende und ein Frucht-Horn haltende Weibs-Person, welche einer andern so vor ihr stehet und den Schlangen-Stab hat, einen Oel-Zweig überreichet.

Umschrifft: Pacis concordia Mater.

Ioan. Scriptor. Hist. Mogunt. Tom. III. in praefatione

Wieder auf denselben.

Avers. Des Chur-Fürsten Brust-Bild in einem starck mit Spitzen besetzten Ober-Kleid, mit der vorigen Umschrifft.

Revers. Ein Frauen-Bild, vor einem Altar stehend, welche in der rechten Hand einen Fahnen, worinn ☧ stehet, in der andern ein Römisches Feld-Zeichen, auf welchem der Adler ist, hält, mit der Umschrifft: Pro gloria Dei et Salute Imperii. *No.* 4.

NB. mit der differenz, daß d. Brustb. d. avers in einem Hermelin-mantel vorgestellt ist. Ioannis Scriptor. Historiae Moguntinae Tom. III. in praefatione

Wiederum auf denselben.

Avers. Des Chur-Fürsten Brust-Bild im Chur-Habit, mit Hermelin ausgeschlagen, und der ordentlichen Namens-Umschrifft.

Revers. Ist, wie auf der vorhergehenden. Medaille. *No.* 5.

Auf eben diesen Chur-Fürsten.

NB. *Ioan̄is Scriptores Historiæ Moguntinæ in præfatione Tomi III.*

Avers Des Chur-Fürsten Brust-Bild mit der ordentlichen Namens-Umschrifft.

Revers. Eine auf einem Postament ruhende und aus 10. zusammen gefügten Reiffen bestehende Kugel, darüber 2. in einander geschlossene Hände, aus welchen 3. vereinigte Oliven-Zweige hervorgehen. Oben erscheint der Reichs-Adler.

Umschrifft: Munimur si Unimur.

NB. Diese Medaille ist zum Gedächtnüß der durch dessen hohe Sorgfalt geschehene Vereinigung etlicher hoher Reichs-Stände gemachet.

Noch auf diesen Chur-Fürsten, ebenfalls auf die gedachte Vereinigung zielend.

Ioan̄. Scriptor. Hist. Mogunt. Tom. III. in præfat.

Avers. Des Chur-Fürsten Brust-Bild mit der gewöhnlichen Umschrifft.

Revers. Eine aus den Wolcken hervorgehende Hand, einen Brenn-Spiegel haltend, welcher vermittelst der darauf fallenden Sonnen-Strahlen, einen Hauffen Kriegs-Geräthschafften anzündet und verbrennet, mit der Umschrifft: Non nisi coniunctis Radiis. *No.* 4.

1712.

Auf Kayser Carl des VI. Einzug zu Nürnberg.

Avers. Das Kayserl. Bildnüß mit der gewöhnlichen Umschrifft.

Revers. Zwey Säulen Corinthischer Ordnung, welche damahls auf der sogenannten Fleisch-Brücke aufgerichtet worden, auf deren einer die Beständigkeit und auf der andern die Tapfferkeit als Statuen stehen, zwischen welchen ein mit einem Trophæo versehener Feston hanget.

Umschrifft: Fulciunt et ornant.

Im Abschnitt: S. P. Q. N. 1712. *No.* 3.

Auf

Mehr auf den Kayserl. Einzug zu Nürnberg.

Avers. Des Kaysers Brust-Bild mit der Umschrifft, wie auf obiger Medaille.

Revers. Die Ihro Majestät zu Ehren aufgerichtete mit Statuen, Trophæis, Sinnbildern und Inscriptionen ausgezierte Ehren-Pforte.

Umschrifft: Cæs. Opt. Max.

Im Abschnitt: S. P. Q. N. MDCCXII. *No.* 3.

Ferner auf diesen Kayserl. Einzug zu Nürnberg.

Avers. Kaysers Caroli VI. Bildnüß mit gewöhnlicher Umschrifft:

Revers. Die Ehren-Pforte, wie auf vorstehender Medaille.

Umschrifft: Recepto Cæsare felix. *Hor.*

Im Abschnitt: Norimberga. MDCCXII. *No.* 4.

Weiter auf obigen Einzug und das Kayserl. Symbolum.

Avers. Zwey Säulen Herculis auf einer stehet das Wort: Constantia und oben die Kayserl. Cron, auf der andern Fortitudo und die Königl. Spanis. Cron, zwischen beeden Hercules mit der Welt-Kugel auf dem Rucken.

Umschrifft: Virtus Constantia fortis.

Revers. Obdgeachte Ehren-Pforte, mit der Umschrifft: Recepto Cæsare felix.

Im Abschnitt: Norimberga, MDCCXII. *No.* 4.

Auf das am Tag der Kayserl. Huldigung zu Nürnberg geworffene Feuer-Werck.

Avers. Das Kayserl. Bildnüß mit der Umschrifft: Carolus VI. D. G. Rom. Imp. S. A. Germ. Hisp. Hung. et Boh. Rex.

Revers. Die Figur und Ordonanz besagten Feuer-Wercks.

Umschrifft: Læta NorIs CaroLo fIDeI DeDIt IgnIbVs Ignes.

Im Abschnitt: Die homagii XVI. Ianuarii. *No.* 4.

Auf Eroberung der Stadt und Vestung Quesnoy.

Avers. Des Römischen Kaysers Caroli VI. Brust-Bild mit gewöhnl. Umschrifft.

Revers. Die Vestung Quesnoy, vor welcher eine starcke zur Erden gefällte Eiche liegt.

Umschrifft: DoMat fortIs ConstantIa QVerCVs.

Im Abschnitt: Querceto occupato. *No.* 4.

Auf Caroli VI. Ungarische Crönung zu Preßburg.

Avers. Das Brust-Bild mit der Umschrifft: Carolus VI. D. G. Rom. Imp. S. A. Germ. Hisp. Hung. et Boh. Rex.

Revers Die Kayserliche Reichs-Cron, unter dieser die Ungarische über dem Ungarischen Wappen, zu beyden Seiten der Ungaris. Cron, die Spanische und Böhmische.

Umschrifft: Tuta est tot juncta Coronis. *No.* 4.

Mehr

Mehr auf die Ungarische Crönung zu Preßburg.

Avers. Carolus VI. zu Pferd in Ungariſ. Kleidung und Cron, mit dem bloſen Säbel in der Hand.

Oben herum ſtehet : Hung. et Hisp. Rex Carole tertius audis Hung. et Hisp. credo ſecundus eris.

Unten herum : Coronat. in Reg. Hung. Poſonii 1712.

Im Abſchnitt : FerrVMqVe tenebat hoC Ipſe ÆaCIDes. *Ovid. Met.*

Revers. Obenher die Sonne über der von ihr beſtrahlten Erd-Kugel, mitten in derſelben der Buchſtabe C. um ſie, 7. Cronen.

Obſchrifft : non oCCIDIt VsqVaM.

Um die Erd-Kugel ſtehen die Worte : Conſtantia et Fortitudine.

Unter dieſer : CIrCVMfVſo penDebat In aëre. *Ovid. Met.*

No. 3.

Ferner auf die Ungarische Crönung zu Preßburg.

Avers. Kayſers Caroli VI. Bruſt-Bild mit der Umſchrifft : Carolus VI. D. G. Rom. Imp. S. A. Germ. Hisp. Hung. et Boh. Rex.

Revers. Ein Granat-Apffel.

Umſchrifft : RegnanDo reCreat sIstItqVe CrVoreM.

Im Abſchnitt : Coronatio in Regem Hungariæ. 1712.

No. 6.

Auf den Kayserl. Einzug zu Nürnberg.

Avers. Die Ihro Kayserl. Majestät zu Ehren aufgerichtete, mit Statuis, Trophæis, Sinnbildern und Inscriptionen gezierte Ehren-Pforte mit der Obschrifft: Cæsar. Opt. Max.

Revers. Zwo Säulen Corinthischer Ordnung, auf deren einer die Beständigkeit, auf der andern die Tapfferkeit als Statuen stehen, zwischen welchen ein, mit einem Trophæo versehener Feston hanget, mit der Beyschrifft: Fulciunt et ornant. *No.* 3.

Auf Chur-Fürsten Lothar. Franc. von Mayntz, und auf das von demselben als Canonicus zu Würtzburg erlebte Iubilæum.

Ioan. Script. Hist. Mog. Tom. III. pag. 371. [illegible] [illegible] med. [illegible] [illegible]

Avers. Des Chur-Fürsten Brust-Bild mit der Namens-Umschrifft.

Revers. Eine aus den Wolcken gehende Hand, welche einen Crantz hält. Darunter: Favente Numine.

Im Abschnitt: Factus Can. Cath. Ecc. Herb. die 28. Iulii MDCLXV. Iubilarius d. 13. Dec. MDCCXII. *No.* 4.

1713.

Auf der Römischen Kayserin Zuruckkunfft aus Catalonien.

Lochn. med. [illegible] Tom. III. pag. 209.

Avers. Der Kayserin Brust-Bild.

Umschrifft: Elisabetha Christina Romanorum Augusta.

Revers. Die in den Kasten Noä wieder zuruckkehrende Taube.

Umschrifft: TVta reDit ConstantI & reDDItVr ArCæ.

Im Abschnitt: E Catalonia. *No.* 4.

1714.

Auf die von der Pestilentz befreyte Stadt Hamburg.

Avers. Die Stadt Hamburg, über welcher ein Engel schwebet, der Stadt Wappen tragend.

Umschrifft: seDet sVb proteCtIone & tVtela ALtIsIMI.

Im Abschnitt: Hamburgum à Peste liberatum.

Revers. Ein Regenbogen.

Obschrifft: Post funera munera coeli.

Im Abschnitt: Gen. IX. vers. XIII. *No.* 4.

Auf die geendigte Pestilentzische Seuche zu Regenspurg.

B.

Avers. Die Stadt Regenspurg, mit der Obschrifft: ADIVtore ALtIsIMo a peste LIberata seCVra.

Im Abschnitt: Ratisbona.

Revers. Noa mit den Seinigen vor einem Altar, wie er GOtt für die Erhaltung in der Sünd-Fluth dancket, in der Ferne zeiget sich die Arche auf dem Gebürg.

Obschrifft: Æterno Ratis hæc bona fert post funera grates.

Im Abschnitt: Gen. VIII. vers. XX. *No.* 4.

Auf die von der Pest befreyte Stadt Wien.

B.

Avers. Die Stadt Wien, mit der Obschrifft: SIe Ist Ietzt Vnter DeM SChVtz Gottes sICher.

Im Abschnitt: Wien ohne W.

Revers.

Revers. Unter dem Namen Iehovah, die Worte in einem Crantz.

GOtt ließ den Kayser nicht, wie er nicht ließ die Seinen,
Die Pest ließ nach in Wien, das Best wird bald erscheinen.

No. 4.

Auf die Friedens-Handlung und geschlossene Præliminaria zu Rastatt.

Avers. Die Fürstl. Baadische Residentz zu Rastatt.

Obschrifft: Dat paCeM Rastatt, patrIæ est Vrbs ILLa qVIetIs.

Im Abschnitt: Martius expellit pacis fundamine Martem.

Revers. Das Bild der Beständigkeit.

Umschrifft: Constantia Augusti. *No.* 2.

Mehr auf die Friedens-Handlung zu Rastatt.

Lochn. med. Samml. Tom. II. pag. 289.

Avers. Die Residentz zu Rastatt und Obschrifft wie auf vorstehender Medaille.

Revers. Ein offener Helm, in welchem 2. Tauben ihr Nest bauen.

Umschrifft: In Galea Martis nidum fecere Columbæ. *No.* 2.

Ferner auf die Rastattische Friedens-Handlung.

B.

Eugenius Numis illustrat. pag. 345.

Avers. Das Himmlische Zeichen der Fische, und wie an dem Tag des Friedens zu Rastatt der ♃ und die ☉ in denselben vereinigt waren.

Obschrifft:

Obschrifft: Iunguntur Iupiter et Sol.
Unterschrifft: VI. Martii. A. MDCCXIIII.
Im Abschnitt: Pax Rastadiensis.
Revers. Zwey gegen einander sitzende Helden in Gestalt des Martis, wie sie die Hände in einander schließen, hinter jedem stehet ein Palm-Baum.
Umschrifft: Convenere Duces pro palmis jungere palmas. *No.* 4.

Item auf die Friedens-Handlung zu Rastatt.

Avers. Das Kayserl. Brust-Bild mit der Umschrifft: Carolus VI. C. G Rom. Imp. Semp. Aug.
Revers. Ein zwischen vielen Waffen hervorwachsender Oliven-Baum.
Umschrifft: Mediis Crescebat in Armis.
Im Abschnitt: Pax Rastadiensis. MDCCXIIII. *No.* 6.

Noch auf die Rastattische Friedens-Handlung.

Avers. Des Kaysers Bildniß mit gewöhnlicher Umschrifft.
Revers. Ein fliegender Genius mit einem Helm auf dem Haupt und einem Frucht-Horn, oder Cornu Copiæ in der Hand.
Umschrifft: Post bellum bellaria Pacis.
Im Abschnitt: Pax Rastadiensis. A. 1714.

Auf den zu Rastatt im Marggrafthum Baden geschlossenen, und zu Baden in der Schweitz bestättigten Frieden.

Avers. Des Römischen Kaysers, und Königs in Franckreich Bildnüße.

Umschrifft: Carolus VI. D. G. Rom. Imp. et Lud. XIV. D. G. Fr. et Nav. Rex. Fel. Temp. Reparatio.

Revers. Die Erd-Kugel so oben einen Riß hat. Zu deren rechten Seiten ist Iupiter und gegen über Apollo, welche mit der einen Hand ein Band halten, mit der andern aber die gespaltene Erde zusamm fügen.

Obschrifft: His junctis jungitur Orbis.

Im Abschnitt: Vna DVos Iterata Deos ConCorDIa strIngIt. *No.* 3.

Item auf den Badnischen Fried.

Avers. Des Kaysers Brust-Bild mit seiner gewöhnlichen Umschrifft.

Revers. Der Teich Bethesda, über welchem ein Engel schwebet.

Unten Ioh. V. vers. 2.

Umschrifft: Primus Aquas faustus Genius movet inde Salutem,
et Lætam pacem Balnea sana trahunt.

Im Abschnitt: Pax Badens. 7. 7br. 1714. *No.* 4.

Mehr auf den Badnis. Fried.

NB.

Avers. Die Stadt Baden mit dem vorbey fliessenden Fluß Limmal, an welchem Gott Mars sitzet und sein blutiges Schwerd abwäschet; Oben erscheinet ein Genius mit dem Badnis. Wappen und einem Oel-Zweig.

Lochn. med. Samml. Tom. III. pag. 217.

Umschrifft: Has tandem ad thermas fessus Mars abluit ensem.

Revers. Der Kayser, und hinter ihm das Römische Reich, vor einem Altar, auf welchem in einer Bückel-Haube Feuer brennet, auf welches der Kayser Weyhrauch streuet. Von Ferne zeiget sich der Feld-Bau.

Obschrifft:

Obschrifft : Exsolvunt grates Cæsar et Imperium.

Im Abschnitt : IanI teMplo baDenae In argo VIa CLaVso.

No. 3.

Ferner auf den Badnis. Fried.

Avers. Das Friedens-Bild in Frauens-Gestalt, wie es mit der rechten Hand eine Fackel unter sich hält auf allerhand Waffen, in der Lincken aber einen Oel-Zweig trägt, hinter solchen stehet die Gerechtigkeit auf einem Postament.

Obschrifft : Paci Germaniæ.

Im Abschnitt : restitutæ MDCCXIV.

Revers. Das Kayserl. Brust-Bild mit seiner Umschrifft.

No. 4.

N3.

Auf die Proclamation des Königs George in Engelland.

Avers. Des Königs Brust-Bild mit der Umschrifft : Georg. Lud. D. G. M. Brit. Fr. et Hib. Rex, Dux B. et L. S. R. I. Elect.

Revers. Das himmlische Gestirn des Löwens mit der Sonne auf der Brust.

Umschrifft : Regnorum Albionis nunc jura Georgius intrat, Anno MDCCXIV. d. XII. Aug. *No.* 4.

N3.

Auf die Uberkunfft des Groß-Brittanischen Königs aus Dero Chur-Fürstl. Landen über die Brittanis. Meer-Enge.

N3.

Avers. Das Bildnüß des Königs mit der Umschrifft, wie auf obiger Medaille.

Lochn. med. Samml. Tom. II. pag. 145.

M 2 *Revers.*

Revers. Das Lüneburgische Pferd, welches aus dem Hanoverischen in die Brittannische Insuln überspringt.

Umschrifft: aCCeDens DIgnVs DIVIsos orbe BrIttannos.

Im Abschnitt: Unus non sufficit Orbis. *No.* 4.

Auf die Crönung Königs Georg in Engelland.

Lochn. med. Samml: Tom. II. pag. 417.

Avers. Des Königs Brust-Bild mit der Umschrifft: Georg. Lud. D. G. M. Brit. Fr. et Hib. Rex Dux B. et L. S. R. I. El.

Revers. Der Ritter St. Georg zu Pferd, wie er von einem Engel gecrönet wird.

Umschrifft: Fidei Defensor et Æqui.

Im Abschnitt: Coronatus d. 31. Oct. MDCCXIV. *No.* 4.

Auf des Königs in Schweden Wiederkunfft aus Orient.

NB.

Avers. Des Königs Bildnüß mit der Umschrifft: Carolus XII. D. G. Rex. Sueciæ.

Revers. Das Königreich Schweden in Weibs-Gestalt vor einem Altar kniend, auf welchen es Weyhrauch streuet, an dem Altar ist zu lesen: Fortunæ reduci.

Umschrifft: Redditus Eois Patriam solatur ab Oris.

Im Abschnitt: MDCCXIIII. *No.* 4.

Auf das Absterben Anton Ulrichs Hertzogs zu Braunschweig und Lüneburg.

Avers. Das Brust-Bild des Hertzogs mit der Umschrifft: Antonius Ulric. D. G. Dux Br. et Lun.

Revers.

Revers. Ein sich verbrennender Phœnix, über welchem ein Hertzoglicher Hut schwebet, von oben aber die Sonne auf ihn strahlet.

Umschrifft: Coelesti Flamma de Morte in Morte triumphat.

Im Abschnitt: Æternitati Parent. Opt. Lud. Rud. D. Br. et Lun. MDCCXIIII.

Auf eben diesen Todes-Fall.

Avers. Des Hertzogs Brust-Bild mit obiger Namens-Umschrifft.

Revers. Die Worte: Eheu noster amor Quelphorum gloria gentis deseruit terras. Hinc dolor hinc Lacrymæ. Sed manet in vivis æternæ gloria famæ occupat astra animus Posteritasque Thronos.

Im Abschnitt: Nat. IIII. Oct. MDCXXXIII. denat. XXVII. Martii MDCCXIIII. *No.* 4.

Auf die Einnehmung der Huldigung zu Blanckenburg des Hertzogs Ludwig Rudolphs zu Braunschweig und Lüneburg.

Avers. Des Hertzogs Brust-Bild mit der Umschrifft: Ludovicus Rudolphus D. G. Dux Br. et Luneb.

Revers. Der Hertzog auf einem Sessel sitzend, hinter ihm ein Minister, vor ihm mit aufgehabenen Fingern, ein Geistlicher, Cavalier und Burger.

Umschrifft: Præsul Eques Civis fida hæc homagia præstant.

Im Abschnitt: Blanckenburgi XXIIII. Maii. A. MDCCXIIII.

No. 4.

Eben diese Huldigungs-Medaille mit einem gleichen Avers und Revers, aber kleiner.

Bey Gelegenheit dieser Huldigung / auf die Frau Hertzogin Christina Ludovica zu Braunschweig und Lüneburg.

Avers. Das Brust-Bild der Hertzogin mit der Umschrifft: Christina Ludovica D. G. Dux Br et Luneb Mater Augustæ.

Revers. An dem Meer eine offene Muschel mit einer Perle. Umschrifft: Mater dat Natæ Matri dat Nata Nitorem.

Im Abschnitt: Facta quoque Mater Populi Blanckenb. MDCCXIIII. *No.* 4.

Eben diese Medaille mit einem gleichen Avers und Revers, aber kleiner. *No* 5.

Diese Medaille noch einmahl, aber noch kleiner, auch im Abschnitt mit der Jahr-Zahl MDCCXXVI. *No.* 6

Auf die Geburth des Printzens Anton Ulrichs von Braunschweig und Lüneburg.

Avers. Unter einem Vorhang auf einem mit einem Teppich bedeckten Tisch, der Printz in einer Wiege liegend, auf welcher oben der Fürsten-Hut ist, mit der Umschrifft: Antonius Ulricus D G. Dux Br. et Luneb.

Im Abschnitt: Nato Natali Augustæ XXVIII. Aug. 1714.

Revers. In einem Lorbeer-Crantz die Worte: Excitat æterni Proavi cum Nomine Virtus.

1715.

Auf des Chur-Fürstens in Bayrn Wieder-Ankunfft in dero Landen.

Avers. Des Chur-Fürstens Brust-Bild, mit der Umschrifft: Max. Emanuel, Com. Palat. Rheni, Utr. Bav. Dux, S. R. I. Archidap. Elector.

Revers.

Revers. Besagten Chur-Fürstens Bildniß in der aufgehenden Sonne, gegen über das Chur-Fürstenthum Bayrn in Weibs-Gestalt, neben welchem der Chur-Hut auf einem Küß lieget, hinter ihr stehet der Friede, hält in der einen Hand einen Oel-Zweig und mit der andern deutet er auf das Chur-Fürstliche Bildniß.

Umschrifft: Rebus jam rite peractis huic se forma Dei vultu redeuntis eodem obtulit. *Virgil.*

Unten: MDCCXV. *No.* 3.

Mehr auf dieses Chur-Fürstens Wieder-Ankunfft in Bajern.

Avers. Das Chur-Fürstl. Brust-Bild mit der Umschrifft wie auf vorhergehender Medaille. B.

Revers. Ein Platz, so in form der Bajeris. Wappen-Steine gepflastert ist, auf solchem stehet ein Altar auf welchem viele brennende Hertzen liegen.

Obschrifft: reDVCI optIMo sVo PrInCIpI.

Im Abschnitt: Status Bavariæ. *No.* 6.

Auf den Tod Ludovici XIV. Königs in Franckreich.

Avers. Des Königs Bildniß, mit der Umschrifft: Lud. XIIII. D. G. Fr. & Nav. Rex. B.

Revers. Die untergehende Sonne.

Umschrifft: Causa laboris eram Redeunte quiete quiesco.

Im Abschnitt: 1. Sept. Anno 1715. *No.* 5.

Auf des Königs in Schweden Wieder-Ankunfft in Dero Königreich.

Lochn. med. Samml. Tom. V. pag. 353.

B

Avers. Des Königs Brust-Bild mit der Umschrifft: Carolus XII. D. G. Rex Sueciæ.

Revers. Ein Schiff, wie es zu Udstätt in Schonen glücklich einlaufft.

Umschrifft: per VarIos CasVs per tot DIsCrIMIna regnIs.

Im Abschnitt: UDSTÆTT 26. Dec. *No.* 4.

Auf den Hertzogen von Orleans, Regenten in Franckreich.

B.

Avers. Des Hertzogs Bildnüß mit der Umschrifft: Philippus Dux Aurelianens. Fr. et Nav. Regens.

Revers. Drey Lilien unter welchen die 2. Wappen-Schilde von Franckreich und Navarra, worüber ein von dem Himmel zwischen Wolcken bestrahltes Schild, worauf des Hertzogs Regentens Wappen, welches die Lilien bedecket.

Uberschrifft: Regi regnisque tuendis.

Im Abschnitt: Ancile Gallicum. *No.* 5.

Auf die Einführung des Hertzogs Ludwig Rudolphs zu Braunschweig und Lüneburg in das Fürstl. Collegium, so wegen Blanckenburg geschehen.

Avers. Das geharnischte Brust-Bild des Hertzogs mit der Umschrifft: Ludov. Rudol. D. G. Dux Brunsv. et Lun.

Revers.

Revers. Der Römische Tempel Pantheon, über dessen Thür stehet:

S. R. I.

Pantheon.

Bey dem Eingang reichen Hercules und Pallas einander die Hände.

Umschrifft: Vna LætantVr seDe LoCatVM. Stati.

Im Abschnitt: S. R. I. Principum Senatui adscriptus d. XXVI. April. MDCCXV. *No.* 1.

Auf den Hertzog Ludwig Rudolph zu Braunschweig und Lüneburg.

Avers. Das Brust-Bild des Hertzogs, mit der Namens-Umschrifft.

Revers Das lauffende Lüneburgische Roß in einem weiten Feld, wobey auf zweyen Bergen, auch im Thal Gebäude zu sehen.

Umschrifft: Laus Recti diuturna Beat.

Im Abschnitt: MDCCXV. *No.* 2.

Wieder auf denselben.

Avers. Das völlige Hertzogliche Wappen, mit einer Ordens-Kette umgeben.

Umschrifft: Dei gratia Ludovicus Rudolphus. Dux Brunsvicensis et Luneburgensis.

Revers. Das lauffende Roß mit der Umschrifft und Jahr-Zahl, wie auf der vorhergehenden Medaille. *No.* 3.

Auf das Absterben der Czaarowitzin/ des Hertzogs Lud. Rudolphi von Braunschweig und Lüneburg Frauen Tochter.

Avers. In einer Einfassung von Cypressen die Worte:

Charlotta Christiana Sophia Czarowizia, Dux Br. et Lun. Lud.

 Rud.

Rud. D. Br. et Lun. nec non Christ. Ludovicæ Pr. Oett. Filia nata 28. Aug. 1694 denata 1. Nov. MDCCXV.

Revers. Ein prächtiges Castrum doloris, an welchem unten das Rußische und das Lüneburgische Wappen zu sehen.

Umschrifft: FVnera CharLottæ pIetas DoLor atqVe parentVM

Im Abschnitt: Ornat. *No.* 4.

Auf die verwittibte Fürstin von Oettingen / der Durchl. Hertzogin Christina Ludovica von Braunschweig und Lüneburg Frau Mutter.

Avers. Der Fürstin Brust-Bild mit aufgesetzten Haaren.

Umschrifft: Sophia Luisa Princ. Oetting. Vid. Nat. Landgr. Hass. Darmstad.

Revers. In einer zierlichen Einfassung die Heßische und Oettingische Wappen neben einander, unter einem Fürsten-Hut.

Uberschrifft: In Silentio et Spe. *No.* 2.

Auf den Fürsten Albertum Ernestum von Oettingen.

Thesaur. Numism. an. 1710. pag. 75.

Avers. Des Fürsten Brust-Bild.

Umschrifft: Albert. Ernest. S. R. I. Pr. Oetting. S. C. M. et Circ. Suev. General.

Revers. Eine auf einem hohen Felsen sitzende Taube. Vor demselben ist das mit einem Fürsten-Hut bedeckte Oettingische Wappen und hinter demselben allerhand Kriegs-Armaturen.

Uberschrifft: In Constantia Quiesco. *No.* 4.

1716.

1716.

Auf der Römischen Kayserin Schwangerschafft.

Avers. Der Kayserin Brust-Bild mit der Umschrifft: Elisabetha Christ. Roman. Augusta. ꝟ3.

Revers. Ein Stuck von der Erd-Kugel, worauf Hisp. Germ. und Hung. stehet. Oben darüber fähret die Aurora auf einem mit 2. Pferden bespannten Wagen, hält in der einen Hand eine Fackel und mit der andern streuet sie Blumen aus.

Umschrifft: Pariet terris fausto solamen in ortu.

Im Abschnitt: Augusta Lucifera. 1716. *No.* 6.

Auf den König in Franckreich Ludov. XV. und den Herrn Regenten.

Avers. Des Königs Brust-Bild mit Lorbeern gecrönt.

Umschrifft: Lud. XV. D. G. Fr. et Nav. Rex.

Revers. Der König mit Cron und Scepter, über dessen Haupt der Herr Regent einen Lorbeer-Crantz hält. Neben diesem stehen die Worte: Tutor. Reg.

Umschrifft: Avunculus excitat Hector.

Im Abschnitt: Philippus D. Aurel. *No.* 5.

Auf des Kayserl. Printzen Leopoldi Ertz-Herzogens von Oesterreich und Printzens von Asturien Geburt. ꝟ3.

Avers. Das Brust-Bild der Römischen Kayserin, als Frauen Mutter, mit der Umschrifft: Elisab. Christ. Roman. Aug.

Revers. Die Göttliche Vorsehung in einer Wolcke mit dem Scepter in der Hand, deutend mit der rechten Hand auf den Neugebohrnen Printzen, welchen ein Engel vom Himmel, dem vor ihm auf der Erde knienden Oesterreich überbringet. Vor diesem Bild

N 2 liegt,

liegt das Oesterreichis. Wappen, und hinter ihm stehet ein Oel-Baum, und in der Ferne erscheinet die Stadt Wien.

Umschrifft: AVstrIa progenIes CoeLIs DemIttItVr aLtIs. *No.* 4.

Mehr auf des Oesterreichis. Ertz-Hertzogens, und Printzens von Asturien Leopoldi Geburt.

Avers. Der Römischen Kayserin, als Frauen Mutter, Brust-Bild mit der Umschrifft: Elisab. Christ. Roman. Augusta.

Revers. Eine auf der Erd-Kugel stehende Fama, welche mit 2. Trompeten gegen Ost und Westen bläset.

Umschrifft: gaVDete, eLIsabetha ChrIstIna peperIt fILIVM.

Im Abschnitt: XIII. Aprilis. *No.* 4.

Ferner auf die Geburt des Ertz-Hertzogens von Oesterreich und Printzens von Asturien Leopoldi.

Avers. Des Printzens Bildnüß sitzend auf einem Thron, neben welchem 2. Engel, so Ihn, und das güldne Vließ halten; über ihme strahlet der Name GOttes und unter ihm erscheinet ein Stück von der Erd-Kugel.

Umschrifft: InItIo VerIs CoeLo DeMIttItVr aLto: en, aVrato CVM VeLLere Iason aDest.

Revers. Das himmlische Zeichen des Wieders nechst der Sonnen, und 2. Planeten, ♃ und Venus mit vielen andern Sternen.

Umschrifft: soL oCVLVs MVnDI tangebat. V. 23. (56.) die XIII. Aprilis h. VII. m. 30. P. Mer. *No.* 4.

Item

Item auf gedachten Printzens von Asturien und Ertz-Hertzogens von Oesterreich Leopoldi Geburt.

Avers. Das Brust-Bild des Römischen Kaysers Caroli VI. mit der Umschrifft: Carolus VI. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug.

Revers. Eine Kaysers-Cron.

Umschrifft: sVrgentI sCeptrVM tot Dat natVra Coronas.

Im Abschnitt: Leopoldus Archidux Austr. Princ. Asturiæ n. XIII. Apr. *No.* 4.

Mehr auf obigen Printzens Geburt.

Avers. Kaysers Caroli VI. Brust-Bild, mit gewöhnlicher Umschrifft:

Revers. Ein Oel-Baum, auf welchem der Kayserl. Printz in einer Wiege, an welcher statt des gekrönten Wiegen-Triebs der Ottomannische Mond zu sehen, lieget, unter welcher die Worte zu lesen: Luna sub pedibus ejus. Vor dem Baum stehet das Ertz-Hertzogthum Oesterreich, vor welchem man eine Menge Türcken auf der Flucht siehet.

Umschrifft: frVCtVM PaCIs DonaVerat æther.

Im Abschnitt: Leopoldus Archid. Austr. Princ. Austriæ n. 13. Apr. *No.* 4.

Weiter auf obigen Printzens Geburth.

Avers. Das Brust-Bild der Römischen Kayserin, mit der Umschrifft: Elisabetha Christ. Roman. Augusta etc.

Revers. Eine blühende Aloë.

Umschrifft: IngentIs stIrpIs CVnCtanDo restItVIt reM. *No.* 6.

Noch auf obige Geburth.

Avers. Ein Hertz, worüber eine Kayserliche Cron, und in dem Hertz des Römischen Kaysers, der Kayserin, und des Neugebohrnen Printzens Bildniß.

Im Abschnitt: Trinum perfectum.

Revers. Die Worte CaroLVs eLIsabetha et LeopoLDVs patrIæ feLICIs Cor et DeLICIæ. *No.* 6.

Auf die Schlacht bey Peterwardein.

NB. *Avers.* Das Bildniß des Römis. Kaysers Caroli VI. mit der Namens-Umschrifft.

Revers. Ein Trophæum oder Siegs-Zeichen, auf welchem zu oberst ein Türckischer Turban stehet, mit der Umschrifft: Cæsar De TVrCIs Mense aVgVsto.

Im Abschnitt: Prope Petrowaradinum. *No.* 6.

Auf die Eroberung Temeswar.

NB. *Avers.* Kaysers Caroli VI. Bildniß, mit der Namens-Uberschrifft:

Revers. Der Grund-Riß von der Vestung Temeswar, mit der Umschrifft: TransILVanIa MetV aC InsIDIIs LIberata.

Im Abschnitt: Temeswario occup. 12. Oct. 1716. *No.* 4.

Mehr auf obige Eroberung.

Avers. Kaysers Caroli VI. Brust-Bild.

Revers. Ein Weibs-Bild, in der rechten Hand einen Crantz, in der Lincken ein Cornu Copiæ und das Siebenbürgische Wappen haltend, mit der Umschrifft: Securitas Transylvaniæ restituta.

Im Abschnitt: Temeswario occup. 12. Oct. 1716. *No.* 4.

Auf

Auf den Sieg wider die Türcken zwischen der Donau und der Sau.

Avers. Des Römis. Kaysers Caroli VI. Bildniß mit gewöhnlicher Namens-Umschrifft:

Revers. Die Schacht mit den Türcken, und wie sie nach Verlassung des Lagers geflohen, und der Sau zugeeilet.

Uberschrifft: Cæsar aD saVVM VICtor.

Im Abschnitt: Cæsis et fug. Turc. CC. Mill. Castris occupat. 5. Aug. *No.* 4.

Auf obige Kayserl. Victorie wider die Türcken.

Avers. Des Römis. Kaysers Brust-Bild, mit gewöhnlicher Umschrifft:

Revers. Ihro Majest. auf einem Thron, gegen welchen sich ein Held nahet, und einen Türckischen Roß-Schweiff überbringet, mit der Umschrifft:

prIMItIæ DeVICtIs tVrCIs.

Im Abschnitt: CC. Mill. Castr. occup V. Aug. *No.* 4.

Eugenius Num. illustrat. pag. 372.

Auf die Geburth des Römisch-Kayserlichen Prinzens Leopoldi / und Herzoglich-Braunschweigischen Enckels.

Avers. Der Römischen Kayserin Brust-Bild.

Umschrifft: Elisab. Christ. Roman. Augusta etc.

Revers. In einem Creiß, welchen zwey Cornua Copiæ, und Palm-Zweige machen, die Worte: Augeat Augusta Augustos Deus augeat annos.

Im Abschnitt: Nato Primigenito Augusti votum Domus Augustæ. MDCCXVI. *No.* 4.

Auf

1717.

Auf die Eroberung Belgrad.

Avers. Kaysers Caroli VI. Brust-Bild.

Revers. Die Vestung Belgrad im Grund-Riß, mit angezeigten Kayserlichen Feld-Lager, und der Umschrifft: CaroLo sVbIgItVr BeLgraDVM.

Im Abschnitt: DeCIMa oCtaVa AVgVstI. *No.* 4.

Auf die Kayserl. Victorie bey Belgrad.

B.

Avers. Kaysers Caroli VI. Brust-Bild.

Revers. Die Schlacht samt der Vestung, worüber ein fliegender Genius mit dem Schwerd zu sehen ist, mit der Umschrifft: GLaDIVs DeI CaroLI et GIDeonIs EVgenII. Iudic. VII

Im Abschnitt: Turcis fusis, castris occupatis, Belgrado recepto. *No.* 3.

Auf obige Begebenheit.

Avers. Kaysers Caroli VI. Bildniß.

Revers. Hercules mit des Acheloi Horn in der einen, und einer Keule in der andern Hand. Die Umschrifft: Devicti Acheloi è cornibus unum.

Im Abschnitt: Belgrado recepto 18. Aug. MDCCXVII. *No.* 4.

Ferner auf ermeldte Victorie.

B.

Eugenius Numis illustrat. pag. 414.
Lochn. med. Schatz. Tom. III. pag. 249.

Avers. Des Printzens Eugenii von Savoyen Bildnüß.

Revers. Printz, Eugenius von Savoyen zu Pferd mit entblöstem Degen, hinter welchen sich die Vestung Belgrad, samt der Schlacht,

Schlacht, præsentirt mit der Umschrifft: Non est heIC aLIVD nIsI gLaDIVs gIDeonIs. Iud. VII.

Im Abschnitt: Turcis fusis castris occupatis Belgrado recepto. *No.* 4.

Auf das traurige Andencken des entstandenen Kriegs in der Christenheit / und endlich erhaltenen Sieg wider die Feinde.

Avers. Saul wie er bewaffnet gegen die Christen ziehet, durch eine Stimm vom Himmel aber abgehalten wird, mit der Uberschrifft:

Siehe SaVL DV VerfoLgest MICh.

Im Abschnitt: Actor. IX. v. 4.

Revers. Folgende Inscription:

Höre Nach-Welt da der Kayser über Christi Feinde siegt,
Wird er selbst von andern Christen, zu der Türcken Schutz bekriegt. *No.* 4.

Auf die Wasser-Fluth bey Hamburg.

Avers. Die Stadt Hamburg, wie sie mit Wasser überschwemmet wird, worüber der Name GOttes mit Strahlen umgeben, mit der Umschrifft:

Daß DICh Das VVasser nICht ersäVffe.

Revers. Folgende Schrifft:

Dencke Hamburg an den Christ-Tag, da die Fluth sich schrecklich häufft,
Dancke deines GOttes Güte, daß sie dich nicht gar ersäufft. *No.* 6.

Auf die Kayserl. Victorie bey Belgrad.

Avers. Des Printzens Eugenii von Savoyen Brust-Bild im Harnisch, mit der Umschrifft: Eugenius Franc. Dux Sabaud. S. Cæs. Majest. Gener. Locumt.

Revers. Die Unsterblichkeit in Weibs-Gestalt, auf einem über 2. Stuffen stehenden Vier-Eck sitzend, in der einen Hand eine Lantze, in der andern einen Crantz haltend, welchen sie dem zu ihr hinauf steigenden Printzen Eugenio überreichet, mit der Uberschrifft: Che Bel Grado da Belgrado.

Im Abschnitt: TVrCo battVto aL granD' EVgenIo sI renDe BeLgraDo. *No.* 4.

Auf das zweyte Evangelische Jubel-Jahr.

Avers. Auf einen gedeckten runden Tisch die H. Bibel, worinnen die Buchstaben zu sehen V. D. M. I. Æ. gegen über eine Bley-Wage, mit der Uberschrifft:

Wie viel nach dieser Regul einher gehen, über die sey Friede und Barmhertzigkeit.

Im Abschnitt: Gal. VI. v. XVI.

Revers. In einem Lorbeer-Crantz die Worte: **Das zweyte Jubel-Jahr nach der Wiederherstellung des Evangelii.** 1717.

No. 4.

Ferner auf das zweyte Evangelische Jubel-Jahr.

Avers. Das Brust-Bild Lutheri mit der Umschrifft: MartInVs LVtherVs theoLogIæ DoCtor.

Revers. Ein grünend und Frucht tragender Palm-Baum, an einem Bach.

Uberschrifft: FoLIVM eIVs nec DefLVet.

Im Abschnitt: In memoriam Iubilæi Evangelici secundi d. 31. Oct. *No.* 6.

Noch

Noch auf obiges Jubel-Jahr.

Avers. D. Luthers Bildnüß mit der Umschrifft wie auf letztgedachter Medaille. B.

Revers. Die Stadt Jerusalem, an welcher unten das Wappen lieget, oben darüber erscheinet ein Stern in den Wolcken mit grosser Klarheit und vielen Strahlen, und der Uberschrifft:

eCCe sVper te orIetVr DoMInVs.

Im Abschnitt: ALter post eMenData saCra annVs IVbILæVs. *No.* 4.

Mehr auf gedachtes Jubel-Jahr.

Avers. D. Luthers Bildnüß mit der Umschrifft, wie obgedacht, und darunter die Worte Verbum Domini manet in æternum. B.

Revers. Der Glaube vor einem Säulen-Stock kniend, auf welchem ein offenes Buch, worinnen die Worte zu lesen: Ad Legem et Testimonium. Uber welchen der Name GOttes strahlet.

Umschrifft: Si non dixerint juxta verbum hoc, non erit eis matutina Lux.

Im Abschnitt: In memor Iubil. sac. Luther. *No.* 4.

Ebenfalls auf obiges Jubel-Jahr.

Avers. Ein Tisch mit einem Teppich, woran das Chur-Sächsische Wappen, auf dem Tisch lieget ein offenes Buch, darinnen die Worte: Biblia Sacra. Oben erscheinet der Name Iehovah mit Strahlen, zur Rechten stehet Chur-Fürst Friederich von Sachsen, mit dem Schwerd in der einen Hand, die andere hebt er mit aufgereckten 3. Fingern empor. Zur Lincken D. Luther der in der einen Hand ein brennend Licht hält, und mit der andern auf die Bibel deutet.

Umschrifft: Verbum Domini manet in æternum.

Revers. Oben die Buchstaben G. Z. E. darunter: Lutherus hat ans Licht gebracht, GOttes Wort aus der finstern Nacht, dafür danck GOtt die Christlich Schaar, weil ers erhalten hundert Jahr, GOtt immerdar sein Kirch bewahr. MartInVs LVtherVs theoLogIæ D. *No.* 4.

Weiter auf das zweyte Evangelische Jubel-Jahr.

Avers. Zweyer Chur-Fürsten zu Sachsen Bildnüsse hinter einem Tisch, deren einer das Chur-Schwerd vor sich liegend, der andere solches in der Hand hat, beede halten ein offenes Buch, worein die Worte geschrieben, Verbum Domini manet in æternum. Zwischen ihnen und hinter dem Buch stehet ein Crucifix.

Umschrifft: D. G. Frider. III. D. G. Ioh. Georg, Dux Sax.

Im Abschnitt: 1617.

Revers. Ein Tisch worüber ein Teppich, an welchem das Chur-Sächsis. Wappen, auf demselben stehet ein brennendes Licht, dessen Glantz ein Engel, mit einem Palm-Zweig in der Hand, vermittelst Abhebung eines Scheffels, frey machet, neben diesem stehet D. Luther, welcher mit dem Finger auf das Licht weiset. Zu oberst ist der strahlende Name GOttes.

Umschrifft: Fulgeat æternum.

Im Abschnitt: 1717. *No* 6.

Item auf erwehntes Jubel-Jahr.

Avers. Der Chur-Fürst Friederich von Sachsen und D. Luther bey einem Tisch, worauf die Bibel lieget ꝛc. wie auf nechst vorstehender Seite zu lesen.

Revers.

Revers. Der Reim:

Daß sich des Wortes Licht durch Luthers treue
Hand.
Nach langer Finsternuß zur Christenheit gewandt,
Preißt GOtt die Christen-Schaar,
Nun zweymal hundert Jahr.

Im Abschnitt: MartInVs LVtherVs theoLogIæ DoCtor.
No. 4.

Nechst vorstehende Medaille ist noch einmal aber in kleinerer Form gemacht.

Ingleichen auf erwehntes Jubel-Jahr.

Avers. D. Luthers Brust-Bild, mit der Umschrifft: LVtherVs eLeCtVM DeI nostrI organon.

Revers. In einem Lorbeer-Cranz die Worte: Das Zweyte Jubel-Jahr, nach der reinen Wiederherstellung des Evangelii, 1717. *No.* 6.

Auf das Evangelische Zweyte Jubel-Jahr.

Avers. Der Chur-Fürst von Sachsen mit dem Schwerd und D. Luther mit einem brennenden Licht bey einem Tisch stehend, worauf die offene Bibel liegt, über welchen der strahlende Name GOttes, mit der Umschrifft: Verbum Domini manet in æternum.

Revers. In einem Lorbeer-Crantz die Worte: Psalm. 91. v. 1. WIr stehen getrost Vnter Des HöChsten SChIrM. *No* 6.

Auf gedachtes Evangelisches Zweytes Jubel-Jahr.

Avers. Luthers Bildniß mit der Umschrifft: MartInVs LVtherVs theoLogIæ DoCtor.

Revers. Ein Säe-Mann mit der Uberschrifft: Ego plantavi Deus incrementum dedit.

Ebener massen auf obiges Jubel-Jahr.

Avers. Die Christliche Kirche in Gestalt einer Jungfrau, den halben Mond zu ihren Füssen habend, und eine Cron von 12. Sternen auf dem Haupt, und mit aufgehabenen Händen gen Himmel nach der mit Wolcken halb bedeckten Sonne sehend.

Uberschrifft: HeI VIDI heI Latas post IVbILa prIMa tenebras.

Im Abschnitt: prIMa IVbILæI eCCLesIæ CeLebratIo.

Revers. Ebenmässig das Bild der Kirche, aber mit Palm-Zweigen in den Händen, mit der Umschrifft: paX erIt en paLMas CaroLo Donante qVIetas.

Im Abschnitt: aLtera soLeMnIs IVbILæI eCCLesIæ eVangeLICæ CeLebratIo. *No.* 4.

Auf den Cardinal-Kämmerling, Hanniba Albani.

Avers. Das Brust-Bild des Cardinals, mit der Umschrifft: Annibal S. R. E. Cardinal. Albanus.

Revers. Das mit dem Cardinals-Hut bedeckte Wappen des Hauses Albani, mit der Umschrifft: Albanæ Insignia Gentis. *No.* 5.

1718.

Auf den Waffen-Stillstand mit den Türcken.

Avers. Kaysers Caroli VI. Brust-Bild.

Revers. Der Kayser unter einem Lorbeer-Baum, mit einer Lanze

Lanze stehend, welchem die überwundene Türcken zu Füssen liegen, mit der Umschrifft: Apta prius bello, Pacis nunc parturit Umbram.

Im Abschnitt: Romulo Austriaco ob Inducias cum Turcis Pasarowitii initas. 1718. *No.* 1.

Auf die Kayserliche glückliche Progressen in Sicilien.

Avers. Kaysers Caroli VI. Brust-Bild.

Revers. Die Historie vom Zinnß-Groschen aus Matth. XXII. mit der Umschrifft: Date qVæ sVnt CæsarIs CæsarI; qVæ DeI Deo.

Im Abschnitt: InDe sICILIa LegItIMo regI sVo restItVta. *No.* 4.

Auf die Cron-Folge in Schweden.

Avers. Die Königin Ulrica Eleonora, nebst ihrem Gemahl, auf einem Thron, um welchem die 4. Reichs-Stände stehen. Mit der Umschrifft: Redeunt Saturnia Regna.

Im Abschnitt: Proclamat. VII. Dec. MDCCXVIII. *No.* 4. B.

Revers. In einem Lorbeer-Crantz die Worte: Salve Ulrica Eleonora Suec. G. et V. Regina. Salve Friderice Regni Dux Supr. Deus vos servet.

Auf den zu Passarowiz errichteten Waffen-Stillstand.

Avers. Die Stadt Constantinopel mit dem im Abschnitt befindlichen Wappen, über welcher der Römische Adler schwebt, ein bloses Schwerd und Oelzweig haltend mit der Uberschrifft: Elige alterutrum. B.

Revers.

Revers. Die Worte : Ob Inducias Turcis concessas. MDCCXIIX.

Im Abschnitt : Passarowizi d. 21. Iuli. *No.* 4.

Auf den zu Passarowitz errichteten Waffen-Stillstand.

ß. *Avers.* Des Kaysers Caroli VI. Brust-Bild.

Revers Mercurius wie er dem unter einem Palm-Baum sitzenden Kayser die Friedens-Puncta zur Unterschreibung überreichet; mit der Umschrifft : Victor non alio subscribit pacta colore.

Im Abschnitt : In paCIs InDVCIas DebeLLato sVpLICI hostI gLorIosa ConCessas. *No.* 3.

Auf die Victorie bey Siracusa.

ß. *Avers.* Die See-Schlacht mit der Umschrifft : Victoria Naval contra los Espannoles.

Im Abschnitt : MDCCXVIII.

Revers Ein Adler, welcher von verschiedenen Falcken angegriffen wird, selbige aber meistens erleget und in die Flucht treibet, mit der Umschrifft : Nunca nadie contra su sennor. *No.* 4.

Auf den Türckischen Waffen-Stillstand.

ß. *Avers.* Des Kaysers Caroli VI. Brust-Bild.

Revers. Ein fliegender Adler mit der Umschrifft : parCet sVbMIsIs DebeLLabItqVe sVperbos.

Im Abschnitt : Induciæ cum Turcis. 21. Iulii. *No.* 4.

Auf

Auf die Kayserl. Victorien des 1718ten Jahrs.

Avers. Kaysers Caroli VI. Bildnüß.

Revers. Iupiter in der rechten Hand Blitz und Donner-Keule führend, bey dem der Adler stehet. Die Umschrifft ist:

Tanta negotia solus! Res Italas armis
tutatur, Thracibus obstat. *Hor.*

Im Abschnitt: Iupiter Fulgurator. MDCCXVIII. *No* 4.

B.

Auf die geschlagene Spanische Flotte bey Siracusa.

Avers. Des Römischen Kaysers und Königs in Engelland Bildnüße, zwischen welchen der Caduceus, unten aber ein Hauffen Waffen zu sehen, mit der Uberschrifft: Vetant foedari foedera.

Revers. Iupiter und Neptunus welche eine Kriegs-Flotte zuruck treiben, mit der Uberschrifft: Sic motos fas est componere fluctus.

Im Abschnitt: HIspanorVM CLassIs a IoVe et neptVno DeLeta. *No.* 4.

Auf den Stillstand mit den Türcken.

Avers. Zwey Türcken, welche ihre bloße Säbel von sich geworffen und an deren statt Oel-Zweige in den Händen tragen, mit der Umschrifft: Nulla salus bello, Pacem te poscimus omnes.

Im Abschnitt: Pax Petentibus data.

B.

Revers. Zwey an einem dürren Baum hangende durchschlagene Türckische Paucken; mit der Uberschrifft: Accepta acceptæ sunt Verbera causa quietis.

Im Abschnitt: Passarovitii 21. Iulii. Ao. MDCCXVIII.
No 6.

Auf des Königs in Schweden Tod.

B. *Avers.* Des Königs Brust-Bild, mit der Namens-Umschrifft. Unten mit den Worten: Nat. A. 1682. d. 17. Iunii.

Revers. Die Worte: Was traurt ihr doch: bin ich gleich todt, so lebt GOtt noch. 1718. den 11. Xbr.

Auf Ableiben des Königs in Schweden Caroli XII.

B. *Avers.* Des Königs Brust-Bild mit Lorbeern gecrönt, und der Umschrifft: Carolus XII. D. G. Rex Sueciæ.

Revers. Ein Castrum Doloris, worauf Cron, Schwerd und Scepter liegen, an der Mitte des Gerüsts der Name Carolus XII. Unten das in Trauer gekleidete Königreich Schweden in Weibs-Gestalt sitzend, und das Wappen in der rechten Hand haltend.

Umschrifft: Quis tot sustinuit, quis tanta negotia solus.

Im Abschnitt: Ad Fridrichshalam. MDCCXIIX. d. XI. Dec. *No.* 4.

Auf des Königs Caroli XII. in Schweden Tod.

Avers. Des Königs Brust-Bild mit der Umschrifft: Carol. XII. D. G. Rex. Suec. Unter dem Bild: Nat. 24. Iun. 1682. ob. 11. Dec. 1718.

Revers. In einem Lorbeer-Crantz die Worte:

So Lang DIe VVeLt bestehT,
SeIn NaMe nIChT Vergeht. *No.* 6.

Ferner

Ferner auf den Tod des Königs in Schweden Caroli XII.

Avers. Des Königs Bildnüß mit der Umschrifft: Carolus XII. D. G. Su. G. V. Rex.

Untenher: Ob. 11. Dec. 1718.

Revers. Die Tapfferkeit in Weibs-Gestalt auf antique Art gekleidet, mit dem Helm auf dem Haupt an einer starcken Säule stehend, neben ihr die Unsterblichkeit, ebenfalls in Weibs-Gestalt mit einer Sonne über den Kopff, wie sie jene umarmet.

Umschrifft: Fortitudo et Immortalitas. Gar klein Oval.

Noch auf besagten Königs in Schweden Tod.

Avers. Des Königs Bildnüß mit der Umschrifft: Carolus XII. D. G. Rex Sueciæ.

Revers. Ein auf der Erde liegender gecrönter Löw, welcher auch noch mit bereits geschlossenen Augen den Degen führet, oben eine aus den Wolcken sich zeigende Hand, welche das Königliche Schwedische Wappen-Schild hält, mit der Umschrifft: non anIMo VICtVs seD fato fraCtVs obIbat.

Jm Abschnitt: XI. Dec. in obsid. Friderichshall. *No.* 4.

Weiter auf den Tod des Königs Caroli XII. in Schweden.

Avers. Das Brust-Bild des Königs auf einem Piedestal, wobey Scepter und Cron liegen, in dessen Mitte 2. gegen einander verzogene C. zwischen welchen die Zahl XII. und unten am Grund das Wort Friedrichshall stehet, an der Säule liegt ein Löw, und in der Ferne erscheinet die Vestung Friedrichshall.

Umschrifft: Et similis effectus Leoni in operibus suis, et tanquam juvenis Leo rugiens in venationem. A. 1718. d. 11. Dec.

Revers. Ein aufrecht stehender Löw, in der einen Tatze ein Schwerd und in der andern einen Schild haltend, gegen ihme fliegt eine grosse Menge Pfeile, unter welchen einer ihme an der lincken Seite des Kopffs eindringet.

Umschrifft: Stat moriens terretque interritus hostes. *No.* 4.

Jngleichen auf Caroli XII. des Königs in Schweden Tod.

Avers. Das Brust-Bild des ehemahligen Königs in Schweden Gustavi Adolphi, welcher 1632. in der Schlacht bey Lützen, wie jener Carolus XII. in der Belagerung der Vestung Friedrichshall 1718. ihren Geist ruhmwürdigst aufgegeben, mit der Uberschrifft: Gustavus Adolphus Rex Suециæ. nat. 1593. ob. 1632. 6. 9br.

Revers Ein auf allerhand Waffen aufrecht stehender Löw, mit einem Schwerd und Schild in der Tatzen zum Streit gerüstet, mit der Umschrifft:

GOttes-Furcht und Helden-Muth
Jst der Schweden eignes Gut. *No.* 6.

Auf die zu Nürnberg wieder neuauferbaute Egydier-Kirche.

Avers. Die vordere Facciata von ermeldter Kirche mit ihren beeden Thürnen, und der Umschrifft: Templum Egidianum Norimbergense.

Lochn. med. Samml. Tom. VIII. pag. 329.

Jm Abschnitt: combust. A. 1696. restitut. 1718.

Revers. Jn einem Lorbeer-Crantz die Worte: Deo statorI serVatorI et proteCtorI CIVItatIs NorIMbergensIs S. *No.* 3.

1719.

Auf die Eroberung Meßina.

Avers. Kaysers Caroli VI. Bildnüß.

Revers. Die Stadt, Meßina, samt dem Citadell und See-Hafen mit der Obschrifft: Nihil obstat Cæsaris [illegible]s.

Im Abschnitt: Castellum Messinæ in [illegible] redact. A. MDCCXIX. *No.* 4.

Auf die Wahl des Bischoffs zu Münster und Paderborn / Clem. Aug. Duc. Bav.

Avers. Die Bildnüße 5. Münsterischer Bischöffe, aus dem Chur-Haus Bayrn, in Form eines Brust-Creutzes rangirt. Oben im Gewölcke siehet man Carolum M. und den Heil. Ludgerum, unten die Stadt Münster. Die Umschrifft ist: Tot nitet hæc gemmis quot Boja è Stirpe mitratis.

Im Abschnitt: CLeMentI BoIo LVDgerI TIara eXornato.

Revers. Ein Piedestal, an welchem die Abbildung der Stadt Paderborn zu sehen, auf selbigem stehet ein Stuck einer Pyramide, auf welchem: prInCIpI atqVe EpIsCopo sVo CLeMentI LoCo phILIppI fratrIs eLeCt.

Oben darüber aber das Fürstl. Bildnüß in der Mitte eines Sterns. Die Umschrifft ist: Castoris Occasum Pollucis mitigat ortus. *No.* 3.

Auf der Königin in Schweden Ulrica. Eleonora Crönung.

Avers. Der Königin Brust-Bild, mit der Umschrifft: Ulrica Eleonora D. G. Regina Suec.

Revers. Ein aus den Wolcken herfür ragender geharnischter Arm, welcher einem offenen Granat-Apffel in der Hand hat: mit der Uberschrifft: Dat ReCtas FesIs VIres sI tIcqVe C VoreM.

Im Abschnitt; In Memor. Coronat. *No.* 4.

Auf den erledigten Bischöfflichen Stul zu Münster.

Avers. Der Stiffts-Patron, St. Paulus mit dem Schwerd und Buch. Neben Ihm: 1719. Umher; Capit. Cath. Monas. Sede Vacante.

Im Kreiß herum stehen 19. Wäpplein derer Herren Dohm-Capitularen.

Revers. Kayser Carolus M. als Stiffter des Bißthums, im Kayserl. Ornat, mit der Umschrifft: S. Carolus M. Fundator.

Umher stehen wieder 19. Wäpplein derer Herren Capitularen. *No.* 3.

Auf eine gedoppelte Jubel-Freude in Hamburg.

Avers. Mars und Mercurius einander die Hände gebend, zwischen ihnen das Hamburgische Stadt-Wappen; oben der strahlende Name GOttes, und das Aug der Göttlichen Fürsehung.

Umschrifft: Biß die Welt wird untergehen, beyde laß im Seegen stehen! Jubel-Freuden bey den Beyden.

Revers. In einem Crantz von Lorbeern- und Oliven-Zweigen, die Schrifft: 1719.

Als ein doppelt Jubel-Jahr in dem werthen Hamburg war, Ließ zum Weyhnacht-Angedencken, dieser Pfenning sich verschencken.

1720.

1720.

Auf des Königs in Schweden / Friderici Crönung.

Avers. Das Brust-Bild des Königs, und der Königin Ulrica Eleonora mit beeden Namens-Umschrifften.

Revers. Pallas mit einem Schild, worauf das Wappen des Königreichs Schweden, setzet dem Marti die Cron auf das Haupt, mit der Beyschrifft: Mars à paLLaDe eX Voto CoronatVs. *No.* 4.

Auf die Consecration Bischoffs Ioh. Philippi Francisci von Würtzburg.

Avers. Das Brust-Bild des Ertz-Bischoffs von Mayntz und Bischoffs zu Bamberg Lotharii Francisci.

Revers. Zwey Sterne, so das Chur-Fürstenthum Mayntz und das Bischoffthum Würtzburg vorstellen. Unten præsentiret sich die halbe Welt-Kugel, auf deren einer Seite ein Genius mit dem Chur-Mayntzis. auf der andern Seite ein dergleichen mit dem Würtzburgischen Wappen zu sehen. Mit der Uberschrifft: IngentI MagnI patrVI De LVCe refVLsIt.

Im Abschnitt: In ConseCratIone nepotIs qVarto IDVs noVeMbrIs. *No.* 3.

Auf König Friedrichs und der Königin in Schweden Ulrica Eleonora Crönung.

Avers. Des Königs und der Königin Bildnüße gegen einander, mit der Umschrifft: Fridericus D. G. Landgr. Hassiæ, Ulrica Eleonora D. G. Regina Suec. Lochn. med. Saml. Tom. VII. pag. 353.

Revers.

Revers. Mars und Pallas mit ihren Spieß und Schilden, wie sie einander die Hände geben, ober ihnen 3. Cronen.

Umschrifft: His junctis felix est terna corona duobus.

Im Abschnitt: Socio cum Marte Minerva. *No.* 4.

Auf der Römischen Kayserin Eleonora Magdalena Theresia Absterben.

Avers. Der Kayserin gecröntes Bildnüß mit der Umschrifft: Eleonora Magdalena Theresia Augusta, Cæsaris Augusti Conjux, Mater Augustorum.

Revers. Ein mit der Kayserl. Cron geziertes Monument, und ober demselben die am Himmel sich befindende Corona septentrionalis

Umschrifft: grata tot æternVM AVgVstæ DeCVs astra Coronant. *No.* 3.

Auf den neugebohrnen Printzen von Sachsen.

Avers. Ein Adler welcher einen Rauten-Crantz führet, darinnen der Name enthalten: Carolus Fridericus Augustus, Principis Regii Polonici et Electoralis Saxoniæ Filius.

Umschrifft: hVnc DeVs oMnIpotens faCIet sIne fIne VIrere.

Im Abschnitt: Natus XVIII. Novembr.

Revers. Zwey fliegende Famæ, mit ihren Trompeten, welche eine Tafel halten, worauf eine aus der Wolcken gehende Hand folgende Worte geschrieben: Diva parens agnata Jovis tibi Sanguinis autor optimus Æneas. Avus Alcides Alemannus.

Obschrifft: Deum Soboles. *No.* 3.

1721.

Auf die Erwählung Pabsts Innocentii XIII.

Avers. Des Pabsts Brust-Bild, mit deßen Namen.

Revers. Die Christliche Kirche auf einem Felsen im Meer, worüber der Ertz-Engel Michael mit dem feurigen Schwerd, worauf stehet: Vt vindicet. Untenher der Glaube in Gestalt einer Weibs-Person mit der Päbstl. Cron, und des Pabsts Bildnüß in einem Schilde. Es steuret sich auf einem viereckichten Stein, mit der Umschrifft: In coelis consurget Michael Princeps magnus. Dan. X. An dem Stein stehen die Worte: In terrIs InnoCentIVs DeCIMVs tertIVs. Nebenher siehet man die Abgötterey, Ketzerey und Empörung fliehen. *No.* 4.

Lob Pabst Innocent. XIII. in der gründlich. Nachricht vom Päbstl. Conclave pag. 36.
Lochn. med. Samml. Tom. II. pag. 121.

Auf den H. Johannem von Nepomuc.

Avers. Das Bildnüß in einem Sternen-Kranz, so 2. Engel tragen und mit einem Lorbeer crönen, zu sehen ist. Darunter die Brucke zu Prag, nebst desselben auf dem Wasser schwimmenden und mit Sternen umgebenen Leichnam, mit der Uberschrifft: Sidere non uno Ioannes fulsit in undis.

Lochn. med. Samml. Tom. II. pag. 129.

Im Abschnitt: InsIgnIs AsyLVs perICLItantIbVs De sVa faMa.

Revers. Ein Monument, auf deren einen Seite zeiget sich die Catholische Kirchen, auf der andern das Königreich Böhmen, beede in Weiblicher Gestalt, bey welch letzten der gecrönte Böhmische Löw zusehet. Oben hält ein Genius das Wappen des Pabsts Clementis XI. Die Umschrifft: Vno Is CLeMentIs sVb sIDere FVLsIt In arIs.

Im Abschnitt: RoMæ InDVLta sanCtI VIrI. FestIVa transLatIone. *No.* 3.

Auf den Tod Pabst Clementis XI.

Lochn. med. Samml. Tom. III. pag. 289.

Avers. Das Brust-Bild mit der Namens-Umschrifft.

Revers. Das Albanische Wappen mit der Umschrifft: Occidit Albanum Sidus collesque reliquit.

Im Abschnitt: XIX. Martii MDCCXXI. *No.* 3.

Auf die Crönung Pabsts Innocentii XIII.

Leben Pabst Innocent. XIII. in der gründlichen Nachricht vom [illegible] päbstl. Conclave pag. 35.

Avers. Das Brust-Bild mit der Nahmens-Umschrifft.

Revers. Das Päbstliche Wappen mit der Umschrifft: Unctus oleo Lætitiæ de Comitibus.

Im Abschnitt: XVIII. Maji. MDCCXXI. *No.* 5.

Auf das Marianische Gnaden-Bild zu Alt-Bunzl in Böhmen / und dem H. Johann von Nepomuc.

Lochn. med. Samml. Tom. II. pag. 201.

Avers. Das Bild der Mutter GOttes gecrönt und mit umstrahlten Haupt, das Kindlein JEsu auf dem Arm habend, und der Umschrifft: Thaumaturga Vetero Boleslaviæ.

Revers. Das Bildnüß des H. Johannis von Nepomuc, mit der Umschrifft: HonorIbVs sanCtI patronI sVI Ioannis De nepoMVCk.

Auf den Tod des Römischen Pabsts Clementis XI.

Avers. Des Pabsts Bildnüß mit der dreyfachen Cron auf dem Haupt.

Umschrifft: Clemens XI. Pont. Max.

Revers.

Revers. Das Wunder-Gebäue des Römischen Vaticans, hinter welchem die Sonne untergehet, und gegen über viele von ihr das Licht empfangende Sterne mit der Umschrifft: PerennIs oMnIa soLIs habens nVnC HIs qVoqVe spLenDet In astrIs.

Im Abschnitt: pIe eXtInCtVs RoMæ DIe sanCtI. IosephI.

No. 3.

1722.

Auf die Salbung des Königs in Franckreich Ludovici XV.

Avers. Des Königs Brust-Bild mit der Cron auf dem Haupt, und der Umschrifft: Ludovicus XV. D. G. Fr. et Nav. Rex.

Revers. Die Stadt Rheims, worüber eine Taube mit dem Fläschlein des Heil. Oels, und der Umschrifft: oLeo sanCto De poLo ReX InVngebatVr RheMIs.

Im Abschnitt: XXV. Oct. *No.* 5.

Auf des Chur-Printzens in Bayrn / Caroli Alberti Vermählung / mit der Durchlauchtigsten Ertz-Hertzogin von Oesterreich / Maria Amalia.

Avers. Des Chur-Printzens Brust-Bild mit dem Orden des Guldenen Vließes behangen, und des Namens Umschrifft.

Revers. Der Chur-Printz geharnischt mit einem Hertzoglichen Mantel, wie ihme der Oesterreichische Hymenæus das Portrait seiner Durchlauchtigsten Braut, durch die Lufft fliegend überbringt. Oben darüber zeiget sich die Göttliche Fürsehung in den Wolcken, mit einem Scepter auf das Portrait weisend, unten lieget

13.

der Bayrische Löw, dem Türckischen Mond in den Tatzen haltend.

Umschrifft: Digno nectenda viro. *Claud.*

Im Abschnitt: CaroLo ALberto PrInCIpI ELeCtoraLI BaVarIæ nVbIt AMaLIa IosephI CæsarIs fILIa. *No.* 3.

Auf obige Vermählung.

Avers. Das Bayrisch und Oesterreichische Wappen beysammen in einem Schild, worauf der Fürsten-Hut, mit der Umschrifft: CaroLVs BaVarVs et AMaLIa De AVstrIa.

Im Abschnitt: Desponsati 5. Oct.

Revers. Die Donau und die Iser mit ihren Wasser-Krügen gegen einander sitzend.

Umschrifft: Iam juncti rursus junguntur et Isara et Ister. *No.* 5.

Auf den Tod des Herzogs von Marleborough.

Avers. Dessen Brust-Bild mit der Umschrifft: Iohannes Churchil S. R. I. P. Dux de Marleborough.

Revers. Eine geflügelte Victoria mit zween Siegs-Cräntzen, zu deren Füssen der Kriegs-GOtt Mars und der Tod liegen.

Umschrifft: Mars alter Marleborough de Marte et morte triumphat.

Im Abschnitt: MDCCXXII. *No.* 3.

Auf die Vermählung Caroli Emanuelis Victoris, Königl. Cron-Printzens von Sardinien rc. mit der Prinzeßin Anna Christina Luisa, Pfaltz-Grävin bey Rhein.

Avers. Das Königl. Sardinisch-und Savoysche Wappen in einem Lorbeer-Crantz; mit der Umschrifft: Victor Amadeus est

Genitor

Genitor Victoris amantis : Sponsa hos Victores vult et amare Deum. Inwendig um das Wappen: Carolus Em. Regni Sard. Princ. Hæred. P. P.

Revers. Das Fürstl. Sultzbachische Wappen ebenfalls in einem Lorbeer-Crantz eingeschlossen; Mit der Umschrifft: Ecce Palatina hæc dederat prosapia reges Imperio, Sardis et dabit illa suos.

Ein Abschnitt auf Beyden Seiten: ConIunCtIo FaVsta DVorVM. *No.* 4.

Auf die Gesellschafft des Feur-Rohr-Schießens bey St. Johannis zu Nürnberg.

Avers. Ein Schiff mit ausgespannten Seegeln auf der See, auf welches hintern Theil der Kriegs-GOtt Mars sitzet, mit dem Helm auf dem Haupt, der in der Hand einen Spieß hält. Auf den Vorder-Theil stehet die Fortuna auf der geflügelten Kugel.

Umschrifft: VIrtVte DVCe CoMIte fortVna.

Revers. Folgende Schrifft:

MDCXXII.

GeseLLsChaffts-GeDaChtnVs, so hVnDert Iahr nVn gLVCkLICh steht,

Iezt Vnter GOttes Lob Ins anDer seCVLVM erfreVet geht.

MDCCXXII. *No* 4.

Mehr auf erst erwehnte Gesellschafft des Feuer-Rohr-Schießens bey St. Johann zu Nürnberg.

Avers. Ein zu Ehren gedachter Gesellschafft den 23. Aug. 1722. aufgerichtetes und angezündtes Feuerwerck, mit der Unterschrifft: Honori Societ. Sing. Merc. Dieb. Marti Vulcano prælud. d. 13. Aug.

Revers. Eine Schrifft in einem Lorbeer-Crantz, wie auf nechst vorstehender Medaille. *No.* 4.

1723.

Auf des Römischen Kaysers und der Kayserin Caroli VI. und Elisab. Christ. Crönung zu Prag.

Avers. Des Kaysers und der Kayserin Brust-Bilder gegen einander, in Lorbeer-Cräntze eingefast, oben darüber die Königl. Böhmische Cron.

Umschrifft: DVabVs CoronIs Vna Corona IMponItVr.

Revers. Die Königliche Haupt- und Residentz-Stadt Prag, mit der Uberschrifft: Rege coronato dabit alma Bohemia natum. *No.* 4.

Auf obige Crönung.

Avers. Beyde Kayserliche Brust-Bilder neben einander, mit der Namens-Umschrifft.

Revers. Der Kayser im Römischen Habit mit einem Fuß auf der Welt-Kugel stehend, hält in der rechten Hand ein Cornu Copiæ, und in der lincken Hand einen Spieß, auf dem Haupt eine Coronam radiatam habend, Ihme reichet die, einen Phœnix neben sich habende und die Ewigkeit fürbildende Sonne, Cron und Scepter. In der lincken Hand hält er über dem Böhmischen Wappen-Schild, ein Steur-Ruder.

Umschrifft: Æternitas et Providentia Cæsaris.

Im Abschnitt: Coronatis Augustis Successione firmata. A. MDCCXXIII. *No.* 5.

Ferner

Ferner auf gedachte Crönung.

Avers. Des Kaysers und der Kayserin Brust-Bilder, neben einander mit beyder Namen Umschrifft.

Revers. Beyde Majestäten im Römischen Habit auf Kayserl. Römis. Stühlen sitzend, zur Seiten stehen beyde Ertz-Herzoginen, vor welchen allerseits das Königreich Böhmen sich neiget, so in der lincken Hand das Böhmische Wappen hält, mit der Rechten aber Cron und Scepter auf einem Küssen überreichet.

Umschrifft: Tenet Longumque tenebit Bohemas arces sanguis tuus.

Im Abschnitt: Coronatis Augustis successione firmata MDCCXXIII. *No.* 3.

Auf der Römis. Kayserin Elisabeth Christina Schwangerschafft.

Avers. Zwey gecrönte Hertzen, unter welchen noch ein Kleineres, alle drey in einem Triangel eingeschlossen, mit der Umschrifft: Omne trinum perfectum.

Im Abschnitt: Graviditas Augustæ. MDCCXXIII.

Revers, Folgende Worte.

I.
Augustus Carolus.
II.
Fulgens Diademate Elisa
perfecta ut tria sint,
III.
Archiducem accipient. *No.* 6.

Auf

Auf Absterben des Margrafens zu Brandenburg-Onoltzbach.

Avers. Des Fürstens Brust-Bild mit der Umschrifft: Wilhelmus Fridericus, D. G. March. Brand. S. R. I. Princ.

Revers. Ein sitzend Weibs-Bild mit verhülltem Haupt und kläglichen Gebehrden, sich auf einen Terminum lehnend, hat neben sich den Brandenburgischen Adler im Wappen-Schild. Gegen selbiges kommt ein geflügelter Genius, eine Sand-Uhr in einer Circul-runden Schlangen, und eine Decke in den Händen haltend, auf welcher der Name VVILheLMVs. FrIDeriCVs.

Umschrifft: Decreto fatorum ad æthera tendit.

Im Abschnitt: Obiit die VII. Ianu. *No* 4.

1724.

Auf der Römischen Kayserin Elisab. Christ. glückliche Entbindung mit einer Ertz-Herzogin.

Avers. Kaysers Caroli VI. Brust-Bild, mit der Namens-Umschrifft.

Revers. Die Götter-Mutter Cybele auf einem mit 4. Löwen bespannten Triumph-Wagen, die Neugebohrne Ertz-Hertzogin auf der Schooß und in der rechten Hand einen Schlüssel habend. Mit der Umschrifft; Cunctis altior extat matribus.

Im Abschnitt: Nata Archiducissa d. 5. Apr. 1724 *No.* 3.

Auf die Geburth der Ertz-Herzogin Maria Amalia Carolina.

Avers. Kaysers Caroli VI. Brust-Bild mit der Namens-Umschrifft.

Revers.

Revers. Die Erd-Kugel, über welcher die Fama fliegt mit ihrer Trompete, und mit einem Stab auf die Erd-Kugel, und absonderlich das darauf befindliche Wort Wien, deutet.

Umschrifft: arChIDVCIssaM perperIt aVgVsta Viennæ.

Im Abschnitt: Nat. d. 5. Apr. *No.* 4.

Auf den Neuerwählten Pabst Benedictum XIII.

Vide Pabst Benedicti XIII. in der gründlichen Nachricht von dem päbstl. Conclave pag. 289.

Avers. Des Pabsts Bildniß mit der Umschrifft: Benedictus XIII. Ursinus, Romanus, Pontifex Maximus.

Revers. Des Pabsts Wappen mit Cron und Schlüsseln, und der Umschrifft: Est Rosa flos mediis miles Benedictus in armis, Gratus odor, spinis non nisi tacta nocet.

Im Abschnitt: Creatus XXIX. Maii, MDCCXXIV. *No.* 4.

Auf des Chur-Fürstens von Cölln Clemens August, Regierungs-Antritt.

Avers. Des Chur-Fürstens Bildnüß mit der Umschrifft: D. G. Clemens Augustus Archi-Episcopus Col. S. R. I. El. Ep. M. P. P. H. B.

Revers. Clementia oder die Gütigkeit auf einem Thron, unter einer Decke, um welchen sich das Chur-Cöllnische, Münsterische, Paderborn und Hildesheimische Wappen befinden.

Umschrifft: Roboratur Clementia Thronus.

Im Abschnitt: Ep. Mon. 26. Pad 27. Mart. 1719. Coadi. Col. 7. Maii. 1722. Succ. 12. Nov. 1723. Ep. Hild. 9. Febr. 1724. *No.* 3.

Auf den von dem Chur-Fürsten zu Cölln bey Münster angelegten Handlungs-Canal.

Avers. Des Chur-Fürstens von Cölln Clem. August. Brust-Bild, mit der Namens-Umschrifft. B.

Revers. Die Göttin Minerva in der rechten Hand eine Grab-Schauffel, und in der lincken ein Cornu Copiæ haltend, zu deren Füssen liegt des Mercurii Schlangen-Stab, nebst einem Handels-Ballen.

Umschrifft: Utilitati Publ. et Commerciis.

Im Abschnitt: Fossa aperta 1724 9. Maji. *No.* 3.

Ferner auf der Ertz-Hertzogin Maria Amalia Carolina Geburt.

Avers. Kaysers Caroli VI. Bildnüß, mit gewöhnlicher Namens-Umschrifft.

Revers. Venus auf den Wolcken in einem mit 2. Tauben bespannten Wagen fahrend, hinter welcher die Sonne hervor schimmert.

Uberschrifft: Venturi nuncia fratris.

Im Abschnitt: Maria Amalia Carolina A. A. n. 5. Apr. 1724.

No. 6.

Auf die Erledigung des Bischofflichen Stuhls zu Hildesheim.

Avers. Der Haupt-Stiffter, Kayser Carolus M. im Kayserlichen Ornat, mit Reichs-Apffel und Schwerd.

Köhl. Hist. müntzbel. P. XI. pag. 409.

Umschrifft: Cap. Cathe. Hildesinensis. S. Corolus M. Primus Fund.

Unten: Sede Vacante.

Rings herum stehen 17. Wappen, samt den Namen, derer Herren Dom-Capitularen.

Revers. Ludovicus Pius, im Kayserl. Ornat, in der einen Hand den Scepter, und mit der andern die Dom-Kirche haltend.

Umschrifft: Ludovicus Pius Secundus Fundator.

Unten: MDCCXXIV.

Im Creyß herum wieder 16. Wappen und Namen derer Herren Capitularen. *No.* 3.

1725.

1725.

Auf die Vermählung der Königin in Franckreich Maria Leszinsky.

Avers. Der Königin Brust-Bild, mit der Umschrifft: Maria Lescin. Franc. et Navarr. Regin. ꟗ.

Revers. Die 3. Gratien oder Huld-Göttinnen, wie sie einander umarmen, über ihnen der fliegende Cupido mit einer Facke und Schlangen-Ring in der lincken, in der rechten Hand aber der Königin Bildnüß haltend. Lochn. med. Samml. Tom. III. pag. 393.

Obschrifft: Gratior una tribus.

Im Abschnitt: d. 5. Sept. MDCCXXV. *No.* 5.

Auf den Kayserl. und Spannischen Frieden.

Avers. Des Römischen Kaysers Caroli VI. Brust-Bild.

Revers. Der Kayser im Römischen, und König Philippus V. im Spannischen Habit stehend, einander die Hand reichend, mit der Umschrifft: Pyrenen, Alpesque Tibi mea Dextera cedit.

Im Abschnitt: Pace facta. 1725. d. 7. Maji. *No.* 3.

Auf den Königl. und Chur-Sächsis. Ober-Hof-Prediger D. B. W. Marperger.

Avers. Dessen Brust-Bild mit der Umschrifft: B W. Marberger S. S. Theol. D. in Aula R. et E. Sax. Antist. Prim. Consi. Eccl. et Cons. S. Ass. ꟗ.

Revers. Die Geschicht Matth. XIV. cap. v. 25-30 Da Christus auf dem Meer wandelt, und dem zu sich beruffenen anfangs furchtsamen Petro die Hand reicht, mit der Umschrifft: Nil desperandum duce Christo & Auspice Christo. *No.* 4.

Auf des Königs in Franckreich Ludov. XV. Verheyrathung mit Maria Leszinsky.

Avers. Des Königs Bildnüß, mit der Umschrifft: Ludovicus XV. D. G. Fr. et Nav. Rex.

Revers. Der König und die verlobte Königin auf einem in Gestalt einer Muschel fomirten Triumph-Wagen, welchen 2. Schwanen ziehen, jener hat einen Blitz und Lorbeer-Zweig in den Händen, um den Wagen fliegen Liebes-Götter und streuen Rosen und Lilien aus.

Umschrifft: Conveniunt et in una ſede morantur Majeſtas et amor.

Im Abschnitt: MDCCXXV. *No. 5.*

1726.

Auf Absterben Herrn Georg Willhelm, Marggrafens zu Brandenburg.

Avers. Des Herrn Marggrafens Brust-Bild, mit der Namens-Umschrifft.

Revers. Ein Gedächtnüß-Mahl oder Siegs-Zeichen, an deßen untern Theil des Monuments eine Kirche, an dem obern, der Orden de la Sincerceritė, und am Fuß sitzen die Gottes-Furcht, Redlichkeit, und der Kriegs-Gott Mars.

Im Abschnitt die Worte: Obiit d. XVIII. Dec. MDCCXXVI. *No. 4.*

Auf Herrn Georg Friderich Carls, Marggrafens zu Brandenburg-Bayreuth Regierungs-Antritt.

Avers. Des Herrn Marggrafens Brust-Bild mit der Namens-Umschrifft.

Revers.

Revers. Jhro Durchl. in einem Regierungs-Mantel vor einem Altar, wo Sie Rauch-Werck ins Feuer werffen, zur Rechten bedeckt Sie die Gottes-Furcht mit dem Fürsten-Hut, und zur Lincken strecket die Gerechtigkeit ihre Hand aus, solchen bevestigen zu helffen, mit der Umschrifft: Pietatis et Iustitiæ honos.

Jm dem Abschnitt: An. C. MDCCXXVI. d. 18. Dec. *No.* 4.

Auf obigen Herrn Marggrafens glückl. Ankunfft in Dero Residentz-Stadt Bayreuth.

Avers. Des Herrn Marggrafens Brust-Bild mit der Namens-Umschrifft.

Köhl. Hist. Müntzbel. P. V. über den Dedication.

Revers. Der Thier-Creyß, an welchem die Sonne in das Zeichen des Stein-Bocks tritt, gegen über sitzet das Marggrafthum Brandenburg-Bayreuth in Weibs-Gestalt mit dem Fürsten-Hut auf dem Haupt, und das Wappen-Schild in der Hand, von fernen præsentirt sich die Residentz-Stadt Bayreuth.

Jm Abschnitt: soLstItIo brVMaLI optatVs prInCIpIs aDVentVs d. 22. Dec. *No.* 4.

1727.

Auf die Crönung Georg II. Königs, und Charlotta, Königin in Engelland.

Avers. Beyder Majestäten Brust-Bilder, mit umschriebenen Namen.

Revers. Das Königreich Brittannien in Weibs-Gestalt auf einem erhöheten Thron, mit der Cron auf dem Haupt, und in der einen Hand den Scepter, in der andern den Wappen-Schild hal-

haltend, unten sitzen zu beyden Seiten die Tapfferkeit mit dem Braunschweigis. und der Friede mit dem Brandenburgis. Wappen

Uberschrifft: Imperium sine fine dedi.

Im Abschnitt: Felix Brittannia. *No.* 4.

Auf die nahe Blut-Verwandtschafft Hertzogs Ludovici Rudolphi von Braunschweig und Lüneburg / mit denen Römisch- und Rußischen Kayserlichen Häusern.

Avers. Des Hertzogs Brust-Bild mit der gewöhnlichen Namens-Umschrifft.

Revers. Der Römisch-Kayserliche und Rußische Reichs-Adler, jeder auf einer Welt-Kugel, und über jedem eine Kayserliche Crone.

Umschrifft: Heic Gener Imperium regit, illic dextra Nepotis.

In dem abgetheilten Abschnitt:

Carolus VI.	Petrus II.
Rom. Imp.	Ruff. Imp.
1711.	1727. *No.* 4.

1728.

Auf den Cardinal Imperiali.

Avers. Das Brust-Bild, im Cardinals-Habit, mit der Umschrifft: Ioseph. Renatus S. R. E. Card. Imperialis.

Revers. Auf 18. Zeilen Natus A. MDCLI. ab Alexand. VIII. Cardin. Mox. Legat. Ferrar. elig. etc. etc. *No.* 4.

Auf den Cardinal Sacripanti.

Avers. Des Cardinals Brust-Bild im Cardinals-Habit, mit der Umschrifft: Iosephus S. R. E. Card. Sacripantes.

Revers Auf 19. Zeilen: Nat. A. MDCXLII. exim. Virtut. et rara juris scientia insignem Innocent. XII. Cardinalem dixit etc. etc. *No.* 4.

Auf den Cardinal Abdua.

Avers. Das Brust-Bild im Cardinals-Habit, auch mit der Cardinals-Mütze.

Umschrifft: Ferdinandus S. R. E. Episc. Albanen. de Abdua.

Revers. Auf 13. Zeilen: Natus A. MDCL. Iuris divini atque humani consultissimus. Angliæ in adversis Nuntius Apostol. et ultimus. etc. etc. *No.* 4.

Auf den Tod der Rußischen Groß-Princeßin Nathalia, Enckelin des Hertzogs Ludwig Rud. von Braunschw. und Lüneb.

Avers. Ein prächtiges Grab-Mahl, auf welchem eine Kayser-Crone, und darüber der strahlende Namen GOttes. Unten an demselben der Rußische Reichs-Adler, und neben selbigem 2. Genii mit Trauer-Zeichen. Auf einer Seite an einem Pfeiler hänget das Hertzogliche Braunschweigische, und auf der andern Seite das Fürstlich-Oettingische Wappen.

Umschrifft: Vivere dum cessat nata est Nathalia vitæ.

Im Abschnitt: MDCCXXVIII.

Revers. Die Schrifft: Mortem Nathaliæ Magnæ Principis Russiæ Neptis Charissimæ deplorant Avus et Avia Ludovicus Rudolphus et Christiana Ludovica Duces Br. et Luneb. *No.* 4.

1729.

Auf des Herrn Marggrafens zu Brandenburg-Anspach Vermählung mit der Königl. Preußischen Prinzeßin Friderica Louisa.

Avers. Des Herrn Marggrafens und Ihro Königl. Hoheit Bildnüße neben einander, mit der Umschrifft: Carolus Wilh. Frid. et Friderica Ludovica.

Revers. Zween in der Lufft schwebende Adler, um welche eine Kette geschlungen mit Hertz-formigen Gliedern, darunter ist zu sehen die Fürstliche Residentz-Stadt Anspach, vor solcher sitzen 2. gecrönte Weibs-Personen, deren eine hat neben sich das Königl. Preußis. Wappen und in der Hand einen Scepter; die andere stützet sich auf eine Säule, und hat das Anspachische Wappen vor sich.

Uberschrifft: Non ulla Deo meliore cohærent pectora.

Im Abschnitt: Nuptiarum solemnia peracta. D. 29. Maji. MDCCXXIX. *No.* 4.

Auf das Absterben des Chur-Fürsten Loth. Franc. zu Mayntz.

Avers. Des Chur-Fürsten Brust-Bild, in der Gestalt, welche sich kurtz vor Dero Kranckheit gezeiget, und nach dem Leben gezeichnet worden, mit der Umschrifft: Lothar. Franc. D. G. Archiep. et El. Mog. Ep. Bamb.

ß.

Revers. Das Hochgräfliche Schönbornische Schloß Weißenstein ob Pommersfeld, wie es von der Seiten gegen den Garten anzusehen, vor demselben sitzen 2. traurige Genii, deren einer das mit dem Chur-Hut bedeckte Wappen, über welchem das Bischöffliche Creutz hervor gehet, und der andere die Inful, den Bi-

schoff-Stab und das Schwerd hält. Oben ein sich zu dem strahlenden Namen GOttes in die Höhe schwingender Adler, mit der Uberschrifft: Terrena Relinquo.

Im Abschnitt: Leucosthenium in Campis Pomeranicis conditum. *No.* 1.

1730.

Auf das Gedächtnüß des zweyten Jahrhunderts/ der Augspurgis. Confession.

Avers. Herrn Carl Wilh. Fried. Marggrafens zu Brandenburg-Onoltzbach Brust-Bild mit der Umschrifft: Carl. Wilh. Frid. March. Brand. Dux Pr. Burg Nor. B.

Revers. Die Gottes-Furcht in Weibs-Gestalt mit der Sonne auf der Brust und einem Creutz in dem Arm, mit welchem sie sich auf eine Säule steuret, neben ihr ein bejahrter Held, der sie mit der rechten Hand hält, mit der lincken aber ein Buch mit A. C. bezeichnet, einem jungen Helden darreichet; mit der Uberschrifft: Nulli concedit primam traditque sequenti.

Im Abschnitt: Seculari altero Aug Confess. *No.* 4.

Mehr auf ermeldtes Augspurgis. Confessions-Gedächtnüß. B

Avers. Das Bildnüß Herrn Marggrafens von Brandenburg Georgen des Frommen, mit der Umschrifft: Georg March. zu Br. Hertzog zu Jägernd.

Revers. Die Gottes-Furcht in Weibs-Gestalt, und im übrigen durchgehends wie auf nechstvorstehender Medaille. *No* 4.

Ferner auf obige Confessions-Gedächtnüß.

Avers. Beyder Verfasser der Augspurgischen Confession, D. Luthers und Phil. Melanchthons Bildnüße mit der Beyschrifft: D. Mart. Luther Philipp. Melanchth. B

S *Revers.*

Revers. Ein Tempel, in welchem vor einem Altar 7. Stände des Römis. Reichs, in Weibs-Gestalten, kniend beten, bey deren Füßen Fürstliche und Städtische Cronen liegen, auf dem Altar ist eine brennende Flamme, und zu oberst eine in Wolcken leuchtende Glorie.

Uberschrifft: **Heilige uns in deiner Wahrheit.**

Im Abschnitt: Aug. Conf. Memoria secundum repetita. A. MDCCXXX. *No.* 4.

Ingleichen auf das Gedächtnüß der Augspurgis. Confession.

Avers. Lutheri und Melanchthonis Bildnüsse, wie oben.

Revers. Die solenne Ablesung der Augspurgis. Confession; wobey Kayser Carl V. auf dem Thron unter einem Baldachin, vor welchem die 2. Chur-Sächsis. Cantzler, deren einer die Confession ablieset, stehen, neben herum finden sich allerhand Geist- und Weltl. Stands-Personen.

Obschrifft: **Ein gut Bekändtnüß vor vielen Zeugen.** 1. Tim. VI. 12.

Im Abschnitt: Aug. Conf. Memoria renovata. MDCCXXX. *No.* 4.

Item auf das zweyte Gedächtnüß der Augsp. Confession.

Avers. Beyde Bildnüsse D. Mart. Lutheri und Phil. Melanchthonis, wie auf nächstvorstehender Medaille.

Revers. Unser Heiland mit seinen Heiligen Engeln in den Wolcken.

Uberschrifft: **Wer mich bekennet, den will ich auch bekennen.**

Im Abschnitt: Aug. Conf. exhib. mem. Sec. 1730. *No.* 6.

Noch

Noch auf obiges Confessions-Gedächtnüß.

Avers. D. Luthers und Melanchthonis Bildnüße wie oben.

Revers. Die Bundes-Lade und über derselben die Feuer-Säule, mit der Umschrifft:

Folgt diesem Licht, so irrt ihr nicht.

Im Abschnitt: A. C. Zwei. Ged. 1730. *No.* 6. ꟗ.

Erstgedachte Medaille etwas kleiner.

Ebenmäßig auf erwehntes Confessions-Gedächtnüß.

Avers. Kayser Carl der V. auf einem Thron sitzend, deme eine Weibs-Person die Augspurgische Confession überreicht, mit der Unterschrifft: Kays. Carl den V. A. MDXXX. ꟗ.

Revers. Die Worte: Ich rede von deinen Zeugnüßen vor Königen.

Darunter A. C. Zweytes Gedächtnüß MDCCXXX.

Nicht minder auf sothanes Gedächtnüß der Augspurgis. Confession.

Avers. Die Bildnüsse Lutheri und Melanchthonis wie oben erwehnt.

Revers. Eine Stadt auf einem Felsen, auf welche ein Aug aus den Wolcken strahlet.

Uberschrifft: GOtt hilfft ihr frühe. Ps. 46.

Im Abschnitt: A. C. Q. G. 1730.

Uber diß auf öffters erwehntes Augsp. Conf. Gedächtnüß.

Avers. Lutheri und Melanchthons Bildnüße, wie letzt gedacht.

Revers. Ein Schiff auf den Wellen im Meer, über welchem sich in den Wolcken ein Creutz præsentiret. Mit der Beyschrifft: Unter deinem Schirmen.

Im Abschnitt: A. C. Q. G. 1730.

Noch auf der Augspurgis. Confession zweytes Gedächtnüß.

Avers. Das Bildnüß Christi mit der Umschrifft: Salvator mundi salva nos.

Revers. Der strahlende Name GOttes, worunter zu lesen:
DeIn GöttLICh VVort VnD heLLes LIChT,
Laß HErr beI Vns aVsLöschen nIChT.

Item.

Avers. Das Brust-Bild des Chur-Fürsten Iohannis zu Sachsen, das Chur-Schwerd in der Hand haltend, mit der Umschrifft: Ioh. Hertz. v. Churf. zv Sachs.

Revers. In einem Crantz von Palmen und Lorbeer-Zweigen die Worte: Ich will Christum auch mit bekennen.

Item.

Avers. Das Brust-Bild Georg, Marggrafens zu Brandenburg-Onoltzbach mit der Namens-Umschrifft.

Revers. Zwischen einem Palm- und Lorbeer-Zweig die Worte: Eh Kopf ab, als von der Lehr abstehn.

Item

Item.

Avers. Das Brust-Bild Ernst, Hertzogs zu Lüneburg, mit der gewöhnlichen Namens-Umschrifft.

Revers. Zwischen den vorbesagten Zweigen die Worte: **Bey GOttes Wort will ich bleiben.**

Item.

Avers. Das Brust-Bild Philipps, Landgrafens zu Hessen, mit der Namens-Umschrifft.

Revers. In gleichmässigen Zweigen die Worte: **Ich will Leib und Gut, Land und Leut bey GOttes Wort lassen.**

Item.

Avers. Das Brust-Bild Wolffgangs, Fürstens zu Anhalt, mit der Namens-Umschrifft.

Revers. Wieder zwischen dergleichen Zweigen die Worte: **Unsre Sache ist GOttes, dem trauen wir.**

Item.

Avers. Der Freyen Reichs-Stadt Nürnberg Wappen, mit der Umschrifft: **Die Stadt Nürnberg.**

Revers. In eben solchen Zweigen die Worte: **Weder Luther noch Philipp, allein GOttes Wort.**

Item.

Avers. Der Reichs-Stadt Reutlingen Wappen, mit der Umschrifft: **Die Stadt Reutlingen.**

Revers. In den vorigen Zweigen die Worte: **Aufrichtig, treu und beständig.**

NB. Diese acht letztere Medaillen, welche, nebst Christo, den grossen Bekenner des Glaubens, die ersten sieben offentlichen Bekenner der Augspurgischen Confession mit ihren damahls gebrauchten Worten vorstellen, gehören zusammen, und sind gar bequem in einer Büchse zu haben.

1731.

Auf den Hertzog Ludov. Rud. zu Braunschweig und Lüneburg.

Avers. Das völlige Hertzogliche Wappen, mit der Ordens-Kette umgeben.

Umschrifft: Dei gratia Ludovicus Rudolphus. Dux Brunsvicensis et Luneburgensis.

Revers. Das lauffende Lüneburgische Roß.

Umschrifft: Laus Recti diuturna Beat.

Im Abschnitt: Anno 1731. 15. Octobris. *No.* 5.

1732.

Auf das Holländische Campement bey Breda.

Avers. Die Republic der vereinigten Niederlande, als eine sitzende Meer-Göttin, mit einer Schiffs-Cron auf dem Haupt, zu ihrer Rechten liegt ein Löw mit 7. zusamm gebundenen Pfeilen, mit ihrem lincken Arm lehnt sie sich auf einem Ancker, den Sitz umgiebt ein geflochtener Zaum. Mars und Mercurius stehen ihr zu beyden Seiten und halten über sie den Freyheits-Hut.

Uberschrifft: Marte asserta. Mercurio conservata.

Im Abschnitt: Resp. Fœd. Belg. Deo Curæ Cortique.

Revers. Die Kriegs-Göttin, wie sie einen Spieß von sich werffen will. Hinter ihr im Prospect ist eine Armee in Schlacht-Ordnung zu sehen.

Uberschrifft: Ne torpeat.

Im Abschnitt: Exerc. Milit. Batav. ad Bredam M. Sept. MDCCXXXII. *No.* 4.

Auf

Auf die Saltzburgis. Emigranten.

Avers. Des Königs in Preußen Brust-Bild mit der Umschrifft: Frid. Wilh. D. G. Rex Porussiæ, El. Br.

Revers. Ein mit Strahlen umgebenes Drey-Eck, unter welchem eine Königl. gecrönte Frauens-Person, an deren Seiten der Preußische Wappen-Schild zu sehen, deutet mit der rechten Hand auf etliche vor ihr stehende Saltzburger.

Uberschrifft: **Gehe in ein Land das ich dir zeigen will.** Gen. XII. v. 1.

Im Abschnitt: **Ged. der Saltzb.** Emigranten. 1732. *No.* 4.

Item auf gedachte Saltzburgis. Emigranten.

Avers. Christus mit dem Creutz, und neben ihm Andreas; mit der Obschrifft: **Dem Jünger wie dem Meister.**

Revers. Christus, wie er die vor ihm kniende Saltzburger beyderley Geschlechts, auf einem in der Ferne stehenden Thron, über welchem eine Cron schwebet, sehen heißt.

Uberschrifft: **Ich will euch das Reich bescheiden.** Luc. XXII. 29.

Im Abschnitt: **Salzb.** Emigr. **Ged.** 1732. *No.* 6.

Ferner auf die Saltzburgis. Emigranten.

Avers. Christus vor welchem Petrus stehet, und auf ein von ihm zuruck gelassen Schiff weißet, mit der Uberschrifft:

Hier verläßt man nicht so viel,

Revers. Wiederum Christus bey dem etliche Saltzburger beyderley Geschlechtes stehen, und die Hände gen Himmel heben, worüber ein Engel schwebet, und ein Frucht-Horn ausschüttet, mit der Aufschrifft.

Als der Himmel geben will.

Im Abschnitt: **Salzb.** Emigration. A. 1732. *No* 6.

Weiter

Weiter auf gedachte Emigranten.

Avers. Der freudige Auszug der Saltzburger, wie sie ihre Häußer, Scheuren, Aecker, Vieh und Früchte verlassen, und von einem über ihnen fliegenden Engel immer weiter gewiesen werden, mit der Uberschrifft:

Gehe aus deinem Vatterland. 1. B. M. XII. v. 1.

Im Abschnitt: **Laßt hier die Güter.**

Revers. Etliche Kirchen, aus deren einer nebst einigen schon da befindlichen Saltzburgern, ihren übrig ankommenden Glaubens-Brüdern entgegen gehet. Mit der Aufschrifft:

Und du sollt ein Seegen seyn. 1. B. Mos. XII. v. 2.

Im Abschnitt: **GOtt giebt sie wieder.** *No.* 5.

Noch auf eben diese Emigranten.

Avers. Ein Mann im Salzburgis. Habit mit einem Stab, auch ein Weib und Kind bey sich habend, welche sämtl. die Gesichter gegen ein aus dem Himmel strahlendes Aug wenden.

Uberschrifft: **Du sollt unser Auge seyn.** 4. B. M. X. v 31.

Im Abschnitt: Salzb. Emigr. 1732.

Revers. Das vorgebildete Himmlische Jerusalem, wie es dem Johanni in der Offenbarung gezeiget worden, mit der Beyschrifft: **Da ist mein rechtes Vatterland.**

Gleicher Gestalt auf mehr erwehnte Salzburgis. Emigranten.

Avers. Ein Salzburger, nebst einem dergleichen Weib, und Kind, wie auf lezt vorstehender Medaille.

Revers. Eine Wolcken-Säule, mit der Uberschrifft: **Ich geh mit dir aus und ein.**

Eben-

Ebenmäßig auf gedachte Emigranten.

Avers. Christus, vor welchem ein Saltzburger liegt, und seine Finger in die Seite leget, mit der Uberschrifft: Wer will uns scheiden? Rom. 8. v. 35.

Revers. Christus auf dem Berg der Verklärung, und Petrus bey Ihme.

Obschrifft: Hier ist gut seyn. Salzb. Emigr. A. 1732.

Auf die von dem Hertzog Ludwig Rudolph geschehene Antrettung der Regierung der Braunschweig. Wolffenbüttlischen Lande.

Avers. Die Anno 1732. in dem prächtigen Garten des Hertzoglichen Lust-Schlosses Saltzthahl fürtrefflich geblühte Aloe.

Uberschrifft: Splendidius ex Mora decus.

Im Abschnitt: Per ann. XXVIII. nutrita mense demum Octobre An. cIↄIↄccxxxII. coepit arborescere brevique intervallo interiecto XXXII. Ped. alta in ram. XXX. supra VII. Mill. CXCVI. protulit Flores.

Revers. Die Schrifft: Ut utraque ista Americ. Aloe in amoeniss. Salinae Vallis Hortis sub duob. Ser. Bruns. et Luneb. ducibus Ant. Ulrico et Aug. Guilielmo Lætiss. superiori tempore efflorescens florentiss. har. Regionum statum portendit, ita ex Tertia altero statim auspicatiss. Regiminis anno Sereniss. Princ. ac Domini Dn. Ludovici Rudolphi in admirabilem Excelsitatem ibid. enata subiectissimi Cives Prosperrima quæque præsagiunt.

No. 3.

1733.

Auf das solenne Stuck-Schießen zu Nürnberg.

Avers. Eine abgekürtzte Pyramide, an welcher der damahligen 6. ältern und geheimen Herrn des Raths der Stadt Nürnberg

Wappen hängen; nebenher stehet diese Republic in Weibs-Gestalt, das Stadt-Wappen haltend, auf der andern Seite ein wachsamer Kranich. Mit der Uberschrifft:

Der Landes-Vätter Wachsamkeit.

Im Abschnitt: A. MDCCXXXIII. d. 8. Iun.

Revers. Der Prospect von der Batterie mit 9. Stucken nebst der in der Ferne stehenden Scheibe. In der Höhe siehet man der damahligen 3. Zeug-Herrn Wappen, und im Vorgrund das Zeugmeisterische, an dem Magazin lehnend. Mit der Obschrifft:

Schafft Rath und Burgern Sicherheit. *No.* 4.

Auf die Wahl Königs Friederichs August in Pohlen.

Avers. Des Königs Bildnüß, mit der Umschrifft: D. G. Augustus III. Rex Pol. et El. Sax.

Revers. Die Republic Polen in der einen Hand einen Granat-Apffel, und in der andern das Polnische Wappen; nebenher stehet ein Piedestal, auf welchem der Chur-Hut lieget, über solchen hält der Polnische Adler eine Crone.

Umschrifft: Aucta Augusti felicitas.

Im Abschnitt: MDCCXXXIII. *No.* 4.

Auf der Saltzburgis. Emigranten Aufnahm in Holland.

Avers. Ein geharnischter Mann, der in der einen Hand 7. zusammen gebundene Pfeile, und mit der andern einen Schild über etliche Saltzburger hält.

Obschrifft: **Hier findt die Wahrheit Schutz und Ruh,**

Im Abschnitt: 1733.

Revers. Die Republic Holland in Gestalt einer sitzenden Weibs-Person, die in der einen Hand das Wappen der Vereinigten Niederlanden, und in der andern den Freyheits-Hut auf einer Lanze hält;

hält; ober ihr ist ein Horn des Uberflusses, aus welchem Früchte auf sie fallen.

Uberschrifft: Dort schickt der Himmel Seegen zu.

Im Abschnitt: Aufnahm der Saltzb. Emigr. in den Ver. Niederl. *No.* 4.

Auf den Hertzog Lud. Rud. zu Braunschweig und Lüneburg.

Avers. Des Hertzogs Brust-Bild, mit der gewöhnlichen Namens-Umschrifft.

Revers. Der wilde Mann das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Hertzogliche Wappen haltend.

Uberschrifft: Ex Adverso Decus.

Im Abschnitt: MDCCXXXIII. *No.* 4.

1734.

Auf das bey dem Secchia-Fluß eroberte Lager der Alliirten.

Avers. Des Römischen Kaysers Brust-Bild, mit der Umschrifft: Carolus VI. D. G. Rom. Imp. S. A.

Revers. Ein Siegs-Zeichen woran die Pallas die Französisch-Spannisch- und Sardinische Wappen-Schilde aufhänget. Mit der Uberschrifft: Gallo sociisque fusis.

Im Abschnitt: Ad Seciam fluv. D. XV. Sept. MDCCXXXIIII. *No.* 4.

Auf die Vermählung des Printzens von Nassau-Oranien mit der Cron-Prinzeßin von Groß-Brittannien.

Avers. Des Printzen und der Prinzeßin Brust-Bilder neben einander, mit der Umschrifft: Wilh. Car. Henr. Fris. Ar. et Nass. Pr. * Anna Reg M. Br. F. N. Max.

Revers. Ein Orange-Baum, um welchen sich ein Wein-Stock windet. Zu beyden Seiten schweben 2. Genii, welche 2. Wappen-Schilde halten, und einander die Hände geben.

Uberschrifft: Frontosa tutior ulmo.

Im Abschnitt: Fel. Pr. Ar. C. Pr. F. R. M. Br. Conj. A. 1734. *No.* 4.

Auf den Hertzog Ludov. Rud. zu Braunschweig und Lüneburg.

Avers. Das völlige Hertzogliche Wappen, mit einer Ordens-Kette umgeben.

Umschrifft: Dei gratia Ludovicus Rudolphus Dux Brunsvicensis et Luneburgensis.

Revers. Das lauffende Lüneburgische Roß.

Umschrifft: Ex Adverso decus.

Im Abschnitt: MDCCXXXIIII. *No.* 5.

1735.

B.

Auf den Stillstand der Waffen zwischen dem Römis. Kayser und König in Franckreich.

Avers. Des Römischen Kaysers Bildnüß mit der Umschrifft: Carolus VI. D. G. Rom. I. S. A.

Revers.

Revers. Die Friedens-Göttin, welche einen abgebrochenen Oel-Baum, aus welchem unten ein neuer Zweig heraus sprosset, mit Wasser begiesset, und dem die Sonne ihre Strahlen mittheilet.

Uberschrifft: Spe renascituræ Pacis.

Im Abschnitt: Induc. public. Mens. Nov. 1735. *No.* 4.

Auf das Absterben des Hertzogs Lud. Rud. zu Braunschweig und Lüneburg.

Avers. Das Hertzogliche Brust-Bild.

Umschrifft: Lud. Rud. D. Br. et Lun. nat. d. XXII. Iul. An. MDCLXXI.

Revers. Eine von dem Wind mit der Wurtzel ausgerissene Eiche.

Umschrifft: Erui potuit non frangi.

Im Abschnitt: Obiit d. 1. Mart. MDCCXXXV. *No.* 5.

Mehr auf das Absterben dieses Hertzogs.

Avers. Die Schrifft: Marit. dilect. Lud. Rudolphi Ducis Br. et Luneb. Princ. Pii Iusti Felic. XLV. per annos sibi iuncti die vero 1. Mar. MDCCXXXV. Rebus humanis erepti Memoriæ Nummum hunc allegor. extremum Pietatis et Amoris Pignus consecravit moerens lugens Coniux.

Köhl. Hist. Müntzbel. P. XI. pag. 425.

Revers. Ein wohlgebautes und besaamtes Land, in welchem eine Einfahrt in ein Berg-Werck ist.

Umschrifft: Externe Cultus. Aureus Interne. *No.* 6.

1736.

Auf die Vermählung des Hertzogens Francisci von Lothringen mit der Kayserl. Prinzeßin Maria Theresia.

Avers. Das Bildnüß des Hertzogs und seiner Durchlauchtigsten Braut neben einander, mit den Namens-Beyschrifften:

Theresia et Franciscus.

Im Abschnitt: Sponsi.

Revers. Gedachtes Braut-Paar, wie sie einander die Hände geben, über Ihnen schwebet ein aus dem Himmel bestrahlter und mit einer Kayserl. Cron gezierter Adler, auf der Seite ein Genius, welcher die Anfangs-Buchstaben beyder Namen auf einem Schilde träget, gegen über sitzet die Hoffnung, mit dem zu ihren Füssen liegenden Ancker, sich auf einem Schild steurend, worauf der Name Germania.

Uberschrifft: Spes nova Germaniæ.

Im Abschnitt: A. MDCCXXXVI. d. XII. Febr. *No* 4.

Ferner auf obige Vermählung.

Avers. Die beyden Bildnüße mit der Beyschrifft, wie auf nechstvorstehender Medaille.

Revers. Ein Weyh-Tisch, auf welchem 2. brennende mit Myrten-Laub zusammen gebundene flammende Hertzen, in der Mitte 4. zusamm gefaßte Hände und auf beyden Seiten die Ertz- und Herzogliche Stamm-Wappen an brennenden Fackeln rc. zu sehen.

Uberschrifft: Connubium illustrat Fatum.

Im Abschnitt: A. Ch. MDCCXXXVI. *No* 4.

Auf

Auf der Czaarin in Moscau dreyfache Wunder-Verrichtungen in einem Jahr.

Avers. Der Russischen Kayserin Brust-Bild mit der Umschrifft: Anna Ivanowna D. G. Russiæ Imperatrix.

Revers. Ein zierliches Gestelle, auf welchem sich der Russische zwey-köpfigte Adler mit dem Wappen-Schild auf der Brust zeiget, zur rechten Hand stehet Europa, und auf der lincken Asia.

Uberschrifft: Occidentem respicit et orientem.

Im Abschnitt: Pace Europæa promota. Tartaris victis. Tanai liberato. 1736. *No* 4

Auf des Printzens Eugenii von Savoyen Tod.

Avers. Des Printzens Brust-Bild mit der Umschrifft: Eugenius Franciscus Pr. Sac. Cæs. Maj. Exerc. supr. Dux.

Revers. Ein sitzender schlaffender Held, den Elnbogen auf eine Urne lehnend, unter seinen Füssen liegt die Zeit mit der zertrümmerten Sense, ober ihm schwebet die Ewigkeit, in den Händen eine im Circul gekrümte Schlange, und einen Cranz haltend, zu beyden Seiden stehen 2. Herculs-Säulen, an welchen XII. Sieges-Cränze hangen.

Obschrifft: Ultimo superato.

Im Abschnitt: d. 21. April. A. 1736. *No*. 4.

1737.

Auf den Anno. 1737. mit Franckreich / Spanien und Sardinien glücklich geschlossenen Frieden.

Avers. Des Kaysers Caroli VI. Brust-Bild, mit der gewöhnlichen Umschrifft.

Revers.

Revers. Der Friede in Gestalt einer Frauens-Person auf erhabenen Stuffen, welcher ein Kriegs-Held einen Lorbeer-Zweig zustellet. Hinter diesem ist ein Genius, welcher das Schwerdt wegwirfft:

Uberschrifft: Bello Parta.

Im Abschnitt: Orbe MDCCXXXVII. Pacato. *No.* 4.

Auf eben diesen geschlossenen/ erfüllten und offentlich erklärten Frieden.

Avers. Des Kaysers Caroli VI. Bildnüß, mit dem gehörigen Titul.

Revers. Stellet vor, wie die Kayserliche Reichs-Armée die Französische in die Flucht treibet. Oben erscheinet der Kayserliche Adler, welcher in die Feinde Donner-Keule werffen, und sie verfolgen will, es hält aber ein den Frieden vorstellender und einen Oliven-Zweig in der lincken Hand tragender Genius mit der rechten Hand des Adlers Donnerstrahlen zuruck.

Umschrifft: Pax una Triumphis innumeris potior.

Im Abschnitt: MDCCXXXVII. *No.* 4.

1738.

Auf eine gewisse das Hertzogliche Braunschw. Wolffenbüttlische Haus betreffende Begebenheit.

Avers. Eine auf ein Hertz schreibende Hand, auf welchem allbereit stehet: Ja.

Umschrifft: Zieher nicht aufs Papier.

Revers. Eine aus der Wolcken gehende Hand, welche eine Tafel hält, worauf stehet: Pro memoria.

Umschrifft: So bleibt es unvergessen. *No.* 4.

Eben

Eben diese Medaille mit einem gleichen Avers und Revers, aber kleiner. *No.* 6.

Diese Medaille noch einmahl, doch aber noch kleiner.

1739.

Auf den Rußischen Feld-Herrn Grafen von Münch.

Avers. Das Bildnüß des Herrn Grafen mit dem völligen Gesicht und der Umschrifft: Christoph Burch. Comes de Münich Generalis Campi-Mareſch. Ruſſiæ.

Revers. Stehet dieser Held als ein Mars, wie er den Spieß gegen die Türcken und Tartarn wirfft, und sie in die Flucht jaget, mit der Uberschrifft: Fulmen Belli.

Im Abschnitte stehen die an diese sich anschlüssende Worte: Vincendo Turcas et Tartaros. MDCCXXXIX. *No.* 4.

Auf den von der Rußischen Kayserin mit den Türcken geschlossenen Frieden.

Avers. Der Rußischen Kayserin Anna Bildnüß mit dem gewöhnlichen Titul.

Revers. Zwey Kayserliche Thronen, den zur Rechten besitzt Petrus M. auf dem zur Lincken ist die Kayserin Anna, deren Thron aber etliche Stuffen höher ist. Zwischen beyden Thronen stehet die Victorie, die dem Petro einen Palm-Zweig und der Anna eine Lorbeer-Crone darreichet.

Uberschrifft: Petrus Magnus. Anna Major.

Im Abschnitt: Pacta glorioſa Pace. MDCCXXXIX. *No.* 4.

1740.

Auf das Absterben Caroli VI. Römischen Kaysers.

Avers. Das Bildnüß des Kaysers mit der gewöhnlichen Namens-Umschrifft.

Revers. Ein Todten-Gedenckmahl, bey welchem eine Person, die viele Reiche und Länder vorstellet, in tieffester Betrübnüß sitzet, und sich an einem Schild, worauf der gedoppelte Reichs-Adler, lehnet. Ohnferne lieget eine ausgelöschte Fackel. Oben halten 2. Engel einen Sternen-Creyß, in welchem die Buchstaben: C. VI. A.

Umschrifft: Ultimus Augustæ Gentis.

In dem Abschnitte: Nat. 1693. Denat. 1740. *No.* 4.

Auf den Tod der Rußischen Kayserin Anna Ivanowna.

Avers. Das Bildnüß der Kayserin mit der gewöhnlichen Umschrifft.

Revers. Ein prächtiges Grabmahl, auf welchem eine Kayserliche Crone gesetzt. Um dieses Grabmahl stehen die Gottes-Furcht, Weißheit und Tapfferkeit, welche dasselbe mit Blumen bestreuen. Uber selbigem erscheinet eine blasende Fama. Mit der Umschrifft: Pietate Sapientia Fortitudine Immortalis.

Im Abschnitt: Nat. A. 1693. denat. A. 1740. A. Regim. 11. *No.* 4.

Auf den tödtlichen Hintritt Friederich Wilhelms / Königs in Preussen.

Avers. Das Bildnüß des verstorbenen Königs, mit der Umschrifft: Fridericus Wilhelmus D. G. Rex Borussiæ Elector Brand.

Revers.

Revers. Eine Pyramide in deren Mitte eine Tafel, worinnen zu lesen: M. S. Fri. Wilh. Regis Bor. El. Br. Auf beyden Seiten stehen die Statuen der Kriegs- und Haushaltungs-Kunst. Uberschrifft: Optimi Successoris Pietas erga Patrem.

Im Abschnitt: Nat. 1688. Mort. 1740. *No.* 4.

1742.

Auf die zu Franckfurth vollbrachte höchst-erfreute Wahl Sr. Kayserl. Majest. Caroli VII.

Avers. Das Bildnüß des Kaysers, mit der Umschrifft: Carolus VII. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug.

Revers. Ein zweyköpfiger Adler, als des Römis. Reichs Wappen, auf einem zierlichen Postamente, oben mit der Römis. Reichs-Krone; Anstatt des Hertz-Schildes, finden sich die Worte: Carol. VII. Zu oberst erscheinet ein Segens-Strahl aus dem Himmel. Zu der Rechten des Adlers stehet die Statua des Kaysers Caroli Magni, deßen Name, unten eingeschrieben; Zur Lincken die Statua des Kaysers Ludovici Bavari, mit beygefügten Namen, als des ersten und des letzten vorhergehenden Kaysers, aus des itzigen Kaysers Stamm. Die Umschrifft ist:

Atavis editus Imperatoribus.

Im Abschnitte: ist der Tag und das Jahr der Wahl. Electus D. 24. Ian. A. 1742. *No.* 4.

Ferner auf besagte Wahl.

Avers. Des Kaysers Bildnüß mit dem gehörigen Titul.

Revers. Das Römis. Reich in Frauen-Gestalt, so auf einem Stuhl sitzet, und das Schild mit dem Reichs-Adler vor sich hat, in welchen aber das Hertz-Schild ledig ist, weil nach Absterben des vorigen Kaysers, auch deßen Erb-Wappen darinnen erloschen.

Vor dem Römis. Reiche erscheinet die Weißheit und Tapferkeit, und überreichen demselben ein neues Hertz-Schild, worinn die Bayrischen Wecken und der Löwe, solches in das Reichs-Wappen einzuverleiben. Weil nun der Adler der König der Vögel, wie der Löwe der König der Thiere, so beziehet sich darauf die Uberschrifft:

Aquilae et Leonis fortissima conjunctio.

Im Abschnitte: befindet sich der Tag und das Jahr der Wahl.

Electus D. 24. Ian. A. 1742. *No.* 4.

Deßgleichen auf besagte Wahl.

Avers. Des Kaysers Bildnüß, mit zukommenden Titul:

Revers. Das Römische Reich in Frauen-Gestalt, so in der lincken Hand einen Schild, worinnen der Reichs-Adler, hält. Mit der Rechten streuet sie Weyhrauch auf einen brennenden Altar, mit der Aufschrifft:

Pia vota pro Caesare.

Electus D. 24. Ian. A. 1742. *No.* 6.

Mehr auf besagte Wahl.

Avers. Des Kaysers Bildnuß mit dem Kayserl. Titul.

Revers. Die Majestät in Frauens-Gestalt, mit der Kayserl. Teutschen Reichs-Krone auf dem Haupt, und dem Reichs-Zepter in der rechten Hand. Die andre Hand giebt sie der neben ihr stehenden Gerechtigkeit, so gleichfals in Frauens-Gestalt, und bey sich habenden Zeichen der Gerechtigkeit erscheinet, und der Majestät die rechte Hand reichet. Die Uberschrifft ist nach alter Römischer Art eingerichtet:

Majestas et Iustitia.

In dem Abschnitte: ist der Tag und das Jahr der Wahl. *No.* 7.

Noch

Noch auf besagte Wahl.

Avers. Des Kaysers Bildnüß, mit den zukommenden Titul.

Revers. Die Teutsche Reichs-Krone gantz alleine, mit der Uberschrifft:

Dignissimo imposita.

In dem Abschnitte, ist der Tag und das Jahr der Wahl. *No.* 8.

Endlich auf besagte Wahl.

Avers. Des Kaysers Bildnüß, mit dem Kayserl. Titul.

Revers. Eine über die Erde aufgehende Sonne, welche die Nacht vertreibet, und den frohen Tag würcket, mit der Umschrifft:

Reddit post Tenebras Diem.

In dem Abschnitte, ist der Tag und das Jahr der Wahl. *No.* 8.

Auf die zu Franckfurth glücklich vollbrachte Krönung Sr. Kayserl. Majest. Caroli VII.

Avers. Des Kaysers Bildnüß mit der Aufschrifft:

Carolus VII. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug.

Revers. Der Kayser in der Teutschen Reichs-Krone und dem sämtl. Kayserl. Ornat, wie er den Kayserlichen Thron besitzet. Vor Ihm erscheint das Römis. Reich in Frauens-Gestalt, mit dem Reichs-Adler auf der Brust. Dieses ist in Gesellschafft der Treue, so die Hand gen Himmel reckt, und des gantzen Reichs unverbrüchliche Ergebenheit bezeuget. Mit der Aufschrifft:

Civium Fides Coronae Imp. Splendor.

In dem Abschnitte, ist der Tag und das Jahr der vollbrachten Krönung.

Coronatus D. 12. Febr. A. 1742. *No.* 5.

Auf die Krönung beyder Majestäten des Kaysers und der Kayserin.

Avers. Die beyden Bildnüße des Kaysers und der Kayserin
13. in Römischen Ornat, als capita conjuncta, mit der Aufschrifft, bey dem Kayser: Carolus VII. D. G. Rom. Imp. S. A. Bey der Kayserin: Maria Amalia D. G. Rom. Augusta Coronata. Denn wenn eine Kayserin auch die Kayserl. Kron empfähet, führet sie weil dieses selten geschiehet, den Titul: Gekrönte Römische Kayserin.

Revers. Der Kayser und die Kayserin in Römischen Habit, die bey einem Altar, als vor welchen das geheiligte Krönungs-Geschäffte verrichtet wird, einander bey der Hand halten. Uber beyden hält ein Engel die Teutsche Reichs-Krone. Zu hinterst ist ein Kayserl. Thron wahrzunehmen. Die Uberschrifft ist:

Unus Amor Una Majestas Una Corona.

Der Abschnitt bemercket den Tag und das Jahr, von beyden Kayserl. Krönungen.

Coronatus D. 12. Febr. 1742.
Coronata D. 8. Mart. 1742. *No.* 4.

NB. Folgende Medaille ist unter das Jahr 1716. einzurücken.

Auf die Geburth des Hertzoglichen Enckels, und Kayserlichen Printzens Leopoldi.

Avers. Der Römischen Kayserin, der Aller-Durchlauchtigsten Frauen Tochter des Hertzogs Ludwig Rudolphs, Brust-Bild.

Umschrifft: Elisab. Christ. Roman. Augusta etc.

Revers. In einem Creis, welchen zwey Cornua Copiæ, und Palm-Zweige machen, die Worte: Augeat Augusta Augustos Deus augeat annos.

Im Abschnitt: Nato Primigenito Augusti votum Domus Augustae. MDCCXVI. *No.* 4.

Geist-

Geistliche und Moralische Medaillen.

Auf den Catechismum Lutheri, und dessen Haupt-Stücke.

Avers. 1.) Das Bildnüß Lutheri, mit völligem Gesichte. Darunter:

D. Martin Luther.

Umschrifft: Was jene Gans gedacht, hat dieser Schwan vollbracht.

Revers. Zwey fliegende Engel, jeder ein offnes Buch haltend; in deren einem stehet: Die teutsche Bibel. Und in dem andern: Catechismus.

Umschrifft: Durch GOttes Gnade haben wir, diß doppelt Gut zu dancken dir.

2.) Das erste Haupt-Stück.

Avers. Der ewige Gesetz-Geber in den Wolcken, die beyde Gesetz-Tafel haltend.

Neben: GOtt redet alle diese Wort.

Unten: Die drey ersten Gebote.

Revers. Die sieben übrige Gebote.

3.) Das zweyte Haupt-Stück vom Glauben.

Avers. Die drey Personen der einigen GOttheit.

Umher: Diese drey seynd Eins.

Revers. Die drey Haupt-Artickel des Apostolischen Glaubens.

4.) Das

4.) Das dritte Haupt-Stück vom Gebet.

Avers. Christus wie er seine Jünger beten lehret.
Uberschrifft: Ihr sollt also beten.
Revers. Das Gebet, Vatter unser etc.

5.) Das vierte Haupt-Stück von der Tauffe.

Avers. Philippus, wie er den Cämmerer der Königin in Mohrenland tauffet.
Darüber: **Aus Wasser und Geist.**
Revers. Die Worte von der Tauffe.

6.) Das fünffte Haupt-Stück vom Amt des Worts oder der Schlüssel.

Avers. Christus dem vor ihm knienden Petro die Schlüssel gebend.
Umschrifft: **Ich will dir des Himmelreichs Schlüssel geben.**
Revers. Die Worte: **Der HErr JEsus bließ seine Jünger an. etc. etc.**

7.) Das sechste Haupt-Stück vom H. Abendmahl.

Avers. Abbildung der Einsetzung des H. Abendmahls.
Umschrifft: **Das thut zu meinem Gedächtnüß.**
Revers. Die Worte vom Heil. Abendmahl.

NB. Diese sieben Medaillen so alle von der Gröse *No.* 6. gehören zusammen in eine Büchse.

Eine

Eine besondere grössere Medaille auf das Apostolische Glaubens-Bekänntnüß.

Avers. Die Schöpffung, die Aufferstehung Christi, und die Ausgiessung des Heil. Geistes vorgestellet. 13.

Revers. Das völlige Apostolische Glaubens-Bekänntnüß.

No. 5.

Eine kleine Medaille auf das Apostolische Glaubens-Bekänntnüß.

Avers. Die Schöpffung, die Creutzigung Christi, die Ausgiessung des Heil. Geistes vorgestellet.

Revers. Das völlige Glaubens-Bekänntnüß.

Eine gantz kleine Medaille auf das Vater unser.

Avers. Christus unter seinen knienden und betenden Jüngern stehend mit aufgehabenen Händen. 13.

Revers. Das Gebet: **Vatter unser** rc. rc.

Auf die Heilige Tauffe.

Avers. Die Verrichtung der Tauffe an einem Kind.

Umschrifft: **Wer glaubt und getaufft ist, der soll seelig werden.** Marc XVI.

Revers. JEsus an einem Tauff-Stein stehend, dessen Blut aus der geöffneten Seite in demselben lauffet. Uber den Tauff-Stein schwebet der Heil. Geist. Neben ein fliegender Engel einen Palm-Zweig, und einen Brief mit zweyen herab hangenden Siegeln haltend. An dem Tauff-Stein ein anderer Engel mit

dem Wester-Hembd. Unten zwey Kinder, welche sich mit dem herabfliessenden Blut Christi waschen.

Umschrifft: **Ein freyer offener Born wider die Sünde und Unreinigkeit.** Zach. XIII. *No.* 1.

Eine andere Medaille auf die Tauffe.

Avers. Die Verrichtung der Tauffe an einem Kind, wobey der Glaube das Wasser aufgiesset, die Liebe und Hoffnung aber zugegen stehen.

Umschrifft: **Die Tauffe flößt den Glauben ein.**
Die Lieb und Hoffnung Zeugen seyn.

Revers. Die umständliche Vorstellung der Tauffe Christi.

Umschrifft: **Deine Tauff, HErr JEsu Christ, unsrer Tauffe Vorbild ist.**

Wieder eine auf die Tauffe.

Avers. Die Tauffe eines Kindes mit dem Blut, so aus der Seite des gecreutzigten HErrn JEsu fliesset.

Umschrifft: **Das Blut JEsu Christi des Sohns GOttes machet uns rein von aller Sünde.** 1 Ioh. 1.

Revers. Christus als ein Wanders-Mann, und ein auf dem Weg liegendes Kind.

Umschrifft: **Ich gieng für dir über, und sahe dich in deinem Blute liegen, und sprach zu dir: Du sollt leben.** Ez. XVI. *No.* 4.

Wiederum auf die Tauffe.

Avers. Wie auf der vorhergehenden Medaille.

Revers. Das Kind JEsus in der Krippen liegend, neben Maria und die Hirten. Darüber schwebet ein Engel einen Zettul haltend, worauf stehet: **Euch ist der Heyland gebohren.** *No.* 3.

Noch auf die Tauffe.

Avers. Wieder wie auf den zwey vorhergehenden.

Revers. In einem Crantz von Oliven-Zweigen, in welchen die Marter-Zeichen Christi eingeflochten sind, stehen die Worte:

Mein Pat gedenck, bey dem Geschenck, der Täuffling Pflicht, vergiß je nicht, was ich versprach, und komm ihm nach.

Umschrifft: **Die in Christo getaufft sind, die sind in seinem Tod getaufft.** Rom. 6. *No.* 4.

Abermahl auf die Tauffe.

Avers. Christus wie aus seinen Wunden das Blut fliesset, welches von Engeln und Kindern aufgefangen wird.

Umschrifft: **Hier aus der Quelle selbst der Sünden Ablaß laufft,**

Revers. Die Tauffe Christi.

Umschrifft: **Wir sind durch einen Geist zu einem Leib getaufft.** *No.* 4.

Item auf die Tauffe.

Avers. Ein Tauff-Becken und Krug, darüber der Heil. Geist in Strahlen schwebet.

Uberschrifft: **Aus Wasser und Geist**

Revers. Christus mit Nicodemo redend.

Uberschrifft: **Die Neu-Geburth fleust.** *No* 5.

Item auf die Tauffe.

Avers. Die Tauffe eines Kindes.

Umschrifft: Thut Busse, und lasse sich ein jeglicher tauffen auf den Namen JEsu Christi. Act. 2.

Revers. Christus ein Kind auf den Armen habend, und neben ihm zwey andere Kinder.

Umschrifft: Lasset die Kindlein zu mir kommen, und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Himmelreich. Marci 10.

Item auf die Tauffe.

Avers. Die Tauffe Christi.

13. Umschrifft: Aus dem Vorbild unsrer Tauf,

Revers. Die Tauffe eines Kindes, der Glaube gießet auf, und die Liebe und Hoffnung stehen dabey.

Umschrifft: Steigt Glaub, Lieb und Hoffnung auf. *No.* 6.

Item auf die Tauffe.

Avers. Wie sich Naeman im Jordan wäschet.

Uberschrifft: Hier wird der Leib allein,

Im Abschnitt: 2. Buch der König. Cap. 5.

Revers. Die Tauffe eines Kindes.

Uberschrifft: Hier auch die Seele rein.

Item auf die Tauffe.

Avers. Die Tauffe eines Kindes.

Umschrifft: Wer glaubt und getaufft wird, der wird seelig werden.

Revers.

Revers. In einem Crantz:

Mein Pat gedenck, bey dem Geschenck, der Christen Pflicht, vergiß ja nicht, was ich versprach, und komm ihm nach.

Eben diese Medaille auf die Tauffe / aber kleiner.

Avers. Wie auf der vorhergehenden.

Revers. Auch wie auf derselben.

Noch eine Medaille auf die H. Tauffe.

Avers. Der mit dem Engel des Herrn ringende Patriarch Jacob.

Umschrifft: HErr ich laß dich nicht, du seegnest mich dann.

Im Abschnitt: Gen. 32.

Revers. Zwey fliegende Engel, welche das Tauff-Becken, worauf die Gieß-Kanne stehet, halten, darüber der H. Geist in Tauben-Gestalt schwebet.

Umschrifft: Das Bad der Wieder-Geburth im H. Geist.

Eine zu einem Neu-Jahr-Geschenck dienliche Medaille.

Avers. Eine Stadt im Prospect. Darüber zwey aus den Wolcken gehende Hände, wovon eine der andern eine Müntze darreichet.

Umschrifft: Angenehmer denn eine grosse Gabe. Syr. 18. v. 17.

Revers. Die Worte: Weil uns der Höchste noch dies Jahr hat lassen leben, will ich, gleichwie zuvor, dir ein

Geschencke geben; drum nimm es abermals als ein Gedächtnüß an, wer weiß ob übers Jahr es noch geschehen kan. *No. 5.*

Auf die Geburth Christi.

Avers. Christus im Stall in einer Krippe liegend, dabey Maria und etliche Hirten.

Uberschrifft: Das Heil der Kinder wird ein Kind.

Revers. Die Worte:

Wir Christen-Leut uns freuen heut,
Daß Christus Mensch gebohren,
Sind all getröst, weil er erlöst
Die Welt, so war verlohren. *No. 5.*

Auf den Schutz der Heiligen Engel.

Avers. Der reisende Tobias in Gesellschafft des Engels.

Umschrifft: So wird die Reiß mit Glück vollbracht,
Wann mich begleit der Engel Wacht.

Revers. Der schlaffende Jacob, und die Himmels-Leiter.

Umschrifft: Wann Jacob so im HErren ruht,
Ist über ihm der Engel Hut. *No. 4.*

Noch eine andere.

Avers. Wie auf der vorhergehenden Medaille.

Revers. Der Ritter St. Georg zu Pferd, den Lindwurm erstechend, dabey eine kniende und betende Jungfrau.

Umschrifft: Wer sich in GOttes Schutz gesetzt,
Bleibt aller Orten unverletzt. *No. 4.*

Auf die Liebe JEsu.

Avers. JEsus am Creutz hangend, vor Ihm kniet eine betende Weibs-Person.

Umschrifft: JEsus meine Liebe ist gecreutziget.

Revers. In einer zierlichen Einfassung:

JEsus Christus der Sohn GOttes hat mich geliebet, und sich selbst für mich dargegeben. Gal. II. vers. XX.

No. 3. Ovahl.

NB.

Noch eine andere.

Avers. Das Kind JEsus in einer Einfassung von Strahlen stehend.

Uberschrifft: Wann ich nur JEsum habe.

Revers. Zwey Frucht-Hörner in einem Crantz, und darüber: So hab ich alle Gabe. *No.* 6.

Auf die Christliche Haupt-Tugenden.

Avers. Die Andacht vor einem Rauch-Faß stehend, und ein Buch in der Hand haltend.

Umschrifft: So wird das Hertz zu GOtt gericht.

Im Abschnitt: Fürchte GOtt, und halte seine Geboth, denn das gehöret allen Menschen zu. Pred. S. 12.

NB.

Revers. Die drey Tugenden, Glaube, Liebe und Hoffnung.

Umschrifft: Hier glänzt der Christen Tugend-Licht.

Im Abschnitt: Nun aber bleibt Glaub, Hoffnung Liebe, diese drey. 1. Cor. 13. *No.* 3.

Auf den Glauben, Liebe, und Hoffnung.

Avers. Abraham im Begriff, den Isaac zu schlachten und zu opfern, wovon er aber durch einen Engel zuruck gehalten wird.

Uberschrifft: Glaube. Hoffnung.

Revers.

Revers. Der Barmhertzige Samariter, dem unter die Mörder gefallenen Oel und Wein in die Wunden giesend.

Uberschrifft: Liebe.

In den beyden Abschnitten: **Diese dreye bleiben.** *No. 5.*

Auf den Glauben und die Liebe.

Avers. Ein Weinstock.

Umschrifft: **Ich der Weinstock, ihr die Reben.**

Revers. Zwey aus den Wolcken gehende in einander gelegte Hände.

Umschrifft: **Glaub und Liebe macht seelig.**

Auf die Gedult.

Avers. Der gecreutzigte JEsus, zwischen den 2. Schächern, unten die gottselige 3. Weiber, auch Kriegs-Knechte.

Umschrifft: **Als die Sterbenden.**

Im Abschnitt: **Gedult.**

Revers. Die Auferstehung Christi, mit denen erschrockenen Kriegs-Knechten.

Umschrifft: **Und siehe: Wir leben. 2. Cor. 6. v. 9.**

Unten an dem Grab: **Uberwindet.** *No. 5.*

Auf die Beständigkeit, im Guten, und derselben Belohnung.

Avers. In einem Crantz von Dornen ein Hertz, worinn ein Crucifix, auch geschrieben stehet: IESVS. Darüber eine Krone, durch welche Strahlen gehen.

Revers. Die Worte: **Sey getreu biß an den Tod, so will ich dir die Crone des Lebens geben.** Apoc. 2. v. 10. Darüber eine aus den Wolcken gehende Hand, welche eine Crone hält.

Auf

Auf die Ergebung in die Führung und Regierung GOttes.

Avers. Der Kasten Nohä, zu welchem die Taube mit dem Oel-Blat flieget.

Umschrifft: **Befiehl dem HErrn deine Wege,**

Im Abschnitt: **Und hoffe auf ihn.**

Revers. Noah, samt seinen Söhnen, und ihren Weibern, vor einem Brand- und Danck-Opffer-Altar auf den Knien liegend. In der Lufft der Regenbogen.

Umschrifft: **Er wirds wohl machen.** *No. 6.*

Eben diese Medaille mit einem gantz gleichem Avers und Revers, aber kleiner.

Auf die Erkenntlichkeit und Danckbarkeit.

Avers. Eine sitzende Weibs-Person, welche mit der einen Hand nach einem Frucht-Horn, so ein Engel zu ihr bringt, langet, mit der andern aber über sich auf einen Zettul deutet, welchen ein fliegender Engel träget, und worauf stehet: Benef. Accep.

Umschrifft: **Es dencket das Gemüthe, stets an empfangne Güte.**

Im Abschnitt: **Erkenntlichkeit.**

Revers. Eine stehende Frauens-Person, eine Müntz in der Hand haltend, neben ihr ein Storch.

Umschrifft: **Das Hertze und die Gab, statt hier die Danck-Pflicht ab.**

Im Abschnitt: **Danckbarkeit.** *No. 5.*

Auf die Bedachtsam- und Behutsamkeit.

Avers. Ein Ohr über einer Landschafft.

Umschrifft: **Der das Ohr gepflantzet hat, sollte der nicht hören.**

Im Abschnitt : Red alles mit Bedacht.

Revers. Ein Aug über einer Stadt.

Umschrifft : Der das Aug gemacht hat, sollte der nicht sehen. Ps. 94. 9.

Im Abschnitt : GOtt hat auf alles acht.

Auf eben diese Tugend.

Avers. Ein Mund, und darüber zwey Ohren.

Umschrifft : Hörst du was Böses, das sage nicht nach, denn Schweigen schadet dir nicht. Syr. 19. v. 6.

Revers. Die Worte :

Wer ohne Hader leben will, muß hören viel, offt schweigen still,
Denn darum ist der Mensch gebohren, mit einem Mund und zweyen Ohren.

Auf die Nothwendigkeit und den Nutzen des Lebens und Arbeitens.

Avers. Ein Rauchfaß, bey welchem allerhand zum Feld-Bau gehörige Instrumenten liegen.

Uberschrifft : Sey fleißig mit den Frommen.

Im Abschnitt : Bete und Arbeite.

Revers. Eine aus den Wolcken gehende Hand, welche eine Crone hält. Unten ein Weinberg, und Felder.

Umschrifft : Was dein ist, wird schon kommen.

Im Abschnitt : Matth. XX. 8. 14. *No.* 5.

Der-

Dergleichen.

Avers. Ein Rauchfaß worinn ein flammendes Hertz ist.
Uberschrifft : Bete,
Im Abschnitt : Und
Revers. Ein Bienen=Korb, mit ein=und ausfliegenden Bienen:
Uberschrifft : Arbeite.
Im Abschnitt : GOtt wirds wol machen.

Eben diese Medaille, mit einen gleichen Avers und Revers, aber kleiner.

Auf die Muthwillige Blindheit.

Avers. Eine Eule, welche eine Brille auf hat, und in einer jeden Klaue eine brennende Kertzen hält.
Die Worte : Was helffen Lichter und ein Brill, wenn man mit Fleiß nicht sehen will.

Auf den Gehorsam der Kinder.

Avers. Das Kind JEsus mit seinen Eltern über Land gehend, und ein Päcklein unter dem einen Arm tragend.
Umschrifft : Gehorsam seyn, wie JEsulein.
Im Abschnitt : Ziert Groß und Klein.
Revers. Isaac auf den Holtz=Hauffen gebunden, und ein Engel, welcher dem Abraham das gezuckte Opffer=Messer hält.
Umschrifft : Wann Isaac leist, was Abraham heist.
Im Abschnitt : GOtt Gnad erweist. *No.* 6.

Auf den Seegen Gehorsamer Kinder.

Avers. Der junge Tobias mit dem Engel reißend.

Umschrifft: Des Vaters Seegen bauet den Kindern Häuser.

Im Abschnitt: Wol dem, der wolgerathene Kinder hat.

Revers. Die Worte:

Mein Kind folgst du der Eltern Rath, gibt GOtt durch Engel Rath und That.

Auf eben diese Sache.

B. *Avers.* Die beyde Tafeln des Gesetzes, worauf stehet: Du solt deinen Vatter, und deine Mutter ehren, auf daß dirs wohl gehe.

Revers. Drey grünende Orange-Bäume.

Uberschrifft: Wol dem der Freud an seinen Kindern erlebt.

Im Abschnitt: Das hilf, HErr JEsu!

Auf die getreue Freundschafft.

Avers. Ein in einer Landschafft stehender Ulmenbaum, an welchem der Epheu hinauf steiget, und sich fest an denselben anhänget.

Umschrifft: Ex adfectu et Necessitate.

Revers. Eine Pyramide.

Umschrifft: Monimentum et Pignus Amoris. *No.* 4.

Wieder auf die getreue Freundschafft.

B. *Avers.* Abraham und Loth, mit einander redend.

Umschrifft: Wir sind Gebrüder. Gen. 13. v. 8.

Revers.

Revers. David und Jonathan, deren Namen auf ihren Schilden stehen.

Umschrifft: **Ich will dir thun, was dein Hertz begehrt.** 1. Sam. XX. v. 4. *No.* 3.

Wiederum auf die Freundschafft.

Avers. Zwey in einander gewachsene Bäume.

Umschrifft: **Wie diese Zwey.**

Revers. David und Jonathan.

Umschrifft: Sey unsere Treu. *No.* 6.

Noch eine Medaille auf die Freundschafft.

Avers. Zwey Männer, welche einander die rechte Hand geben, die Lincke aber auf die Brust legen, und vor einem Dreyfuß stehen, in dessen Feuer ein Genius ein Geschirr setzet, worinn man das Gold zu probieren pfleget.

Umschrifft: Accipe daque fidem.

Amicum proba, probatum ama.

Revers. Zwey Kinder so freundlich mit einander reden, von denen eines dem andern einen Spiegel vorhält. Auf der Seite eine Pyramide.

Umschrifft: Constanter et Sincere. *No.* 5.

Auf die Bestechung mit Geld.

Avers. Eine Hand, welche eine Müntz darreichet.

Umschrifft: **Kommstu mir also.**

Revers. Ein Mann, welcher durch die Finger seiner aufs Gesicht gelegten Hand siehet.

Umschrifft: **So komme ich dir so.**

Auf die Liebe.

Avers. Cupido als ein Fischer mit der Angel, an deren eine Lock-Speise geheфtet: sich ein Fisch fangt.

Umschrifft: Dum capio capior.

Revers. Zwey Genii in einer Schmiedte, welche vor dem Amboß stehen, und zwey glüende Hertzen mit ihren Hämmern miteinander vereinigen.

Uberschrifft: Igne iunguntur pari.

Wiederum auf die Liebe.

Avers. Der Cupido, oder Genius der Liebe, auf ein als ein Ziel aufgestelltes Hertz mit seinen Pfeilen schiessend, von denen aber dasselbe nur ein eintziger trifft.

Umschrifft: Me sauciat Una.

Revers. Die Magnet-Nadel aus allen Sternen sich nur allein nach dem Polar-Stern richtend.

Umschrifft: E Millibus Unam.

Noch eine Medaille auf die Liebe.

Avers. Der Cupido mit seinem Bogen und Pfeil, deme nicht die Augen, wie sonst, sondern der Mund mit einem Tüchlein verbunden ist.

Umschrifft: Mutus, sed non coecus.

Revers. Der Cupido, in einer Hand ein zugemachtes Schloß, und in der andern den Schlüssel haltend.

Uberschrifft: Uni pateo.

NB. Diese vier Medaillen können gar füglich zusammen in eine Büchse gethan werden.

Ferner

Ferner auf die Liebe.

Avers. Cupido der auf ein Hertz so auf einem Altare stehet, das Bildnüß der Geliebten mit einem Pfeile eingräbt, mit der Aufschrifft:

Dum memor ipse mei.

Revers. Ein Baum welchen ein auffsteigender Epheu umgiebt, und sich an die Zweige schlingt, mit der Aufschrifft:

Neque mors separabit.

Auch auf die Liebe.

Avers. Die Venus, in der rechten Hand ein brennendes Hertz, und in der lincken den Scepter haltend, zu ihrer Lincken sitzet der mit Ketten beschwerte Mars, und befinden sie sich alle beyde in einem Triumph-Wagen, von Löwen gezogen, welche der Cupido als ein Fuhrmann leitet, und lauffen noch andere Liebes-Genii, welche Palm-Zweige und Hertzen tragen, umher, auf der Erden aber liegen eine Manns- und eine Weibs-Person, deren Brüste mit Pfeilen verwundet sind.

Umschrifft: Amoris Tela Omnium Querela.

Revers. Die fünff Sinne durch verschiedene Handlungen von etlichen Kindern vorgestellet, welche bey ihrer Mutter sind, und spielen.

Umschrifft: Amor incensus figurat Sensus. *No.* 1.

Wieder auf die Liebe.

Avers. Der Cupido, oder die Liebe auf einem Triumph-Wagen, welcher über eine zerbrochene Tafel, auf welcher allerhand Zahlen stehen, gehet, von zweyen Tauben gezogen. Er hält

in

in seiner rechten Hand eine Tafel, auf welcher die eintzele Zahl I. stehet.

Umschrifft: Soli sit sine Labe Fides.

Nur Eine, sonst keine.

Revers. Der nackende Cupido, in der Rechten Lilien und in der Lincken den Bogen haltend. Auf der einen Seite ist ein Myrthen-Baum, auf welchem 2. sich schnäblende Tauben sitzen, auf der andern aber ein Frucht-tragender Apffel-Baum.

Umschrifft: Spes proxima Frugum.

Ich Vorbot der Früchte,
Den Seegen berichte. *No.* 2.

Noch auf die Liebe.

Avers. Die nackende Venus, unter einem Baum liegend, welche ihr herzu fliegender Sohn küsset.

Umschrifft: Ille jocatus amatur.

Revers. Die erzörnte Venus, den Cupido unter dem Arm haltend, und ihme auf den Hintern mit der Hand schlagend.

Umschrifft: Peccat ille, verberatur. *No.* 3.

Auf die ehliche Liebe.

Avers. Ein junger Gesell und eine Jungfrau, welche mit denen Lincken Händen, da die Rechten durch eine Kette zusammen verbunden sind, ihre Hertzen mit einander verwechseln, und bey einem fruchttragenden Baum, den ein Weinstock umgiebet, stehen, mit ihren Füssen aber auf die Eifersucht und die Heuchel-Liebe tretten.

Umschrifft: **Gieb mir, wie ich dir gieb, dein Hertz in Treu und Lieb.**

Revers. In einem prächtigen Garten ein mit Hochzeitlichen Zeichen gezierter Altar, auf welchem zwey Hertzen stehen, welche durch

durch 2. Trau-Ringe mit einander vereiniget sind, vom Himmel fallen Blumen auf dieselbe herab.

Umschrifft: **Was GOtt zusamm gefügt, bleibt unzertrennt vergnügt.** *No.* 3.

Wieder auf die ehliche Liebe.

Ein Junger Gesell und eine Jungfrau, mit Blumen-Kräntzen geziert, einander die Hand gebend, und vor einem Weinstock stehend.

Umschrifft: **Siehe, also wird gesegnet, wer den HErrn fürchtet.** Ps. 128.

Revers. Zwey aus den Wolcken gehende Hände, deren eine männlich und die andere weiblich ist, welche ein Hertz halten. Darüber der Name GOttes. Unten zwey sich schnäblende Tauben.

Umschrifft: **Ein vernünfftig Weib erfrischet des Mannes Hertz.** Syr. XXVI. *No.* 3.

Noch eine solche.

Avers. Eine Manns- und Weibs-Person unter ein Joch durch eine Kette zusamm gefüget, als betend vorgestellet. Unten zwey Tauben, ein Bien-Korb, Schnecke und Pflug. Uber ihnen die strahlende Gottheit.

Umschrifft: **Ein Paar an Trieb und Lieb, Gebet und Arbeit gleich,**

Revers. Eine Weibs-Person, ein Horn des Uberflusses tragend, und ein Kind führend, welches ein Vogel-Nest hat. Unten eine Henne, mit ihren Küchlein, auch Eyern.

Umschrifft: **Wird von dem Horn des Heils beglückt und Segen reich.** *No.* 4.

Wiederum auf die ehliche Liebe.

Avers. Eine kniende Person, welche mit der rechten Hand zwey flammende Hertzen gen Himmel zu GOtt erhebet, und in der Lincken ein Musicalisches Instrument hält. Vor ihr zwey sich schnäblende Tauben.

Umschrifft: **Wo reine Lieb die Hertzen rührt,**

Revers. Eine Manns- und Weibs-Person, deren rechte Hände zusammen gefesselt sind, die Lincke aber an die lincke Brust geleget ist. Sie stehen vor einem Baum, welchen ein Frucht-tragender Weinstock umgiebet, und tretten auf die Eifersucht.

Umschrifft: **Man Treue, Fried und Segen spürt.** *No. 6.*

Wieder auf dieselbe.

Avers. Die Liebe mit dem einen Fuß auf einem viereckigten Stein stehend, und sich an eine Säule lehnend, um welche sich ein Delphin schlinget. In der rechten Hand hält sie einen Trau-Ring, auf welchen sie steiff siehet.

Umschrifft: **Liebe, Treue, Beständigkeit.**

Revers. Ein schöner Garten, der mit einer zierlichen Allee hinten weit hinaus läufft; Vorne stehet in einem runden Felde eine sehr lange Stange, an welcher eine sogenannte Winde sich hinauf windet.

Umschrifft: Je länger, je lieber. *No. 6.*

Noch eine Medaille auf dieselbige.

Avers. Zwey in einander gewachsene Oelbäume.

Umschrifft: **Wie diese Zwey**

Revers. Ein Jung-Gesell und Jungfrau mit Träntzen von Blumen, vor einem Altar, worauf das Feuer brennet, die sich einander die rechte Hand geben.

Umschrifft: **Sey unsre Treu.** *No. 5.*

Auf

Auf den Ehestand.

Avers. Eine Manns-Person, welche einer vor ihm sitzenden Weibs-Person einen Spiegel vorhält.

Umschrifft: Ich ehre, was du siehst.

Im Abschnitt: 1. Sehen.

Revers. Eine Manns- und eine Weibs-Person, welche mit einander reden.

Umschrifft: Gut daß du mich nicht fliehst.

Im Abschnitt: 2. Bekanntschafft.

Eine andere.

Avers. Eine Manns-Person, so ein Weibsbild küsset.

Umschrifft: Mein Hertz ists, das du ziehst.

Im Abschnitt: 3. Liebe.

Revers. Eine Manns- und eine Weibs-Person, welche aus einer mit Hertzen angefüllten Küste sich jedes ein Hertz heraus nehmen.

Umschrifft: Von GOtt, und mir erkiest.

Im Abschnitt: 4. Heyrathen.

Noch eine andere.

Avers. Die Copulation zweyer Brauts-Leute, über welche eine Hand vom Himmel ein Frucht-Horn hält.

Umschrifft: GOtt segne, was Er schliest.

Im Abschnitt: 5. Hochzeit.

Revers. Eine Kindbetterin, und neben ihrem Bette ein in der Wiegen liegendes Kind.

Umschrifft: Das schwatzt, was man geniest.

Im Abschnitt: 6. Ehe-Segen.

NB. Diese drey vorhergehende Medaillen gehören zusammen in eine Büchse.

Wiederum auf den Ehestand.

Avers. Die eheliche Einsegnung zweyer junger Personen, hinter dem Bräutigam ein Engel stehend.

Umschrifft: GOtt gebe seinen Seegen reichlich über euch.

Revers. Der junge Tobias und seine Braut, in der Kammer betend, da der Engel den Ehe-Teuffel bindet.

Umschrifft: Last uns GOtt bitten, denn wir sind Kinder der Heiligen. *No.* 5.

Eine andere auf denselben.

Avers. Ein Trau-Ring, in dessen Stein sind 2. einander gegebene Hände. Darüber der strahlende Name GOttes.

Umschrifft: GOtt segne diß Gebände,

Revers. Ein Rosen-Stock an einem Creutz.

Umschrifft: Das Creutz zum besten wende. *No.* 4.

Eben diese Medaille mit gleichem Avers und Revers, aber kleiner.

Wieder auf den Ehestand.

Avers. Ein vom Himmel kommender Engel, welcher zwey auf einem Altar liegende Hertzen mit einem Band zusammen bindet.

Umschrifft: Was GOtt zusamm gefügt,

Revers. In einem Crantz von Blumen und Früchten zwey zusamm gebundene flammende Hertzen, aus denen ein Baum hervor gehet, welcher an statt der Früchte lauter kleine Hertzen hat.

Umschrifft: Lebt fruchtbar und vergnügt.

Wiederum eine auf denselben.

Avers. In einem Saal die Wasser-Krüge zu Cana, über welchen sich eine aus einer Wolcken gehende segnende Hand zeiget.

Umschrifft: **Der Wasser kan in Wein verkehren.**

Revers. In denen Dornen 2. zusammen gebundene brennende Hertzen, auf deren jedem ein Creutz ist; Eine aus den Wolcken gehende Hand, welche aus einem Krug Wasser auf dieselbe giesset.

Umschrifft: **Kan auch dem Weh des Ehstands wehren.**

Eben diese Medaille mit einem gleichen Avers und Revers, aber kleiner.

Auf die Kinder-Zucht.

Avers. Ein Kind, welches die mit vielen Brüsten versehene Natur zu der Pallas oder Tugend führet.

Uberschrifft: **Die gute Zucht.**

Revers. Ein Weingärtner, welcher einen mit Trauben versehenen Reben an einen Pfahl fest machet. Darüber eine Krone.

Uberschrifft: **Bringt reiffe Frucht.** *No.* 4.

Wieder auf die Kinder-Zucht.

Avers. Ein vor einem Tisch, worauf 2. offene Bücher, unten aber allerhand Zeichen der Wissenschafften liegen, sitzender Knab, den die Gottesfrucht unterrichtet. Oben der Name GOttes.

Umschrifft: **Die Furcht des HErrn ist der Weißheit Anfang.** Ps. CXI.

Revers. Die Frömmigkeit ein offnes Buch auf dem Schooß habend, worinn ein Kind lernet. Neben stehen noch zwey betende Kinder, über welche eine Hand vom Himmel ein Frucht-Horn ausschüttet.

Umschrifft: **Das Geschlecht der Frommen wird gesegnet seyn.** Ps. CXII. *No.* 6.

Auf die Tugenden der Jünglinge.

Avers. Joseph und Daniel.

Umschrifft: 1. **Bist du keusch wie Josephs Seel, klug wie dorten Daniel,**

Revers. Tobias und Samuel.

Umschrifft: 2. **Fleißig wie Tobias fern, treu wie Samuel dem HErrn.**

In denen beyden Abschnitten: 3. Solche Jüngling
4. **Liebt man gern.** *No* 5.

Auf die Tugenden der Jungfern.

Avers. Rahel und Ruth.

Umschrifft: 1. Schön wie Rahel. Klug wie Ruth.

Revers. Martha und Maria.

Umschrifft: 2. **Martha Fleiß. Marien Glut.**

In denen beyden Abschnitten: 3. **Frauenzimmer.**
4. Heyrath-Gut. *No.* 5.

Beyde vorstehende Medaillen gehören zusammen.

Auf

Auf die 4. unterschiedene Alter der Menschen.

Avers. Die Worte:

Der Kindheit Eigenschafft ist, Leben ohn Verstand,
Der Jugend beste Zeit wird unnütz angewandt.

Revers. Die Worte:

Das männlich Alter wird geführt in lauter Noth,
Die krancke Greißen-Jahr schliest endlich gar der Tod.

Auf die gute und böse Gewohnheit.

Avers. Ein Mensch, welcher die Erde aufgräbt.

Umschrifft: Gewohnheit hat hier gute Krafft,

Revers. Zwey welche an einem Tisch sitzen, trincken und spie- spielen.

Umschrifft: Hier aber sie viel böses schafft.

Auf die rechtgefassete Hoffnung besserer Zeiten.

Avers. Stellet die Hoffnung vor, wie sie auf den über ihr strahlenden Namen Gottes siehet, mit der rechten Hand auf einen Altar Weyhrauch streuet, in der Lincken aber einen Zweig, welcher Blätter und Blüthen hat, hält, und sich auf einen Ancker steuert. Auf der Erde liegen an einem Ende die Regiments-Zeichen aufgelöset, zerstreuet, auch theils zerbrochen, an andern aber die Brand-Fackel, und Kriegs-Gewehre.

Umschrifft: HErr, schenck uns deinem Volck, die Hoffnung bessrer Zeiten!

Revers. Stellet die Hoffnung vor, die Glaube und Liebe anführen und begleiten. Der Glaube trägt einen Kelch, und hat bey

bey sich ein Lamm, die Liebe aber trägt ein Kind auf dem Arm, und hat 2. andere neben sich.

Umschrifft: **Laß Glaub und Liebe sie anführen und begleiten.** *No.* 4.

Eine zu Gebung eines Geschenckes dienliche Medaille.

Avers. Ein Gärtner, welcher die Wurtzel eines Baums mit Wasser begiesset oder besprenget.

Umschrifft: Non Foecundat, Sed Vovet.

Revers. Ein Ackersmann, welcher den Saamen aufs Feld säet.

Umschrifft: Bene Receptum Augetur.

Aller

Aller Römischen Päbste vollkommene Reihe von S. Petro biß auf Benedictum XIV. in so viel Medaillen vorgestellet; auf deren einen Seite / des Pabsts Bildnüß / mit seinem Nahmen; auf der andern Seite eine Inscription, so eine kurtze Lebens-Beschreibung des Pabsts enthält.

B.

Den Anfang machen zwey besondere Medaillen. Der ersten *Avers* enthält die Creutz-weiß gelegten Schlüssel der Kirche, worüber die Päbstliche Krone, mit der Umschrifft:

Hic Claves Regni Coelorum, Et Summa Potestas.

Der *Revers* schleust diese Worte ein:

Sanctae Sedis Romanae Aeterna Memoria.

Der andern *Avers* zeiget das Bildniß Christi, mit der Umschrifft:

IEsus Christus Ecclesiae Caput.

Der *Revers* enthält in einer Inscription Christi Geburt, Leiden und Tod.

Secul. I.

1. S. Petrus.
2. S. Linus.
3. S. Cletus.
4. S. Clemens I.
5. S. Anacletus.

Secul. II.

6. S. Evaristus.
7. S. Alexander I.
8. S Sixtus I.
9. S. Telesphorus.
10. S. Higinus.
11. S. Pius I.
12. S. Anicetus.
13. S. Soter.
14. S. Eleutherius.
15. S. Victor I.

Secul. III.

16. S. Zephirinus.
17. S. Calixtus I.
18. S Urbanus I.
19. S. Pontianus.
20. S. Anteros.
21. S. Fabianus.

22. S. Cornelius.
23. S. Lucius I.
24. S. Stephanus I.
25. S. Sixtus II.
26. S. Dionysius.
27. S. Felix I.
28. S. Eutichianus.
29. S. Cajus.
30. S. Marcellinus.

Secul. IV.

31. S. Marcellus I.
32. S. Eusebius.
33. S. Miltiades.
34. S. Sylvester I.
35. S. Marcus.
36. S. Julius I.
37. Liberius.
38. S. Felix II.
39. S. Damasus I.
40. Syricius.
41. S. Anastasius.

Secul. V.

42. S. Innocentius I.
43. S. Zosimus.
44. S. Bonifacius I.
45. S. Cœlestinus I.
46. S. Sixtus III.
47. S. Leo I.
48. S. Hilarius.
49. S. Simplicius.
50. S. Felix III.
51. S. Gelasius.
52. Anastasius II.
53. S. Simmachus.

Secul. VI.

54. S. Hormisda.
55. S. Joannes I.
56. S Felix IV.
57. Bonifacius II.
58. Joannes II.
59. S. Agapetus I.
60. S. Sylverius.
61. Vigilius.
62. Pelagius I.
63. Joannes III.
64. Benedictus I.
65. Pelagius II.
66. S. Gregorius I. Magnus.

Secul. VII.

67. Sabinianus.
68. Bonifacius III.
69. S. Bonifacius IV.
70. S. Deusdedit.
71. Bonifacius V.
72. Honorius I.
73. Severinus.
74. Joannes IV.
75. Theodorus I.
76. S. Martinus I.
77. S. Eugenius I.
78. S. Vitalinus.
79. Adeodatus.
80. Donus I.
81. S. Agatho.
82. S. Leo II.
83. S. Benedictus II.
84. Joannes V.
85. Conon.
86. S. Sergius I.

Secul. VIII.

87. Joannes VI.
88. Joannes VII.
89. Sisinius.
90. Constantinus.
91. S. Gregorius II.
92. S. Gregorius III.
93. S. Zacharias.
94. Stephanus II.
95. Stephanus III.
96. S. Paulus I.
97. Stephanus IV.
98. Hadrianus I.
99. S. Leo III.

Secul. IX.

100. Stephanus V.
101. S. Paschalis I.
102. Eugenius II.
103. Valentinus.
104. Gregorius IV.
105. Sergius II.
106. S. Leo IV.
107. Benedictus III.
108. Nicolaus I.
109. Hadrianus II.
110. Joannes VIII.
111. Martinus I.
112. Hadrianus III.
113. Stephanus VI.
114. Formosus.
115. Bonifacius VI.
116. Stephanus VII.

Secul. X.

117. Romanus.
118. Theodorus II.
119. Joannes IX.
120. Benedictus IV.
121. Leo V.
122. Christophorus.
123. Sergius III.
124. Anastasius III.
125. Lando.
126. Joannes X.
127. Leo VI.
128. Stephanus VIII.
129. Joannes XI.
130. Leo VII.
131. Stephanus IX.
132. Martinus II.
133. Agapetus II.
134. Joannes XII.
135. Benedictus V.
136. Joannes XIII.
137. Donus II.
138. Benedictus VI.
139. Benedictus VII.
140. Joannes XIV.
141. Joannes XV.
142. Joannes XVI.
143. Gregorius V.
144. Sylvester II.

Secul. XI.

145. Joannes XVII.
146. Joannes XVIII.
147. Sergius IV.
148. Benedictus VIII.
149. Joannes XIX.
150. Benedictus IX.
151. Gregorius VI.
152. Clemens II.

153. Damaſus II.
154. S. Leo IX.
155. Victor II.
156. Stephanus X.
157. Nicolaus II.
158. Alexander II.
159. S. Gregorius VII.
160. Victor II.
161. Urbanus II.
162. Paſchalis II.

Secul. XII.

163. Gelaſius II.
164. Calixtus II.
165. Honorius II.
166. Innocentius II.
167. Cœleſtinus II.
168. Lucius II.
169. Eugenius III.
170. Anaſtaſius IV.
171. Hadrianus IV.
172. Alexander III.
173. Lucius III.
174. Urbanus III.
175. Gregorius VIII.
176. Clemens III.
177. Cœleſtinus III.
178. Innocentius III.

Secul. XIII.

179. Honorius III.
180. Gregorius IX.
181. Cœleſtinus IV.
182. Innocentius IV.
183. Alexander IV.
184. Urbanus IV.
185. Clemens IV.
186. B. Gregorius X.
187. Innocentius V.
188. Hadrianus V.
189. Joannes XXI.
190. Nicolaus III.
191. Martinus IV.
192. Honorius IV.
193. Nicolaus IV.
194. S. Cœleſtinus V.
195. Bonifacius VIII.

Secul. XIV.

196. Benedictus XI.
197. Clemens V.
198. Joannes XXII.
199. Benedictus XII.
200. Clemens VI.
201. Innocentius VI.
202. Urbanus V.
203. Gregorius XI.
204. Urbanus VI.
205. Bonifacius IX.

Secul. XV.

206. Innocentius VII.
207. Gregorius XII.
208. Alexander V.
209. Joannes XIII.
210. Martinus V.

211. Eugenius IV.
212. Nicolaus V.
213. Calixtus III.
214. Pius II.
215. Paulus II.
216. Sixtus IV.
217. Innocentius VIII.
218. Alexander VI.

Secul. XVI.

219. Pius III.
220. Julius II.
221. Leo X.
222. Hadrianus VI.
223. Clemens VII.
224. Paulus III.
225. Julius III.
226. Marcellus II.
227. Paulus IV.
228. Pius IV.
229. S. Pius V.
230. Gregorius XIII.
231. Sixtus V.
232. Urbanus VII.
233. Gregorius XIV.
234. Innocentius IX.
235. Clemens VIII.

Secul. XVII.

236. Leo XI.
237. Paulus V.
238. Gregorius XV.
239. Urbanus VIII.
240. Innocentius X.
241. Alexander VII.
242. Clemens IX.
243. Clemens X.
244. Innocentius XI.
245. Alexander VIII.
246. Innocentius XII.

Secul. XVIII.

247. Clemens XI.
248. Innocentius XIII.
249. Benedictus XIII.
250. Clemens XII.
251. Benedictus XIV.

Blatweiser.

A.

Abdua, Cardinal pag. 135
Albani, Cardinal 110
Alt-Bunzl in Böhmen Marianisch Gnaden-Bild 122
Alexander VIII. Römischer Pabst 19
Anton Ulrichs, Hertzogs zu Br. und Lüneb. Sterb-Medaillen 92
Anton Ulrichs, Printzens zu Br. und Lüneb. Geburths-Medaillen 94
in Arragonien Caroli III. Siege 74
von Asturien Printz Leopold 99. 100. 101
bey Audenarde Schlacht 68
Augspurgis. Confessions-Gedächtnüß 137. 138. 139

B.

zu Baaden geschloßener Fried 89. 90. 91
zu Baaden Marggraf Ludwig Wilhelm 23. 34. 40. 55. 59
Barcellona vom Französis. Joch erlöst 62
= = = vom Duc d'Anjou vergebens belagert 64
in Bayrn Chur-Fürst Max. Emanuel 12. 16. 22. 94
= = = Printz Clemens August 117
= = = Chur-Printz Carl Albert 123
= = = Kayserl. Progressen 58
Belgrad. Suche Griechisch-Weißenburg.
zu Bender Königs in Schweden Caroli XII. Aufenthalt 75
Bergen in Hennegau, vide Mons.
Blanckenburgische Huldigungs-Medaillen 93. 94
Bonn Belager- und Eroberung 23
zu Brandenburg Chur-Fürst Friederich III. 23. 52
= = = Bayreuth Erb-Printz Georg Willh. 48
= = = = Marggraf Georg Willh. 132
= = = Culmbach (Bayreuth) Marggraf Christian Ernst 35. 55

zu Brandenburg Bayreuth Marggr. Georg. Frid. Carol. 132. 133
= = = Onolzbach Marggraf Wilh. Frid. 128
= = = Onolzbach Hr. Marggraf Carl Wilh. Fried. 136
bey Breda Holländisches Campement 142
Bronn neuerbauter zu Nürnberg 15
Bündnüß wider Franckreich 41
= = = wider die Türcken 13. 41

C.

Calender=Verbesserung 49
Campement Holländisches bey Breda 142
Canal neuangelegter bey Münster 129
Canischa Eroberung 29
Caroli VI. Kayserliche Wahl 76. 77. 78
= = = Kayserliche Crönung 78. 79
= = = Römis. Kaysers Einzug zu Nürnberg 82
= = = Friedens=Schluß mit Franckreich 151
= = = Auf eben diesen Friedens=Schluß 152
= = = Absterben 154
Caroli VII. Kayserliche Wahl 155 156 157
= = = Kayserliche Crönung 157
= = = beyder Maiestäten des Kaysers und der Kayserin, als Capita conjuncta 158
Casal Eroberung 43
in Catalonia Caroli III. Siege 74
in der Christenheit entstandener Krieg 105
Ciclut und Chius von denen Venetianern erobert 42
Clemens XI. Römischer Pabst 51
zu Cölln Chur=Fürst Ioseph Clemens 20
= = = Chur=Fürst Clemens August 129
Comet-Stern 71
Cordona von der Französischen Belagerung entsetzt 99
Crönung Engelländis. Königl. 20. 21. 52
= = = Römische 26. 27. 28. 29. 78. 79. 187
= = = Ungarische Königl. 10. 11. 84. 95
Czaarowitzin Sterb=Medaille 7

D.

Dännemärckis. Angrief der Stadt Hamburg 8
Dardanellen Türckische von den Venetianern erobert 14
Dornick Belager- und Eroberung 20. 71
Dovay Eroberung 72

E.

Einführung des Hertzogs Lud. Rud. zu Br. und Lüneb. in das Fürstl. Collegium 96. 97
in Engelland König Willhelm III. 20. 21. 31. 32. 40. 41
= = = Königin Anna 56.62
= = = König Georg Ludwigs Proclamation 91
= = = Königs Uberkunfft aus den Lüneburgis. Landen in Groß-Brittanien 91
= = = Königs Crönung 92
= = = König Georg II. 133
Erdbeben in Sicilien 39

F.

Feuerwerck zu Nürnberg 84
von Florenz Groß-Hertzog 30
in Franckreich Königs XIV. Tod. 95
= = = König Ludovicus. XV. und Regent Hertzog von Orleans 99
= = = König Ludovicus XV. 123. 132
= = = Königin Maria Leßzinsky 131. 132
Franckreichs Unternehmung wider Holland 8
Franzosen über Rhein getrieben 24
Fried in Norden 50
= = = zwischen Schweden und Pohlen 66
Friedens-Bruch Französischer 18
Friedens-Schluß zu Baaden 89. 90. 91
= = = zu Niemwegen, suche N.
= = = zu Ryßwick 45
= = = zwischen dem Kayser, Franckreich, Spanien und Sardinien 151
= = = zwischen den Russen und Türcken 153

G. Ge-

G.

GEburths-Medaille des Printzens Anton Ulrichs von Br. und Lüneb. 94
- - - Medaillen des Kayserlichen Printzens Leopoldi. 99. 100. 101. 102
Geistliche und Moralische Medaillen 159. seqq.
Gent Eroberung 69
bey Gran Türckische Niederlag 4. 5
Gräfenburg Eroberung. 60
Griechisch-Weißenburg Eroberung 17. 18. 104
- - - Kayserl. Victorie 104. 106

H.

zu HAag grosser Congress 31
Hamburg von denen Dännemärckern angegriffen 8
- - - von der Pest befreyt 87
- - - Wasser-Fluth 105
Hamburgische doppelte Jubel-Freude 118
von Hanover Chur-Fürst Georg Ludw. 66. 69
Hanoverische Introduction ins Chur-Fürstl. Colleg. 69
von Hatzfeld Graf Melchior 54
bey Helßingburg Schwedischer Sieg 74
von Hessen-Cassel Erb-Printz Friederich 60
Hildesheim, Sede Vacante 130
bey Höchstätt Schlacht 56. 57. 58. 59
Hoffnung besserer Zeiten 179
Horbius Johann Heinrich, Prediger in Hamburg 43

J.

IMperialis, Cardinal 134
Innocentius XI. Römischer Pabst 13
= = = der XII. Römische Pabst 33
Iosephi Römische Crönung 26. 27. 28. 29
= = = Ungarische Crönung 10. 11
= = = Römischen Königs Vermählung 47
= = = Antritt der Kayserl. Regierung 60
= = = Differentien mit dem Pabst 72
= = = in Italien glückliche Progressen 65
= = = Römischen Kaysers Absterben 75. 76
Jubel=Jahr Evangelisches zweytes 106. 107. 108. 109. 110

K.

KAyserin Eleonorae Römis. Crönung 26. 27. 40
= = = Elisab. Christinä Zurückkunfft aus Catalonien 86
= = = Schwangerschafft 99. 127
= = = Entbindung 128
Kayserswehrt Eroberung 23
Kayserl. Printz Leopold, vide von Oesterreich Ertz=Hertzog.
Kayserliche Victorien des 1718den Jahrs 112
Kaysers Caroli VI. Crönung 127
= = = Absterben 154
= = = Caroli VII. Crönung 157
= = = nebst Dero Gemahlin Maria Amalia 158

L.

LAndau Eroberung 53. 59. 60
Leopoldi Römischen Kaysers Tod 60
bey Lerida Caroli III. Sieg wider den Duc d'Anjou 74

von Lothringen Hertzog Carl 31
= = = Hertzogs Francisci Vermählung 150
Ludwig Rudolphs Hertzogs zu Br. und Lüneb. Einführung in das Fürstl. Collegium 96
= = = Medaillen 97. 134. 142. 147. 148. 152
= = = Huldigung zu Blanckenburg 92. 93
= = = Antrettung der Regierung von Braunschweig und Wolfenbüttel 145
= = = Absterben 149

M.

in MAdrit König Carls Einzug 64. 73
= = = von Marleboroug Hertzog Johann 56. 63. 124
Marianisch Gnadenbild zu Alt-Buntzel in Böhmen 122
D. Marperger Bernhard Walther 131
Mayntz Belager- und Eroberung 25
= = = Chur-Fürst Lothar. Francisc. 43. 80. 81. 82. 86. 136
Messina Eroberung 117
bey Mohatz Türckische Niederlag 12. 13
bey Mons oder Bergen Niederlag der Franzosen 72
Morea von denen Venetianern erobert 5
zu Münster Bischoff-Wahl 117
= = = Sede Vacante 118

N.

NAmur Eroberung 44
= = = Napoli di Malvasia Eroberung 30
Nathaliae, Rußischen Groß-Prinzeßin, Absterben 135

Neapel Königreichs Ubergab an die Kayserl. Armeé 66
von S. Nepomuck Iohannes 121. 122
Neuheußel erobert 3. 4. 5
in Niederlanden erhaltene Siege 63
= = = glücklich geschloßne Campagne 71. 73
zu Nimwegen geschloßener Fried 1
Nordischer Fried 50
zu Nürnberg Kaysers Caroli VI. Einzug 82. 83. 86
= = = geworffnes Feuerwerck 84

O.

von OEsterreich Ertz-Hertzog Leopold 99. 100. 101. 102
= = = Ertz-Hertzogin Maria Amalia Carolina 128.
130
Oettingen, Fürst Albertus Ernestus 98
= = = Fürstin Sophia Louisa 98
Ofen von denen Kayserlichen erobert 6. 7
von Oranien Printzens Wilh. Carl Heinr. Vermählung 148
von Orleans Hertzog, Regent in Franckreich 96

P.

Aller Päbste Medaillen von S. Petro, biß auf Benedictum XIV. 181. seq.
Pabst Innocentius XI. 13
= = = Alexander VIII. 19
= = = Innocentius XII. 33
= = = Clemens XI. 51. 72
= = = Innocentius XIII. 121
= = = Clemens XI. 121
= = = Benedictus XIII. 129

zu Paderborn Bischoffs-Wahl 117
zu Paßarowitz errichteter Waffen-Stillstand 111. 112
Peterwaradein Eroberung 41
= = = Schlacht 102
in die Pfaltz Französischer Einbruch 18
in Pohlen König Augustus 46. 47. 66
= = = Königs Frider. Augusti Wahl 146
zu Preßburg Ungarische Crönung Caroli VI. 84. 85
in Preußen König Fridericus 52. 70
= = = Friederich Wilhelms Absterben 154

Q.

Quesnoy Stadt und Vestung Eroberung 4

R.

zu Rastatt Friedens-Handlung 88. 89
Regensburg von der Pest befreyt 87
Reichs-Armeé von Hannover übernommen zu commandiren 66
Rheinberg Eroberung 23
Rheinfelß von denen Franzosen vergeblich belagert 39
Römischer Pabst, suche P.
in Rußland Czaar, Petrus 14. 75
= = = Czaarin Anna Ivanowna 151
= = = Czaarin Anna türckischer Friedens-Schluß 153
= = = Czaarin Anna Tod. 154
= = = General Graf von Münch 153
Ryßel Belager- und Eroberung 67. 68
zu Ryßwick Friedens-Schluß 45

S.

in Sachsen Chur-Fürst Iohann Georg III. 19
" " " Iohann Georg IV. Chur-Fürst 34. 36.
" " " Chur-Fürst Frider. August. 42
Sacripanti, Cardinal 135
bey Salankemen Türckische Niederlag 33. 34
Saltzburgische Emigranten 143. 144. 145
von Sardinien Cron-Printz Carol. Eman. Vict. 124
von Savoyen Printz Eugenius 57. 65
" " " Hertzog Victor Amadeus 65
Schellenbergs Eroberung 59
Schießen Nürnbergisches bey St. Johannis 125
von Schomberg Hertzog Friederich 25
in Schwaben Kayserl. Progressen 58. 59
in Schweden König Carol. XII. 50. 66. 74. 75. 92. 96
" " " Königs Wiederkunfft aus Orient 92
" " " Königs Wieder-Ankunfft in Dero Königreich 96
" " " Tod 114. 115. 116
" " " Cron-Folge 111
" " " Königin Ulrica Eleonora Crönung 117
" " " König Fridericus 119
am Sechia-Fluß erobertes Lager der Alliirten 147
Seculum neues 51
See-Küste Französische von den Engelländern bombardiert 40
in Sicilien Erdbeben 39
" " " Käyserl. glückliche Progressen 111
bey Siclos Türckische Niederlag 13

Silber-Flotte Französische und Spanische von den Holl- und Engelländern erobert 54
bey Siracusa Victorie 112. 113
mit Spanien Fried 131
in Spanien König Carl III. 62. 63. 64. 73. 74
= = = glückliche Progressen 63. 64
= = = glückl. Wieder-Ankunfft in Teutschland, als erwählter Römischer Käyser 80
von Stahrenberg Graf Ernst Rüdiger 3
Stillstand mit den Türcken 49. 110. 112. 113
von Strahlenheim Baron Henning 70
Stul-Weisenburg Eroberung 15

T.

TEmeswar Eroberung 102
von Thüngen General, Hanß Carl 58
mit den Türcken Waffen-Stillstand 49. 110. 111. 112. 113
Türckische Niederlag zwischen der Donau und Sau 103
Turin entsetzt 65

V.

zu VEnedig Hertzog Francisc. Morosini 9. 16
Venetianische glückliche Progressen wider die Türcken 5. 8. 9. 14. 16. 30. 42
bey Vigos eroberte Silber-Flotte 54
in Ungarn Kayserl. Progressen 5. 6. 7. 9. 11. 12. 15. 16. 17. 18. 23. 29. 33. 34. 41. 46.

W.

Waffen-Stillstand mit den Türcken 49. 110. 111. 112. 113
- - - zwischen dem Römis. Kayser und König in Franckreich 148
Wahl Kayserliche 76. 77. 78. 79
Wasser-Fluth bey Hamburg 105
Welschland suche Italien
Wien von der Pest befreyt 87

Z.

bey Zenta Türckische Niederlag 46

E N D E.

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lauffer, Caspar Gottlieb, 1674-1745

Das Laufferische Medaillen-Cabinet oder Verzeichniß aller Medaillen, welche sowohl die historischen Begebenheiten von A. 1679 biß A. 1742 als auch andere christlich- und moralische Betrachtungen, nebst der vollkommenen Reise der Römischen Päbste enthalten

[s.l.] 1742

Bamberg, Staatsbibliothek -- Bip.Num.q.33
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11434820-9
VD18 14615142-004